

WISSENSBILANZ 2023



WISSENSBILANZ 2023

der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

gemäß § 13 Abs. 6 Universitätsgesetz 2002 und Wissensbilanz-Verordnung 2016

genehmigt vom Universitätsrat am 13.05.2024

DANK

Die Erstellung der vorliegenden Wissensbilanz erfolgte unter Koordination der Stabsstelle Qualitätsmanagement und durch die Mitwirkung folgender Personen und Organisationseinheiten der Universität Klagenfurt:

- Büro des Rektorats
- Center for University Learning and Teaching (CULT)
- Controlling
- Digital Age Research Center (D'ARC)
- Dekanatekanzlei / Weiterbildung
- Familienservice
- Dekan:innen und Prodekan:innen
- Forschungsservice
- Gesundheitsmanagement, Sicherheit & Barrierefreiheit
- International Office
- Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation (UNI Services)
- Personalabteilung
- Personalentwicklung
- Rektorat
- School of Education (SoE)
- Senatsbüro
- Studien- und Prüfungsabteilung
- Universitätsbibliothek
- Universitätssportinstitut
- Universitätszentrum für Frauen- und Geschlechterstudien
- Zentraler Informatikdienst

Ohne das Engagement der Kolleg:innen in den genannten Funktionen und Einrichtungen wäre die Erstellung dieses Berichts nicht möglich gewesen. Ihnen gilt großer Dank!

VORWORT

Alles Monetäre lässt sich trefflich bilanzieren. Ein Euro ist ein Euro ist ein Euro, zumindest innerhalb einer Kaufkraftregion, und Geldwerte werden dadurch in passabler Weise kommensurabel – der Vorteil einer Währung. Aber was ist eine Wissenseinheit (vielleicht zu unterteilen in 100 Wissens-Cent)? Wie lässt sich Wissen lückenlos und stabil bewerten, bilanzieren, ummünzen, flüssig machen? Eine kaufmännisch anmutende „Wissensbilanz“ ist zunächst eine eher kuriose Vorstellung.

Gemeint ist damit der Versuch, Leistungen von Universitäten in hochstandardisierter Weise vergleichbar zu machen, in der Zeitreihe ebenso wie zwischen Institutionen. Dadurch soll ein möglichst objektives Fundament für Entwicklungsplanung, Leistungsvereinbarung und Finanzierung gelegt werden, ohne dabei Äpfel mit Birnen oder Orangen zu vergleichen.

Vor Ihnen liegt die Wissensbilanz der Universität Klagenfurt für das Kalenderjahr 2023. Aufgrund der Teuerungseffekte war das Jahr nicht arm an Turbulenzen; es hielt aber auch positive Begebenheiten bereit. Als besonders erfreulich ist der abermalige Gewinn eines *Global Student Satisfaction Award* (GSSA) zu verbuchen, diesmal in der Kategorie *Student Diversity* („How diverse/friendly was the atmosphere at your university?“). Biennial vergeben wird diese Auszeichnung durch *Studyportals*, ein internationales Studienportal mit Sitz in Eindhoven, das Kooperationen mit British Council, DAAD, Educational Testing Service und U-Multirank unterhält. Dabei zählen ausschließlich die Stimmen der Studierenden – und sie haben der Universität Klagenfurt das schönste Zeugnis ausgestellt, das man sich nur wünschen kann. Als bislang einzige Universität weltweit ist Klagenfurt *Global Winner* von gleich zwei GSSAs (2021 & 2023), und zwar in Serie.

Wissen scheffelt sich nicht von allein, und Zufriedenheit unter Studierenden entsteht nicht von selbst. Allen Angehörigen der Universität, die mit ihren Anstrengungen, ihrer Liebesmüh', ihrer ansteckenden Begeisterung und ihren umfassenden Serviceleistungen Jota für Jota zu den Ergebnissen der Wissensbilanz beigetragen haben, möchte ich hiermit auf das Herzlichste danken – ebenso wie all jenen, die mit der frist- und verordnungsgerechten Kompilation des Geleisteten betraut waren. Universität lebt von den Funken in den Köpfen ihrer Angehörigen, und von deren Überspringen. Ob nun sogleich in der Bilanz aktivierbar oder nicht: *Knowledge is power, knowledge is safety, and knowledge is happiness* (Thomas Jefferson, 1817, frei nach Francis Bacon).



Oliver Vitouch
Rektor

INHALTSVERZEICHNIS

I	QUALITATIVE DARSTELLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE (LEISTUNGSBERICHT) .. 7	
	Kurzfassung.....	7
II	QUANTITATIVE DARSTELLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE (KENNZAHLEN)..... 18	
1.	Intellektuelles Vermögen..... 18	
1.A	Humankapital	18
1.A.1	Personal.....	18
1.A.2	Anzahl der Berufungen an die Universität	20
1.A.3	Frauenquote in Kollegialorganen.....	21
1.A.4	Lohngefälle zwischen Frauen und Männern.....	23
1.A.5	Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren.....	25
1.B	Beziehungskapital	27
1.B.1	Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals	27
1.C	Strukturkapital	28
1.C.1	Erlöse aus F&E-Projekten in Euro	28
1.C.2	Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich in Euro.....	31
2.	Kernprozesse	32
2.A	Lehre und Weiterbildung.....	32
2.A.1	Professor:innen und Äquivalente	32
2.A.2	Anzahl der eingerichteten Studien.....	35
2.A.3	Studienabschlussquote*	37
2.A.4	Bewerber:innen für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung... 38	
2.A.5	Anzahl der Studierenden*	41
2.A.6	Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien*.....	43
2.A.6a	Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien (erweiterte Darstellung)*.....	45
2.A.7	Anzahl der belegten ordentlichen Studien*.....	48
2.A.7a	Anzahl der belegten ordentlichen Studien nach Studienart (erweiterte Darstellung)* ..	50
2.A.7b	Anzahl der belegten ordentlichen Studien auf Curriculumsebene (erweiterte Darstellung)*.....	51
2.A.8	Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (outgoing)	54
2.A.9	Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (incoming).....	55
2.B	Forschung und Entwicklung.....	56
2.B.1	Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität	56
3.	Output und Wirkung der Kernprozesse	57
3.A	Lehre und Weiterbildung.....	57
3.A.1	Anzahl der Studienabschlüsse*	57
3.A.1a	Anzahl der Studienabschlüsse nach Studienart (erweiterte Darstellung)*	60
3.A.1b	Anzahl der Studienabschlüsse auf Curriculumsebene (erweiterte Darstellung)*.....	61
3.A.2	Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer*	68
3.A.2a	Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer nach Studienart (erweiterte Darstellung)*.....	71
3.A.2b	Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer auf Curriculumsebene (erweiterte Darstellung)*.....	72

3.A.3	Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt*	77
3.B	Forschung und Entwicklung	78
3.B.1	Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Personals	78
3.B.2	Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals	81
III	BERICHT ÜBER DIE UMSETZUNG DER ZIELE UND VORHABEN DER LEISTUNGSVEREINBARUNG (LEISTUNGSVEREINBARUNGS-MONITORING)	83
A.	Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung	84
A1.	Leitende Grundsätze der Universität	84
A2.	Gesellschaftliche Zielsetzungen	85
A3.	Qualitätssicherung	90
A4.	Personalstruktur/-entwicklung	92
A5.	Standortentwicklung	97
B.	Forschung	98
B1.	Forschungsstärken und deren Struktur	98
B2.	Großforschungsinfrastruktur	104
B3.	Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation	107
B4.	Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	112
C.	Lehre	115
C1.	Studien	115
C1.5.	Pädagoginnen- und Pädagogenbildung	127
C3.	Weiterbildung	129
D.	Sonstige Leistungsbereiche	135
D1.	Kooperationen	135
D2.	Spezifische Bereiche	138
ANHANG	142
	Anhang 1 Studienangebot der Universität Klagenfurt	143
	Anhang 2 Studierendenverlauf der Universität Klagenfurt	145
	Anhang 3 Studierendenverlauf der Universität Klagenfurt nach Geschlecht	146

I QUALITATIVE DARSTELLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE (LEISTUNGSBERICHT)

KURZFASSUNG

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Das Berichtsjahr 2023 zeichnet sich durch fortgesetzte Initiativen und Erfolge der Universität Klagenfurt im Bereich der Forschung auf internationaler bzw. europäischer, nationaler und regionaler Ebene aus. Damit wurde nicht nur, der Forschungsstrategie folgend, die Sichtbarkeit und Konkurrenzfähigkeit der Wissenschaftler:innen durch entsprechende Maßnahmen und Akquirierungen weiter forciert, sondern die AAU konnte einmal mehr ihre Bedeutung als akademisches Rückgrat der Region eindrucksvoll untermauern.

In der europäischen Forschungslandschaft konnte die AAU ihre erfolgreiche Entwicklung im aktuellen 9. EU-Rahmenprogramm **Horizon Europe** fortsetzen. Mit dem Projekt „Arrowhead – Arrowhead Flexible Production Value Networks“ beteiligte sich die AAU durch das Institut für Intelligente Systemtechnologien mit Erfolg am strategischen Förderprogramm „Key Digital Technologies Joint Undertaking“. Darüber hinaus konnte dieses Institut gemeinsam mit dem Institut für Artificial Intelligence und Cybersecurity das Projekt „BatCAT - Battery Cell Assembly Twin“ im Cluster 5 „Klima, Energie und Mobilität“ einwerben.

Nicht nur im EU-Rahmenprogramm reüssierten Wissenschaftler:innen der AAU mit ihren Projektanträgen international. Dem Institut für Produktions-, Energie- und Umweltmanagement der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

gelang in Kooperation mit niederländischen Universitäten unter dem Lead der KU Leuven mit dem Projekt „Sustainable city supply chains by collaboration and integrating the city perspective“ z. B. die erfolgreiche Einwerbung bei der Research Foundation Flanders (FWO).

Auf nationaler Ebene konnte die AAU zahlreiche hochkompetitive Projekte im Bereich der **Grundlagenforschung** – in erster Linie beim Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF, aber auch beim Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank – akquirieren. Die Themen der erfolgreichen Anträge illustrieren die fachliche Breite an exzellenten Wissenschaftler:innen über alle Fakultäten hinweg. Wie in den vorangegangenen Berichtsjahren konnte sich die Fakultät für Kultur- und Bildungswissenschaften erfolgreich mit FWF-Einwerbungen positionieren. Exemplarisch angeführt sei das Projekt „Sowjetische Kriegsgefangene in der besetzten Ukraine 1941–44“, das von der Abteilung für Zeitgeschichte des Instituts für Geschichte durchgeführt wird. In Kooperation mit internationalen Forschungspartner:innen wurden die FWF-Projekte „Konkurrierende Dringlichkeiten: Klimaneutralität in der EU“ der Abteilung Empirische Kulturwissenschaft/Kultur-anthropologie des Instituts für Kultur-analyse (gemeinsam mit der University of Warsaw und dem Institute of Slovenian Ethnology) sowie das Projekt „Just Futures? Approaching Cultural Climate Models“ am Institut für Anglistik und Amerikanistik (gemeinsam mit der Universität Duisburg-Essen, der Universität Köln, der University of Sheffield und der University of Leeds) akquiriert.

Die Fakultät für Technische Wissenschaften unterstrich durch das Projekt „Aspekte nichtautonomer Verzweigungen“, das am Institut für Mathematik durchgeführt wird, und durch das Projekt „Semantische Analyse der Auswirkungen von Änderungen“ des Instituts für Informatik-Systeme einmal mehr ihre Stärke auf dem Gebiet der Grundlagenforschung.

Die 2023 gegründete Fakultät für Sozialwissenschaften startete mit den FWF-Einzelprojekten „Diskurse zur Mediatisierung des Büros“ und „Performing Drones“, die beide vom Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft erworben wurden, sowie mit dem internationalen FWF-Kooperationsprojekt „Sozioökologische Modelle der psychischen Gesundheit“, das die Abteilung für Gesundheitspsychologie am Institut für Psychologie gemeinsam mit der University of Ljubljana akquirierte, sehr erfolgreich in ihr Gründungsjahr.

Die Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften konnte durch das Projekt „Interpretable Local Machine Learning for Huge and Distributed Data“, das durch den OeNB-Jubiläumsfonds finanziert wird, im Bereich der nationalen Grundlagenerforschung positiv bilanzieren.

Die Aufzählung von Projekterfolgen lässt sich für den Bereich der anwendungsorientierten Förderprogramme der FFG fortsetzen. Thematisch und strukturell durch ihre Nähe zur Wirtschaft bedingt, sind hier vor allem Fächer der Fakultät für Technische Wissenschaften bei der Akquise sehr erfolgreich. Hervorheben lässt sich das Institut für Intelligente Systemtechnologien mit seinen zahlreichen Einwerbungen. Exemplarisch angeführt seien das Projekt „Robuste Kommunikation und Navigation für roboterbasierte Assistenzsysteme im urbanen Umfeld

(Nike RObCom)“ in der KIRAS-Programmschiene und das Projekt „Efficient Manufacturing of Electronics through Robust and Autonomous handling of Diverse electronic boards with a robot (EMERALD)“ im Programm „Produktion und Material“.

Drittmittelinwerbungen bestmöglich zu unterstützen, ist Ziel vielfältiger und bereits seit Jahren etablierter Supportmaßnahmen, die einer kontinuierlichen Optimierung unterzogen werden. Das bestehende Bündel an Maßnahmen (Antragsförderungen, Incoming-Programme, Publikationsförderungen) wurde 2023 mit dem **Ada Lovelace Programme** der Universität Klagenfurt durch ein weiteres Förderformat ergänzt, das gleich mehrere Ziele in sich vereint. Zum einen dient das Programm der weiteren Profilbildung der AAU und hier insbesondere dem Ausbau des universitätsweiten Forschungsfeldes „Humans in the Digital Age (HDA)“. Zum anderen sollen in seinem Rahmen interdisziplinäre Dissertationsprojekte über Fakultäts- oder Institutsgrenzen hinweg konzipiert und betreut werden. Den rekrutierten Early Career Researchers bieten sich durch die befristeten Praedoc-Stellen sehr gute Startbedingungen für eine allfällige Karriere in diesem zukunftssträchtigen Forschungsfeld.

Zeugnis für wissenschaftliche Exzellenz und Reputation in den Scientific Communities legen auch die zahlreichen **Auszeichnungen und Preise** ab, die Wissenschaftler:innen der AAU 2023 erhalten haben. So wurde eine Wissenschaftlerin des Instituts für Mathematik als wirkliches Mitglied in die mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) gewählt. Eine Absolventin des Doktoratsprogramms „Modeling-Analysis-Optimization of discrete, continuous and

stochastic systems“ wurde für ihre Doktorarbeit mit dem Dissertationspreis der Österreichischen Gesellschaft für Operations Research ausgezeichnet.

Auf regionaler Ebene verlieh das Land Kärnten mehreren Wissenschaftler:innen der AAU Auszeichnungen. So erhielt ein Wissenschaftler des Instituts für Informationstechnologie den Würdigungspreis für Naturwissenschaften/Technische Wissenschaften des Landes. Der Förderungspreis für Naturwissenschaften/Technische Wissenschaften des Landes erging an eine Wissenschaftlerin des Instituts für Mathematik. Zwei Wissenschaftler des Instituts für Intelligente Systemtechnologien erhielten den Innovations- und Forschungspreis 2023 des Landes. In direktem Wettbewerb mit internationaler Konkurrenz konnte sich ein Wissenschaftler des Instituts für Informationstechnologie mit seinem Team bei der renommierten Lifelog Search Challenge 2023 erfolgreich durchsetzen und den Bewerb für sich entscheiden.

LEHRE

Sowohl die Anzahl (5.079) als auch der Anteil der **prüfungsaktiven Studien** an den belegten Studien (66,4 %) konnte im Studienjahr 2022/23 gegenüber den vergangenen Studienjahren gesteigert werden. Diese positive Entwicklung ist auch im Vergleich zu anderen Universitäten bemerkenswert.¹ Die Arbeitsgruppe „PASS!“ (PrüfungsAktiveStudienSteigern!) entwickelt und evaluiert in regelmäßigen Abständen Maßnahmen zur Steigerung der Prüfungsaktivität und

konnte dadurch hinsichtlich der Bedeutung dieses Themas vor allem auch bewusstseinsbildend wirken.

Als Bestätigung des Engagements im Bereich der Lehre wurde die Universität Klagenfurt 2023 von Studyportal mit dem **Global Student Satisfaction Award** in der Kategorie „**Student Diversity**“ ausgezeichnet (siehe auch Abschnitt „Internationalität“).

Das Angebot an ordentlichen Studien an der Universität Klagenfurt wurde mit Wintersemester 2023/24 um das englischsprachige Masterstudium Management, Economics, and Data Science erweitert.

Die **Zahl der Studienwerber:innen** ist zuletzt sprunghaft angestiegen. Bei den englischsprachigen Masterstudien mit Aufnahmeverfahren gemäß § 63a Abs. 8 UG hat sich die Zahl gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Dies ist auf einen Anstieg von Studienwerber:innen aus Drittstaaten zurückzuführen. Eine Verdoppelung der Anmeldungen ist ebenso bei Studienwerber:innen für englischsprachige Studien ohne Aufnahmeverfahren zu verzeichnen. Um der dadurch entstandenen enormen Ressourcenüberlastung in der Studien- und Prüfungsabteilung entgegenzuwirken, mussten erste Regulierungsmaßnahmen ergriffen werden.

Zur Sicherstellung der **Qualität in der Lehre** wurden auch im Berichtsjahr mehrere Initiativen gesetzt. Zu erwähnen ist beispielsweise die Implementierung einer Anwendung zur Erleichterung der Informationsbereitstellung für Lehrveranstaltungen gemäß § 76 Abs. 2 UG.

Weiters wurden den Lehrenden verschiedene Formate zu **hochschuldidaktischen**

¹ Siehe <https://www.die-presse.com/18046234/mehr-master-abschluesse-weniger-ordentliche-studierende-was-sich-an-oesterreichs-unis-veraendert>

Themen angeboten (Lehre-Frühstück, Vortragsreihe, Lehre-Preis, Info-Snacks für Lehrende, Teaching Lab etc.), um qualitätsvolle Lehre zu stärken und zu steigern. KI in der Lehre war 2023 ein zentrales Thema (Bereitstellung eines Informationsangebotes und Handlungsempfehlungen zu KI in der Lehre, Vorträge von Expert:innen). Die Servicestelle Tutoring & Mentoring konnte 2023 das Angebot für Studierende (Peer-Tutorien, Lernräume, Co-Working Space für Tutor:innen und Mentor:innen) signifikant erweitern. Auch das Schulungsangebot für Tutor:innen und Mentor:innen wurde deutlich ausgebaut. Im Zuge von Weiterentwicklungen im Bereich des digitalen Prüfens konnte die „W-LAN SPU“ pilotiert werden.

Die Beurteilung aller Lehrveranstaltungen durch Studierende als Teil des Qualitätskreislaufs erfolgt jedes Semester in Form des **Lehrveranstaltungsfeedbacks** (LV-Feedback). Im Sinne der Qualitätsentwicklung wurde im Jahr 2023 der 2022 implementierte neue Fragebogen einer evidenzbasierten Reflexion unterzogen. In technischer Hinsicht wurde 2023 der Standardfragebogen um einen Editor für individuelle Fragen erweitert, ein Fragenpool zur Verfügung gestellt, der eine Adaption des Standardfragebogens z. B. nach LV-Typ erlaubt, und ein Self-Service für Lehrende für die Erstellung eines LV-Feedback-Ergebnisreports implementiert.

Das Monitoring der Absolvent:innen erfolgt u. a. durch das externe Datenprojekt ATRACK, durch die AMS-Monatsdaten und die jährlich durchgeführte (interne) **Absolvent:innen-Befragung**. Die Ergebnisse dieser Befragungen werden in einer eigenen AG diskutiert und zu Empfehlungen für die Entscheidungsträger:innen verdichtet.

Ein kontinuierliches **Monitoring der Studierbarkeit** erfolgt einerseits kennzahlenbasiert, andererseits im Rahmen der auch im Jahr 2023 fortgeführten Studierbarkeitsanalyse (siehe Vorhaben StudEval 2.0).

Der **Reflexion der Prüfungskultur** wurde insbesondere im Rahmen der dezentralen sowie der universitätsweiten „Lehre“-Versammlungen Rechnung getragen. Das Thema „Prüfen“ wurde in den Versammlungen leitfragenbasiert intensiv diskutiert.

Im Bereich der Weiterbildung wurden 2023 in Umsetzung der UG-Novelle 2021 zwei Universitätslehrgänge neu eingerichtet, die mit dem akademischen Grad **EMBA** abschließen. Voraussetzung für die Zulassung zu diesen Universitätslehrgängen ist neben dem gesetzlichen Erfordernis der einschlägigen beruflichen Qualifikation der Nachweis der allgemeinen Universitätsreife oder der ULG-Berechtigungsprüfung.

Mit Stichtag 31. Dezember 2023 sind an der Universität Klagenfurt 16 **Universitätslehrgänge** eingerichtet, wovon zwei mit einem Mastergrad abschließen. Im Wintersemester 2023/24 belegen 641 außerordentliche Studierende Universitätslehrgänge.

Im Jahr 2023 konnten 9 sogenannte **Microcredentials-Kurse** eingerichtet werden. Mit diesem neuen Weiterbildungsformat will die Universität Klagenfurt im Sinne der Third Mission einen weiteren Beitrag zu den gesellschaftlichen Zielsetzungen leisten.

GESELLSCHAFTLICHE ZIELSETZUNGEN

Das Thema gesellschaftliche Verantwortung stand an der AAU auch 2023 im Fo-

kus zahlreicher Aktivitäten in unterschiedlichen Formaten und auf verschiedenen Ebenen.

Im Bereich der Forschung reichte das Engagement von der neuerlich zahlreichen Beteiligung an der 2. Ausschreibung des Programms **Sparkling Science 2.0** bis hin zur Teilnahme von AAU-Wissenschaftler:innen verschiedener Disziplinen am OeAD-Programm „Wissenschaftsbotschafter:innen“. Im Rahmen dieses Programms vermitteln Schulen ihren Schüler:innen die Gelegenheit eines direkten Austausches mit Expert:innen.

Die AAU agierte auch selbst als Austragungsort von zwei Veranstaltungen, die sich ebenfalls an Schüler:innen richteten und regen Zulauf erfuhren. Schüler:innen ab 15 Jahren nahmen am bereits 9. Durchgang des vierwöchigen **IT-Praktikums** teil, der von der Fakultät für Technische Wissenschaften organisiert und von der FFG finanziert wurde. Erstmals in Klagenfurt fand 2023 das ROBOCUP JUNIOR Austrian Open statt, das an der Universität Klagenfurt und im benachbarten Lakeside Science & Technology Park ausgetragen wurde. Interessierte 10- bis 19-Jährige aus dem In- und Ausland nahmen in verschiedenen Disziplinen an der Veranstaltung teil.

Die **Initiative IMST**, gefördert vom BMBWF und koordiniert durch die Universität Klagenfurt, vergab 2023 die IMST-Awards im Zeichen des Umweltschutzes und der Demokratiebildung. Ausgezeichnet wurden die sechs innovativsten MINT-Schulprojekte Österreichs.

Für Interessent:innen am Thema der IT-Sicherheit veranstaltete die AAU gemeinsam mit dem Lakeside Park und der Wirtschaftskammer Kärnten einen „Cyber Security Day“. Dabei vermittelten Expert:innen aus Technik und Recht den Besucher:innen Aspekte von und Zugänge

zu IT-Sicherheit auf eine verständliche Weise.

Das Robert-Musil-Institut für Literaturforschung kam seinem Auftrag der **Literaturvermittlung** aktiv nach und veranstaltete ganzjährig Buchpräsentationen, Lesungen und Diskussionen. Es präsentierte sich 2023 auch bei der Langen Nacht der Museen mit dem Programm „Lavant auf Stein“.

Soziale Durchmischung der Studierenden versteht die Universität Klagenfurt als wichtigen Auftrag. Der Verschiedenheit der Studierenden in unterschiedlichen Merkmalen (Herkunft, Alter, Geschlecht, Bildungshintergrund, Betreuungspflichten etc.) versucht sie durch diverse Unterstützungsmaßnahmen und Angebote gerecht zu werden. 2023 wurden die Initiativen BeFirst! sowie Tutoring & Mentoring weitergeführt und zum Teil erheblich ausgebaut. Online-Lehre-Angebote insbesondere im Master-LA-Studium erleichtern das berufsbegleitende Studieren. Im Rahmen des Diversität Audits wurde eine Toolbox für Lehrende entwickelt, die auf unterschiedliche Formen der Beeinträchtigung angepasst ist. Mit dem offenen und flexiblen Format des Seniorstudium Liberale gelingt es der Universität, bildungsinteressierte reifere Menschen anzusprechen. Im Rahmen der MORE-Initiative unterstützt die Universität Studierende mit Fluchthintergrund.

Die Verantwortung für eine saubere Umwelt wird an der Universität Klagenfurt aktiv wahrgenommen. Ein Schwerpunkt im Bereich des **Umweltmanagements** (EMAS) lag 2023 bei der Vermeidung/Vermeidung von Abfall. Dies soll beispielsweise durch das Projekt „Mülleimerfreie Büros“ gelingen. Auf freiwilliger Basis wurden Restmülleimer aus den Büros entfernt, um einerseits eine genauere Trennung zu forcieren und andererseits

Bewusstsein für Abfallreduktion zu schaffen. Weiters wurde bei Heißgetränkeautomaten die Funktion „Eigener Becher“ zur Befüllung mitgebrachter Trinkgefäße implementiert. „Abfall“ war auch Themenschwerpunkt des Weiterbildungsformats „Green Campus Cafe“. Die Erneuerung der Lüftungsanlage im HS A (Audimax) wird sich zudem energiesparend auswirken.

Im Aktivitätsspektrum der österreichweiten **SDG-Initiative UniNETZ** wurde begonnen, ein Tool zur Analyse von Lehrveranstaltungen und Studienrichtungen im Kontext Nachhaltigkeit („Toolbox zur Transformation der Hochschullehre“) zu entwickeln. Ab Herbst wurden alle Master- und Bachelorcurricula im Rahmen einer Lehrveranstaltung zur Forschungspraxis dahingehend analysiert, ob und wenn ja, welcher Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen gegeben ist. Diese Analyse dient als Vorbereitung zur Konzeption von SDG-Modulen für verschiedene Studienrichtungen an der AAU. Parallel dazu wurde ein Konzept für ein zweistündiges Onlinemodul „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ zur Weiterbildung von Hochschullehrenden erarbeitet.

Das **Diversitätsaudit des Stifterverbandes** wurde fortgesetzt. Drei hochschulinterne partizipative Workshops wurden durchgeführt, außerdem ein universitätsweiter Diversitätstag der AAU veranstaltet. In den vier Handlungsfeldern „Strategie und Struktur“, „Studium und Lehre“, „Kommunikation und Partizipation“ sowie „Personalmanagement“ wurden Maßnahmen zur Umsetzung ab 2024 konzipiert. Das neu erarbeitete Dokument zur Diversitätsstrategie erhielt die Zustimmung des Senats. Das UZF*G bot 2023 kontinuierlich Weiterbildungen im Bereich Gender und Diversity sowie Workshops zu Karriere- und Berufsplanung

an. Dabei wurde ein Schwerpunkt im Bereich Coachingangebote für Frauen in Führungs- und Leitungspositionen gesetzt.

Die Arbeitsschwerpunkte des **Familien-service** als zentrale Anlaufstelle in allen Vereinbarkeitsfragen lagen bei der Erweiterung der Bildungs- und Betreuungsangebote sowie bei Unterstützungsmaßnahmen für Universitätsangehörige mit Sorgepflichten. Ab Februar 2023 wurde, gemeinsam mit den Grazer Universitäten, zweimal im Monat ein moderierter Online-Stammtisch für pflegende Angehörige angeboten.

INTERNATIONALITÄT

Die Universität Klagenfurt setzte auch 2023 konsequent und erfolgreich Maßnahmen zur weiteren Steigerung der internationalen Sichtbarkeit fort. Dies spiegelt sich nicht nur in den bereits erwähnten internationalen Projektdurchführungen (siehe Abschnitt „Forschung und Entwicklung“) wider, sondern u. a. auch in den Kooperationen mit renommierten Forschungseinrichtungen.

Besonderes Augenmerk wurde und wird dabei auf die **Early Career Researchers** gerichtet, denen ein umfangreiches und bereits fest etabliertes Programmportfolio an Mobilitätsförderungen zur Verfügung steht. Die Nachfrage, vor allem nach Finanzierung mittel- und längerfristiger Auslandsaufenthalte, ist ungebrochen hoch. Dass es sich bei den Forschungseinrichtungen, an denen die Early Career Researchers ihre Aufenthalte absolvieren, durchwegs um Hochschulen mit hoher Reputation (z. B. die Columbia University, das Trinity College Dublin, die University of Oxford, die Rio de Janeiro State University und die University of Cambridge) handelt, ist ein weiteres Zeichen für das Ansehen der AAU-

Angehörigen und damit der AAU insgesamt.

Stark zugenommen hat das Interesse an **Cotutelle-Vereinbarungen** mit Partneruniversitäten wie z. B. der Università Roma Tre, der Universität Basel und der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

Das **Young Scientists Mentoring Programme**, das im Wintersemester 2023/24 bereits im 8. Durchgang startete, erfuhr ebenfalls vermehrten Zulauf. Dieses Förderprogramm ermöglicht Early Career Researchers (Mentees) den fachlichen Austausch mit Wissenschaftler:innen (Mentor:innen) renommierter ausländischer Forschungseinrichtungen vor Ort. Die Mentor:innen der beiden Kohorten (2022/23 und 2023/24) arbeiten u. a. an der Universität Gent, der University of Alberta, der Simon Fraser University, der University of Toronto, der Università di Bologna, der University of Liverpool und der Cornell University.

Engagierten Studierenden werden Auslandsaufenthalte an international anerkannten Forschungseinrichtungen auch durch andere Förderprogramme ermöglicht. Ein Studierender des Instituts für Intelligente Systemtechnologien konnte z. B. als Stipendiat der **Marshall Plan Foundation** das Jahr 2023 am NASA Jet Propulsion Laboratory in Pasadena (CA, USA) verbringen. Ein bei der ÖAW eingeworbenes Max Kade-Stipendium ermöglichte einem Early Career Researcher des Instituts für Informationstechnologie einen Forschungsaufenthalt an der University of Cincinnati.

Ein Indiz für die internationale Reputation der Wissenschaftler:innen der AAU ist ferner die Anzahl ihrer Publikationen mit internationalen Ko-Autor:innen. Unter den gelisteten Journalbeiträgen konnte

2023 ein Anstieg internationaler Ko-Publikationen auf rund 60 % verzeichnet werden. Zur Unterstützung internationaler Vernetzungen hat die AAU entsprechende Förderprogramme eingerichtet, die nicht nur die Outgoing-Mobilität, sondern auch die Incoming-Mobilität von Gastwissenschaftler:innen an der AAU mit dem Ziel der Arbeit an gemeinsamen Projekten und Publikationen unterstützen.

Im Sinne eines ganzheitlichen Internationalisierungsansatzes (siehe auch Nationale Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 [HMIS 2030]) wurden neben Maßnahmen zur Förderung der qualitativvollen Outgoing-Mobilität des Lehr- und Verwaltungspersonals im Rahmen von Erasmus+ weiterhin Maßnahmen zum **Ausbau des englischsprachigen Studienangebots** sowie zur Internationalisierung der Lehrinhalte (u. a. durch Förderung von Incoming-Lehrendenmobilitäten und internationalen Exkursionen) gesetzt.

Weitere Beiträge zur Internationalisierung im Bereich Lehre leisteten die gemeinsam mit internationalen Partner:innen angebotenen Master-Studien (Double Degree Programme) und das Erweiterungsstudium „Inter-/Transkulturelle Kompetenzen“. Die zahlreichen internationalen und Incoming-Studierenden, die über Mobilitäts- oder internationale Stipendienprogramme der AAU (z. B. „Technology Scholarships“, siehe Abschnitt „Kooperationen“) an der Universität Klagenfurt studieren, leisten einen wesentlichen Beitrag zu einem Campus als Ort, an dem Pluralität, Diversität sowie Inklusion gefördert und gelebt werden. Als Würdigung des eingeschlagenen Weges wurde die Universität Klagenfurt 2023 von Studyportals mit dem **Global Student Satisfaction Award** in der Kategorie „Student Diversity“ ausgezeichnet.

Um internationale Studierende in englischsprachigen Studienprogrammen bestmöglich dabei zu unterstützen, am österreichischen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, stellte die AAU im Berichtsjahr für diese Zielgruppe sowohl ein Kontingent von 100 geförderten Deutschkurs-Plätzen als auch kostenfreie Plätze in Karriere-Workshops zur Verfügung (siehe Abschnitt „Kooperationen“).

Wie in den Vorjahren setzte die AAU auch 2023 zur Steigerung einer sozial möglichst inklusiven Incoming-Studierendenmobilität gezielte Fördermaßnahmen – u. a. durch die Vergabe von drittmittelfinanzierten (Erasmus+ International Credit Mobility/Key Action 107/171) und universitätsfinanzierten „Incoming-Stipendien“. Im Rahmen der umfassenden Unterstützungsmaßnahmen der AAU für ukrainische Studierende wurde auch im Jahr 2023 ein erhöhtes Kontingent an Stipendien bereitgestellt.

Zur Steigerung des Anteils an Studierenden, die einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolvieren (Outgoing-Studierende), setzte die AAU weiterhin auf eine Kombination zwischen Informationsveranstaltungen (sowohl in Präsenz als auch virtuell unter Einbeziehung sozialer Medien) und individuellen Beratungen.

Die AAU und ihr International Office sehen es als wichtigen Teil ihres Bildungsauftrags, den Universitätsangehörigen den Zugang zu universitären und europäischen **Mobilitätsprogrammen** zu öffnen. Im Rahmen der Erasmus+ KA 131 wurden 2023 acht Outgoing-Mobilitäten realisiert, davon fünf Trainings- und drei Lehraufenthalte. Weiters wurden drei Mobilitäten von Wissenschaftler:innen gefördert, die im Rahmen ihrer Tätigkeit als akademische Koordinator:innen von Mobilitätsprogrammen für Studierende die

von ihnen betreuten Partnerhochschulen besuchten. Im Rahmen der Erasmus+ International Credit Mobility-Projekte der AAU wurden 2023 15 Incoming-Personalmobilitäten durchgeführt (davon zwölf Trainings- und drei Lehraufenthalte). Es wurde ein Konzept für die nächsten Erasmus+ Staff Training Days erarbeitet, die im Mai 2024 an der AAU stattfinden werden.

Seit fünf Jahren unterstützt das **Welcome Service** neue internationale Mitarbeiter:innen sowie Gäste vor und während des Aufenthalts und bietet umfassende Hilfestellung in vielen Belangen, die mit dem Leben in Österreich und der Tätigkeit an der Universität Klagenfurt in Zusammenhang stehen. 2023 wurden insgesamt 53 Personen betreut, die zu zwei Dritteln aus Drittstaaten kamen. Das Mentoring in Bezug auf die rechtlichen Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen sowie die Unterstützung bei der Wohnungssuche bildeten wie in den Vorjahren den Schwerpunkt der Nachfrage.

KOOPERATIONEN

Es ist ein zentrales Anliegen der AAU, bestehende Kooperationen in der Forschung und im Forschungsumfeld zu konsolidieren sowie neue Kooperationen einzugehen und durch diese multilaterale Synergien zu generieren. Dies spiegelt sich in den internationalen Kooperationen im Rahmen von kompetitiv eingeworbenen Forschungsprojekten (siehe Abschnitt „Forschung und Entwicklung“) ebenso wie in den zahlreichen nationalen und regionalen Kollaborationen mit unterschiedlichen Stakeholdern wider.

Auf nationaler Ebene wurde eine Kooperation zwischen universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen aus der Steiermark, Oberösterreich und Kärnten auf dem Gebiet der Electronic

Based Systems (EBS) initiiert, die u. a. durch die Beteiligung der AAU am SAL Doctoral College „CRYSTALLINE Program“, finanziert durch die MSCA-COFUND-Förderschiene, ermöglicht wurde.

Der universitäre **Impact in die Region** zeigt sich exemplarisch in der Zusammenarbeit mit der Stadt Klagenfurt im Rahmen des Projekts „JUGEND-RAT – Demokratie lernen“ sowie im Projekt 5G Playground Use Case „Virtual Reality for Healthy Youth“, das gemeinsam mit der Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (BABEG) durchgeführt wird.

Neben den oben genannten Kooperationen in internationalen Projektkonsortien (siehe Abschnitt „Forschung und Entwicklung“) ist auch die Veranstaltung internationaler Tagungen durch AAU-Mitarbeitende ein wichtiges Indiz für die Kooperationsintensität der AAU in den jeweiligen Scientific Communities. Exemplarisch seien die „11. Österreichischen Stochastik-Tage“ angeführt, zu denen 40 internationale Forscher:innen erstmals in Klagenfurt zusammenkamen, um sich auszutauschen.

Die AAU initiiert auch in anderer Hinsicht **grenzübergreifende Kooperationen**. So gingen das Institut für Slawistik und das Institut für Kulturanalyse der AAU mit der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik eine Kooperation ein, um in weiterer Folge gemeinsam eine Zweigstelle der renommierten Südosteuropa-Gesellschaft e. V. (SOG) mit Sitz in München einzurichten. Die Zweigstelle befindet sich in Klagenfurt/Celovec und wird stellvertretend von der AAU geleitet.

Auf europäischer Ebene ist die AAU seit 2022 Mitglied im **Young European Research Universities Network – YERUN**. Sie

nützt diese Möglichkeit für die Kooperation mit renommierten europäischen Forschungsuniversitäten in mehrerlei Hinsicht – etwa für den strategischen Austausch auf Rektoratsebene sowie für die kontinuierliche operative Zusammenarbeit in ausgewählten Arbeitsgruppen (z. B. zu den Themen SDGs, Research Support Services, Open Science, Weiterbildung, Online-Lehre).

Darüber hinaus ist die AAU aktive Partnerin in Kooperationen mit anderen österreichischen Universitäten im Rahmen der bundesfinanzierten **Digitalisierungsprojekte**, die sich u. a. die Optimierung der Forschungsumgebung zum Ziel gesetzt haben. So zählt sie z. B. zum Kernteam des Projekts RIS-Synergy und richtete 2023 ein zweitägiges Meeting für alle Partnerinstitutionen aus, in dessen Rahmen wichtige Schritte für die erfolgreiche Projektfortführung gesetzt wurden.

Im Bereich der Lehre wurden im Jahr 2023 an der AAU insgesamt sieben **gemeinsame internationale Studienprogramme** angeboten. Fünf dieser Programme wurden gemeinsam mit der Università degli Studi di Udine (Italien) durchgeführt, jeweils ein weiteres Double Degree Programm mit der Excelia Business School (vormals La Rochelle Business School, Frankreich) und der Tashkent University of Information Technologies (Usbekistan). Für zwei zu verlängernde und ein neu einzurichtendes Double Degree Programm auf Master-Level wurden umfassende Vorbereitungsarbeiten geleistet (siehe LV-Monitoring, Ziele D1. Kooperationen).

Im Berichtsjahr 2023 hielt die AAU 379 Erasmus+- und Joint-Study-Mobilitätsabkommen für Studierende (siehe auch Abschnitt „Internationalität“). Über die Förderschiene Erasmus+ International Credit Mobility konnten Drittmittel in der

Höhe von EUR 253.105,- für die Durchführung von Studierenden- und Personalmobilitäten mit den Partnerhochschulen in Albanien, DR Kongo, Indien, Israel, Ukraine, Usbekistan und Vietnam akquiriert werden.

2023 beteiligte sich die Universität Klagenfurt an 17 Erasmus+-Bildungsprojekten, in fünf davon in leitender Funktion (Lead). Vier dieser Projekte wurden während des Berichtszeitraums neu bewilligt, ebenfalls vier (darunter ein Lead-Projekt) erfolgreich abgeschlossen.

Der von der Alpen-Adria-Rektor:innen-Konferenz (AARC) im Studienjahr 2022/23 ins Leben gerufene **Alps-Adriatic Scientific Award** wurde im Rahmen der AARC General Assembly im Mai 2023 an vier Absolvent:innen eines Diplom-, Master- bzw. Doktoratsstudiums verliehen. Prämiert wurden herausragende Abschlussarbeiten mit Fokus auf Themen der Alpen-Adria-Region. Das Sommerkolleg Bovec, ein internationales Programm in Zusammenarbeit mit sechs Partneruniversitäten im Alpen-Adria-Raum, konnte auch im Jahr 2023 wieder erfolgreich umgesetzt werden.

Im Rahmen der Technology Scholarships – eines Projekts zur Linderung des Arbeitskräftemangels im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik – kooperierte die AAU auch 2023 mit der Wirtschaftskammer Kärnten und der OeAD GmbH. Durch Kooperationen mit dem an der AAU angesiedelten Sprachenzentrum „Deutsch in Österreich“ und dem Carinthian International Club wurden wiederum internationale Studierende beim Erlernen bzw. der Verbesserung der deutschen Sprache unterstützt und erhielten im Rahmen von Career Workshops die Möglichkeit, sich mit dem regionalen Arbeitsmarkt vertraut zu machen (siehe auch Abschnitt „Internationalität“).

Ihrer Verantwortung für eine nachhaltige und sozial gerechte globale Entwicklung wurde die AAU im Berichtszeitraum u. a. im Rahmen des Scholars at Risk-Netzwerks (SAR) und des MORE-Programms gerecht. Mit 17 von 21 Personen bildeten Studierende aus der Ukraine auch im Sommersemester 2023 den höchsten Anteil der MORE-Studierenden an der AAU.

Auf nationaler Ebene kooperiert die AAU mit sieben weiteren Bildungsinstitutionen im Rahmen des **Entwicklungsverbands Süd-Ost** in Form der gemeinsam eingerichteten Lehramtsstudien Sekundarstufe Allgemeinbildung, mit der Universität Wien durch das gemeinsame Masterstudium Wirtschaftsrecht, mit der PHK im Rahmen von IMST, mit anderen Universitäten im Rahmen der Projekte UniFit4All, AHESN und UniNETZ sowie mit den Hochschulen in Kärnten im Rahmen der Kärntner Hochschulkonferenz. Diverse Kooperationen bestehen im Rahmen der Weiterbildung (z. B. KABEG, KWF, buildingSMART Austria). Nicht zuletzt ist die AAU am Internationalen Forum Anthropozän beteiligt. Die Initiative „Kooperationschule“ bildet den institutionellen Rahmen für die gemeinsame Durchführung von schul- und lehramtsbezogenen Forschungsprojekten der Universität mit aktuell sechs Kärntner Schulen.

TECHNOLOGIE- UND WISSENSTRANSFER

Wie bereits in der vorigen Berichtsperiode wurden die Aktivitäten im Bereich des Wissens- und Technologietransfers auch 2023 konsequent verfolgt. Die ergriffenen Maßnahmen wurden zum einen eng mit den aktuellen LV-Vorhaben (insb. ProfTrans, 3MStrat, AwareWT, Spin-off-Offensive) abgestimmt, zum anderen konnten auch im Bereich Open Science

zunehmend Aktionen (u. a. zum Awareness Raising) initiiert und teilweise bereits durchgeführt werden.

Was die **erfolgreiche Umsetzung der LV-Vorhaben** betrifft, so wurden 2023 die ersten gemeinsamen Zielsetzungen mit dem build! Gründerzentrum Kärnten im Themenbereich Entrepreneurship@Science&Education abgeschlossen und erste Maßnahmen realisiert. Diese umfassten das niederschwellige Angebot eines Schnellchecks für Geschäftsideen, das sich vorrangig an Studierende aller Studienrichtungen richtete, sowie einen Workshop zu IPR Grundwissen, bei dem sich Wissenschaftler:innen der AAU mit Vertretern des Österreichischen Patentamts und des Austria Wirtschaftsservice (aws) vor Ort austauschen konnten. Ebenfalls zum Thema Spin-offs wurden die Klagenfurter Kamingespräche fortgesetzt – u. a. mit einem Referenten von der Universität Innsbruck.

Im Zusammenhang mit dem LV-Vorhaben 3MStrat reüssierte das Forschungsservice mit einer Projektakquise im KWF-Programm „Kooperations.TALENT“ mit dem Ziel, den Wissenstransfer und die

Kooperation zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung in Kärnten zu intensivieren. Die vom KWF geförderte Kooperationsmanagerin an der AAU wird diese Umsetzung vor allem im Hinblick auf die universitätsinterne Third-Mission-Strategie leisten.

Die Beteiligung am Projekt **Wissens-transferzentrum Süd III** wurde erfolgreich fortgesetzt. Die im Rahmen der vielzähligen Veranstaltungen angebotenen Austauschoptionen mit Kolleg:innen anderer Partneruniversitäten sowie die Weiterbildungsangebote mit externen Referent:innen wurden zahlreich wahrgenommen.

Die Awarenessbildung wurde auch im Bereich **Open Science** forciert. So wurde im Mai 2023 eine Kick-off-Veranstaltung mit dem Titel „Open Science – betrifft mich das?“ unter Beteiligung des BMBWF, der OSA und der AUSSDA durchgeführt, die den Wissenschaftler:innen umfangreiche Informationen bot und regen Zulauf fand. Auf europäischer Ebene bringt sich die AAU im Bereich Open Science in der YERUN ad hoc Group on Open Science ein (siehe Abschnitt „Internationalität“).

II QUANTITATIVE DARSTELLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE (KENNZAHLEN)

1. Intellektuelles Vermögen

1.A Humankapital

1.A.1 Personal

Personalkategorie	Köpfe			Jahresvollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt ¹	593	602	1.195	244,4	272,3	516,6
Professor:innen ²	23	51	74	22,2	48,8	71,0
Äquivalente zu Professor:innen ³	29	32	61	29,2	32,8	62,0
darunter Dozent:innen ⁴	7	5	12	6,9	8,0	14,9
darunter Assoziierte Professor:innen ⁵	22	27	49	22,3	24,8	47,1
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter:innen ⁶	541	519	1.060	193,0	190,7	383,7
darunter Assistenzprofessor:innen ⁷	7	5	12	4,3	4,3	8,5
darunter Universitätsassistent:innen auf Laufbahnstellen ⁸	2	3	5	2,8	2,5	5,3
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter:innen ⁹	61	73	134	34,3	50,0	84,3
Allgemeines Personal gesamt ¹⁰	367	139	506	253,2	101,9	355,1
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter:innen ¹¹	11	2	13	5,0	1,8	6,7
Insgesamt 2023¹² (Stichtag 31.12.2023)	957	741	1.698	497,5	374,2	871,7
Insgesamt 2022 ¹² (Stichtag 31.12.2022)	946	721	1.667	495,4	395,3	890,7
Insgesamt 2021 ¹² (Stichtag 31.12.2021)	942	740	1.682	506,7	404,8	911,4

Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

1 Verwendungen 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 81 bis 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

2 Verwendungen 11, 12, 81 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

3 Verwendungen 14 und 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

4 Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

5 Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

6 Verwendungen 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 83, 84 und 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

7 Verwendung 83 und 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

8 Verwendung 28 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

9 Verwendungen 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

10 Verwendungen 40 bis 70 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

11 Verwendung 64 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

12 Alle Verwendungen gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

Der Gesamtpersonalstand der Universität Klagenfurt ist, nach einem Tiefpunkt in 2022, mit einem Plus von 31 Köpfen wieder leicht nach oben gegangen, wobei sich diese Entwicklung bei den Jahresvollzeitequivalenten (noch) nicht zeigt (-19 im Vergleich zu 2022). Rückläufige JVZÄ weisen generell auf vermehrte Fluktuation durch teils kurzfristige Abgänge und verzögerte Wiederbesetzungen vor allem im Bereich des wissenschaftlichen Personals hin (-20,6 JVZÄ). Hier konnte der Personenstand im Vergleich zum Stichtag Jahresende 2022 nach Köpfen immerhin deutlich gesteigert werden (+27 Köpfe); bei den wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen i. e. S. (ohne Professuren und Äquivalente) war sogar eine Steigerung um 34 Köpfe möglich. Dabei sind die Abgänge im wissenschaftlichen Bereich gegenüber dem Vergleichsstichtag zwei Jahre davor (Jahresende 2021) mit minus 8 Köpfen bzw. minus 47,6 JVZÄ immer noch sehr deutlich.

Die Gruppe der Professuren ist insgesamt, mit in 2023 verzögerter Tendenz, rückläufig (-1,1 JVZÄ ggü. 2022, -4,2 JVZÄ ggü. 2021). Dafür verantwortlich sind neben Pensionierungen auch Wegberufungen aus beiden Verwendungen 11 und 12. Der Zuwachs um 1,8 JVZÄ durch die seit 2021 an der Universität Klagenfurt praktizierten „In-house promotions to full professor“ nach § 99 (4) UG (Wechsel von Verwendung 82 nach 86) kann dies nicht vollständig kompensieren. Die Gruppe der beamteten Universitätsdozent:innen (Verwendung 14) befindet sich aufgrund Pensionierungen erwartungsgemäß weiter im Rückgang, im Jahresvergleich um 4 Köpfe bzw. 2,6 JVZÄ.

Die abfallende Linie bei den Assoziierten Professuren (Verwendung 82) (-2 Köpfe bzw. -4,0 JVZÄ) hängt zusammen mit a) Wegberufungen, b) Karenzierungen und c) dem erwähnten Aufstieg von Kolleg:innen aus der Verwendung 82 in die Professor:innenkurie (Verwendung 86).

Die Einstiegsstellen des Laufbahnmodells nach § 99, Abs. 5-6 UG werden entsprechend dem Entwicklungsplan ausgebaut und erfolgreich besetzt, was in steigenden Zahlen gegenüber 2021 resultiert: bei den Universitätsassistenten auf Laufbahnstelle (Verwendung 28) um 1 auf insgesamt 5 Köpfe (2 Frauen, 3 Männer), bei den Assistenzprofessuren nach unterfertigter Qualifizierungsvereinbarung (Verwendung 83 bzw. ab 2023 überwiegend Verwendung 88) um 6 auf in Summe 12 Köpfe (7 Frauen, 5 Männer). Insgesamt ist der Bereich der Laufbahnstellen im weiteren Sinne (Verwendungen 28, 82, 83 bzw. 88) also trotz der Abgänge bei den assoziierten Professuren stabil (61,0 JVZÄ Ende 2023), sowohl im Ein- als auch im Zweijahresvergleich.

Bei den Universitätsassistent:innen (Verwendung 27) gehen sowohl Kopffzahlen als auch JVZÄ kontinuierlich zurück (um 3 Köpfe bzw. 4,3 JVZÄ gegenüber dem Vorjahr); Grund ist weiterhin die Umsetzung des budgetären Minderzuweisungsszenarios von 2020/21 mit Besetzungssperren, verminderten Beschäftigungsausmaßen (75 %) für die Praedoc-Stellen und gestrichenen Professuren. Die postpandemische Erfahrung zeigt, dass gerade die Einstiegsstellen schwer zu besetzen sind. Praedoc-Stellen werden an der Universität Klagenfurt ab Mai 2024 wieder im vollen Beschäftigungsausmaß besetzt werden. Im Bereich der Senior Scientists (Verwendung 26) hält die recht fluide Entwicklung mit schwankenden Zahlen (viele Ersatzkräfte/Vertretungen im Postdoc-Bereich mit befristeten Verträgen) weiter an; der Stichtag Jahresende 2023 markiert eine deutliche Aufwärtsbewegung gegenüber 2022 (in Köpfen, noch nicht in JVZÄ). Ähnlich hat sich der Bereich der Studentischen Mitarbeiter:innen (Verwendung 30) stabilisiert, wobei die Kopffzahlen hier beträchtlich anstiegen (von 223 im Jahr 2022 auf 247 im Jahr 2023), die JVZÄ stabil blieben.

Im Bereich der Senior Lecturer (Verwendung 84) hält der Trend einer leichten Entwicklung nach oben an (+5 Köpfe / +1,0 JVZÄ im Zweijahresvergleich); dieser Personaltypus ist aufgrund der notwendigen Abdeckung eines gewissen Grundrepertoires an Lehrveranstaltungen weiter gefragt. Der Drittmittelbereich (Projektmitarbeiter:innen der Verwendungen 24, 25) wird geprägt von systembedingten und zufälligen Schwankungen (Erfolge bei der Projekteinwerbung; Auslaufdatum abgeschlossener Projekte); hier hält in allen Verwendungs- und Indikatorgruppen die seit 2021 rückläufige Tendenz an.

Träger des Aufwuchses im Gesamtpersonalstand ist das allgemeine Personal; die Zunahme beträgt 5 Köpfe / 1,6 JVZÄ im Ein- bzw. 25 Köpfe / 7,9 JVZÄ im Zweijahresvergleich. Eine dafür verantwortliche Komponente ist weiterhin die schon 2022 berichtete Umstellung der Verträge für studentische Mitarbeiter:innen, aufgrund derer die Zurechnung der zu Assistenz Zwecken bei Verwaltungsaufgaben (ohne Mitarbeit in Lehre und Forschung) eingesetzten Mitarbeiter:innen nunmehr in der Personalkategorie des allgemeinen Personals erfolgt. Im Bereich direkt wissenschaftsunterstützender Serviceleistungen herrscht Nachfrage nach neuen Stellentypen wie „Project Officer / Manager“.

1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität

	§ 98 UG			§ 99 Abs. 1 UG			§ 99 Abs. 4 UG			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
1 Naturwissenschaften		1	1								1	1
102 Informatik		1	1								1	1
5 Sozialwissenschaften		1	1								1	1
509 Andere Sozialwissenschaften		1	1								1	1
6 Geisteswissenschaften	1		1		1	1				1	1	2
602 Sprach- und Literaturwissenschaften	1		1		1	1				1	1	2
Herkunftsuniversität/ vorherige:r Dienstgeber:in												
eigene Universität		1	1								1	1
andere Herkunftsuniversität/Dienstgeber:in national		1	1								1	1
Herkunftsuniversität/Dienstgeber:in Deutschland	1		1		1	1				1	1	2
Insgesamt 2023	1	2	3		1	1				1	3	4
Insgesamt 2022	1	1	2		2	2	1	1	2	2	4	6
Insgesamt 2021	1		1	2	3	5				3	3	6

1 auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

An die AAU wurden 2023 vier Professor:innen berufen, darunter eine Frau. Zwei Berufungen erfolgten aus dem In-, zwei aus dem Ausland (DE). Nach § 98 UG wurden eine Professorin für Anglistik: Literaturwissenschaft und zwei Professoren für Adaptive and Networked Production Systems bzw. Deutschdidaktik berufen. Nach § 99 (1) UG wurde ein Professor für Englische Fachdidaktik berufen.

1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen

Monitoring-Kategorie	Kopfzahlen			Anteile in % ¹		Frauenquoten-Erfüllungsgrad ²	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Organe mit erfüllter Quote	Organe gesamt
Rektorat	2	2	4	50,0	50,0	1	1
Rektor:in	0	1	1	0,0	100,0		
Vizerektor:innen	2	1	3	66,7	33,3		
Universitätsrat	3	4	7	42,9	57,1	1	1
Vorsitzende:r	0	1	1	0,0	100,0		
sonstige Mitglieder	3	3	6	50,0	50,0		
Senat	11	15	26	42,3	57,7	0	1
Vorsitzende:r	0	1	1	0,0	100,0		
sonstige Mitglieder	11	14	25	44,0	56,0		
Habilitationskommissionen	42	38	80	52,5	47,5	9	10
Berufungskommissionen	66	43	109	60,6	39,4	11	11
Curricular Kommissionen	110	92	202	54,5	45,5	20	27
sonstige Kollegialorgane	21	14	35	60,0	40,0	2	3
Insgesamt 2023	271	229	500	54,2	45,8	44	54
Insgesamt 2022	212	181	393	53,9	46,1	37	44
Insgesamt 2021	202	191	393	51,4	48,6	39	49

Ohne Karenzierungen.

¹ Anteil der Kopfzahlen, nicht jener, der bei der Berechnung des Erfüllungsgrades herangezogen wird.

² Beispiel: Ein Erfüllungsgrad von 2/4 bedeutet, dass insgesamt 2 von 4 eingerichteten Kommissionen/Organen eine Frauenquote von mindestens 50 % aufweisen.

Sämtliche Organe waren gemäß Universitätsgesetz mit 50%igem Frauenanteil einzurichten (zur Berechnungsregel siehe § 20a Abs. 2 UG).

Das Rektorat erfüllte im Berichtszeitraum die vom Gesetzgeber geforderte Frauenquote ganzjährig.

Der Universitätsrat wurde im Kalenderjahr 2023 neu bestellt; mit drei Frauen und vier Männern ist die Besetzung gemäß UG unverändert quotengerecht.

Die Wahlen in den Senat fanden im Kalenderjahr 2022 statt. Der aktuelle Frauenanteil beträgt zum Stichtag 42 %, was eine unveränderte Quote im Vergleich zum Vorjahr bedeutet, aber dennoch nicht der vom Gesetzgeber geforderten Frauenquote entspricht. Da der Senat im Unterschied zu Universitätsrat, Rektorat, Berufungs- und Habilitationskommissionen mittels Personenwahl gebildet wird, ist eine Gewährleistung der Frauenquote trotz großer Bemühungen der Leitungsebene und Werbemaßnahmen im Vorfeld der Senatswahlen kaum möglich. Der Senat hat sich daher entschlossen, die Einführung des Listenwahlrechts erneut zu diskutieren. Aktuell setzt sich der Senat der Universität Klagenfurt im

Berichtsjahr wie folgt zusammen: 13 Personen aus der Gruppe der Professor:innen (5 Frauen, 8 Männer), 6 Personen aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen (3 Frauen, 3 Männer), 6 Personen aus dem Kreis der Studierenden (2 Frauen, 4 Männer) und eine Angehörige des allgemeinen Personals (1 Frau).

Dank der Bemühungen der am Prozess Beteiligten konnten neun von zehn Habilitationskommissionen korrekt beschickt werden. Insgesamt war im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung an Habilitationsanträgen zu verzeichnen (11 Verfahren 2016, 6 Verfahren 2017, 17 Verfahren 2018, 11 Verfahren 2019, 4 Verfahren 2020, 10 Verfahren 2021, 6 Verfahren 2022, 10 Verfahren 2023).

Die gendergerechte Beschickung von Berufungskommissionen ist im Bereich der technischen Fächer nach wie vor schwierig, zumal in einigen wissenschaftlichen Communities auch extern nur wenige Frauen zu finden sind. Dennoch konnten im Berichtszeitraum 2023 dank der Bemühung der Dekan:innen alle elf Berufungskommissionen mit einem ausreichend hohen Anteil an Frauen besetzt werden.

Unter den Curricularkommissionen konnten dank der guten Zusammenarbeit mit der ÖH und der Bemühung der Dekan:innen der Universität Klagenfurt 20 von 27 Kommissionen korrekt besetzt werden. An der Fakultät für Technische Wissenschaften konnte nur eine von insgesamt drei Kommissionen mit erfüllter Frauenquote besetzt werden. An der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften ist die Frauenquote im Berichtszeitraum in keiner der beiden Kommissionen erfüllt. An der Fakultät für Sozialwissenschaften ist die Frauenquote in allen drei Kommissionen erfüllt. Eine vollzählige Beschickung der Curricularkommissionen insbesondere durch die ÖH war im Berichtszeitpunkt in acht Kommissionen nicht möglich. So sind derzeit 13 Mandate in Cukos unbesetzt (im Bereich der Lehrenden sind alle Mandate besetzt).

Unter den „Sonstigen Kollegialorganen“ haben sowohl der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (kurz: AKG) als auch die Weiterbildungskommission (kurz: WBK) die Frauenquote erfüllt. Das Beratende Kollegialorgan des Senats in Curricularangelegenheiten (kurz: BEKO-C) erfüllt – bedingt durch das Ausscheiden einer Studentin – die Frauenquote zum Stichtag nicht (ein Mandat vakant).

Die in den vergangenen Jahren eingeführten Maßnahmen zur Hebung der Genderkompetenz in Kommissionen scheinen zu greifen, zumal die AAU im Bereich der internen Weiterbildung ein Zertifikat „Gender- und Diversitätskompetenzen“ anbietet, welches insbesondere Männern die Möglichkeit bietet, sich in diesem Bereich zu qualifizieren. Sofern nicht genügend Frauen gewonnen werden können und stattdessen Männer nominiert werden, die über das Zertifikat verfügen, akzeptiert der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen seither die Beschickung einer Kommission. In der Wissensbilanz findet diese Maßnahme allerdings keine Berücksichtigung.

1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern

Personalkategorie	Kopfzahlen			Gender Pay Gap Frauenlöhne entsprechen ...% der Männerlöhne		
	Frauen	Männer	Gesamt	2023	2022	2021
Universitätsprofessor:in (§ 98 UG, beamtet oder vertragsbedienstet) ¹	2	9	11	n.a.	n.a.	n.a.
Universitätsprofessor:in (§ 98 UG, KV) ²	18	37	55	97,8	97,0	96,2
Universitätsprofessor:in (§ 99 Abs. 4 via Universitätsdozent:in oder Assoziierte:r Professor:in) ³	1	1	2	n.a.	n.a.	n.a.
Universitätsprofessor:in, bis fünf Jahre befristet (§ 99 Abs. 1 UG) ⁴	3	8	11	n.a.	n.a.	n.a.
Universitätsprofessor:in, bis sechs Jahre befristet und unbefristet (§ 99 Abs. 3 UG) ⁵	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.
Universitätsdozent:in ⁶	7	9	16	94,9	91,0	88,5
Assoziierte:r Professor:in (§ 99 Abs. 6 UG/§ 27 KV) - Personengruppe der Universitätsprofessor:innen ⁷	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.
Assoziierte Professor:in (KV) ⁸	24	27	51	100,1	95,3	97,9
Assistenzprofessor:in (KV) ⁹	5	7	12	n.a.	n.a.	n.a.
Universitätsassistent:in auf Laufbahnstellen (§ 13b Abs. 3 UG) ¹⁰	4	4	8	n.a.	n.a.	n.a.
Kollektivvertragliche:r Professor:in (§ 98, § 99 Abs. 1, § 99 Abs. 3, § 99 Abs. 4 UG) ¹¹	22	45	67	100,2	100,6	95,9

1 Verwendung 11 [beamtet oder vertragsbedienstet] gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

2 Verwendung 11 (KV) gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

3 Verwendungen 85 und 86 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

4 Verwendung 12 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

5 Verwendung 81 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

6 Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

7 Verwendung 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

8 Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

9 Verwendung 83 einschl. 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

10 Verwendung 28 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

11 kollektivvertragliche Professor:innen der Verwendungen 11, 12, 81 und 85 und 86 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

In mehreren Verwendungsgruppen hat die AAU wegen zu geringwertiger Zellenbesetzungen (< 6) die Angabe „n. a.“ zu setzen.

Bei allgemein geringen Verschiebungen wächst die Tendenz zur Schließung des Lohngefälles in zwei Verwendungsgruppen, d. h. der Medianlohn der Frauen ist näher an den der Männer herangerückt. Dies gilt für die (beamteten) Universitätsdozent:innen (Verwendung 14) (wohl die Konsequenz eines geschlechterasymmetrischen Abbaus bei dieser Personengruppe durch Pensionierungen) und bei den Assoziierten Professor:innen (Verwendung 82), bei denen der Gender Pay Gap in 2023 erstmals geschlossen wurde. Bei den nach § 98 UG berufenen Professor:innen (Verwendung 11), wo die Gehälter relativ stark durch Berufungs- und Bleibeverhandlungen determiniert sind, bleibt es, bei kleinen Deltabeträgen, bei der anhaltenden Tendenz zur Angleichung, wie sie auch in den Vorjahren beobachtet wurde.

Aufgrund statistischer Effekte bei der Berechnung des Medianwerts bei stets geringen Fallzahlen (2023: 22 Frauen, 46 Männer, minimal verschoben im Vergleich mit 2022: 21 Frauen, 47 Männer) schwankten in der Gesamtbetrachtung die Prozentwerte bei den kollektivvertraglichen Professuren in den drei Jahren 2021 – 2023 in einem relativ engen Korridor zwischen 95,9 % und 100,6 % und erreichten im Berichtsjahr 2023 100,2 %, minimal weniger als im Vorjahr. Frauen verdienen in diesen wichtigen Kuriengruppen an der AAU also gleich viel wie Männer.

Die Anzahl der in der Gruppe der kollektivvertraglichen Professor:innen ausgewiesenen Personen (67) stimmt nicht mit der Summe der einzelnen darin eingehenden Personalkategorien überein. Dies ist auf den unterjährigen Verwendungswechsel eines Professors zurückzuführen. Bei vier Professor:innen kam es zu einem unterjährigen Dienstende.

1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren

		Anzahl		
Verfahren gemäß § 98 UG, die zum Dienstantritt einer:eines Professorin:Professors geführt haben		5		
2022/23	Ø Frauenanteil in %	Frauen	Männer	Gesamt
Berufungskommission	58,2	28	21	49
Gutachter:innen	50,0	5	5	10
Bewerber:innen	31,6	27	40	67
Hearing	56,7	13	10	23
Berufungsvorschlag	40,0	5	6	11
Berufung	40,0	2	3	5
		Chancenindikator (1 = Chancen-Gleichheit)		
Selektionschance für Frauen – Hearing		1,79		
Selektionschance für Frauen – Berufungsvorschlag		1,27		
Berufungschance für Frauen		1,27		
2020/21				
Selektionschance für Frauen – Hearing		1,24		
Selektionschance für Frauen – Berufungsvorschlag		1,48		
Berufungschance für Frauen		1,18		
2019				
Selektionschance für Frauen – Hearing		0,85		
Selektionschance für Frauen – Berufungsvorschlag		1,17		
Berufungschance für Frauen		1,41		

Gemäß Vorgabe sind in einem Berichtsjahr Berufungsverfahren, deren Gesamtzahl unter drei bleibt, nicht in die Darstellung der Kennzahl und die Berechnung des Chancenindicators einzubeziehen. Berufungsverfahren, die aus diesem Grund nicht in die Darstellung einbezogen werden, sind erst im Folgejahr darzustellen.

Innerhalb der Wissensbilanz 2023 waren somit fünf gemäß § 98 UG abgeschlossene Berufungsverfahren zu berücksichtigen (2022: zwei Verfahren, 2023: drei Verfahren).

Die Selektionschancen lagen im Beobachtungszeitraum zwischen 1,27 (Berufungsvorschlag, Berufung) und 1,79 (Hearing) und zeigen, dass die Bemühungen aller Beteiligten, für einen ausgewogenen Frauenanteil zu sorgen, durchaus erfolgreich waren.

Für die dargestellten Berufungen kann angemerkt werden, dass den Verfahren sehr unterschiedliche Bewerbungssituationen vorausgingen: In zwei Verfahren hat sich jeweils nur eine Frau beworben, beide Frauen wurden zu den Hearings eingeladen, die Ruferteilungen erfolgten schlussendlich an Männer. In einem Berufungsverfahren lag der Frauenanteil unter den Bewerber:innen bei 20 %, berufen wurde eine Frau. Weitere zwei Berufungsverfahren wiesen ausgewogene Bewerbungssituationen auf mit Ruferteilungen an eine Frau und einen Mann.

Einschränkend muss festgehalten werden, dass die Chancenindikatoren bei kleinen Fallzahlen sehr volatil und somit nur bedingt aussagekräftig sind. Einzelne Ereignisse (z. B. Rufablehnung einer erstgereihten Frau) können sich gravierend auf den Chancenindikator auswirken. Außerdem wird das Ergebnis maßgeblich durch die jeweiligen wissenschaftlichen Disziplinen der Berufungsverfahren beeinflusst (männliche Dominanz in technischen Fächern, während in Sozial- bzw. Kulturwissenschaften oft Frauen überrepräsentiert sind).

1.B Beziehungskapital

1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals

Aufenthaltsdauer	Gastlandkategorie	Wissenschaftliches Personal			Allgemeines Personal			Insgesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
weniger als 5 Tage	EU	240	179	419	27	6	33	267	185	452
	Drittstaaten	22	29	51	3	0	3	25	29	54
	Gesamt	262	208	470	30	6	36	292	214	506
5 Tage bis zu 3 Monate	EU	173	172	345	12	9	21	185	181	366
	Drittstaaten	62	113	175	1	1	2	63	114	177
	Gesamt	235	285	520	13	10	23	248	295	543
länger als 3 Monate	EU	5	3	8	0	0	0	5	3	8
	Drittstaaten	2	4	4	0	0	0	2	2	4
	Gesamt	7	5	12	0	0	0	7	5	12
Insgesamt Studienjahr 2022/23	EU	418	354	772	39	15	54	457	369	826
	Drittstaaten	86	144	230	4	1	5	90	145	235
	Gesamt	504	498	1.002	43	16	59	547	514	1.061

Die Definition der Kennzahl wurde in mehreren Dimensionen geändert, weshalb ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht sinnvoll möglich ist. Die am häufigsten besuchten Länder in der EU sind Slowenien, Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien und Kroatien, im Bereich der Drittstaaten Schweiz, USA, Großbritannien und Türkei.

1.C Strukturkapital

1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten in Euro

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Sitz der Auftrag-/Fördergeber-Organisation			Gesamt
	national	EU	Drittstaaten	
1 Naturwissenschaften	2.183.621	938.365	145.660	3.267.646
101 Mathematik	754.787	22.552	0	777.340
102 Informatik	1.417.966	915.812	145.660	2.479.438
105 Geowissenschaften	6.764	0	0	6.764
106 Biologie	2.052	0	0	2.052
107 Andere Naturwissenschaften	2.052	0	0	2.052
2 Technische Wissenschaften	1.051.700	377.588	72.830	1.502.118
201 Bauwesen	91.213	11.276	0	102.490
202 Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik	932.971	252.716	72.830	1.258.516
203 Maschinenbau	9.759	0	0	9.759
207 Umweltingenieurwesen, Angewandte Geowissenschaften	7.995	102.320	0	110.314
211 Andere Technische Wissenschaften	9.762	11.276	0	21.038
3 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	34.581	139.406	303.859	477.846
302 Klinische Medizin	21.562	0	0	21.562
303 Gesundheitswissenschaften	13.019	139.406	303.859	456.284
5 Sozialwissenschaften	973.141	137.954	0	1.111.095
501 Psychologie	97.153	51.035	0	148.188
502 Wirtschaftswissenschaften	328.575	76.433	0	405.008
503 Erziehungswissenschaften	261.641	0	0	261.641
504 Soziologie	64.322	0	0	64.322
506 Politikwissenschaften	42.873	0	0	42.873
507 Humangeographie, Regionale Geographie, Raumplanung	42.973	0	0	42.973
508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	16.635	9.925	0	26.560
509 Andere Sozialwissenschaften	118.970	561	0	119.530

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Sitz der Auftrag-/Fördergeber-Organisation			Gesamt
	national	EU	Drittstaaten	
6 Geisteswissenschaften	722.154	30.219	0	752.373
601 Geschichte, Archäologie	97.850	0	0	97.850
602 Sprach- und Literaturwissenschaften	443.683	20.146	0	463.829
603 Philosophie, Ethik, Religion	112.945	0	0	112.945
605 Andere Geisteswissenschaften	67.676	10.073	0	77.749
Auftrag-/Fördergeber-Organisation				
EU	0	1.526.863	0	1.526.863
andere internationale Organisationen	0	160	0	160
Bund (Ministerien)	179.414	0	0	179.414
Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG)	536.081	0	0	536.081
Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)	748.327	0	0	748.327
Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Wien)	12.778	0	0	12.778
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)	1.930.231	0	0	1.930.231
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)	1.243.730	0	0	1.243.730
Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)	13.622	0	0	13.622
Jubiläumfonds der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB)	40.950	0	0	40.950
sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftungen, Fonds etc.)	82.397	30.219	0	112.616
Unternehmen	174.379	43.835	303.859	522.073
Private (Stiftungen, Vereine etc.)	1.526	3.737	0	5.263
sonstige	1.761	18.718	218.490	238.969
Insgesamt 2023	4.965.197	1.623.532	522.349	7.111.077
Insgesamt 2022	5.549.321	2.370.437	67.447	7.987.205
Insgesamt 2021	5.675.567	1.321.616	296.713	7.293.896

¹ auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Gegenüber dem Vorjahr gab es bei den Drittmittelerlösen 2023 einen Rückgang von 11,0 % (2023: 7.111.077 Euro / 2022: 7.987.205 Euro).

Eine Detailanalyse auf Basis der Wissenschaftszweige zeigt die nachfolgende Entwicklung:

Wie bereits in den letzten Jahren ist auch heuer der Hauptanteil an Erlösen den Naturwissenschaften zuzuordnen (46,0 %). Der größte Beitrag darunter fällt neuerlich auf den Bereich der Informatik (Wissenschaftszweig 102) mit einem Anteil von 75,9 % an den Erlösen der Naturwissenschaften. Diese fortgesetzt positive Entwicklung lässt sich auf die erfolgreiche Weiterführung eines Christian-Doppler-Labors sowie auf EU-Projekte zurückführen.

Bei den technischen Wissenschaften hält nach wie vor der Wissenschaftszweig 202 Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik mit 83,8 % den größten Anteil an den Erlösen. Hier ist vor allem auf die Erfolge bei EU- und FFG-Förderungen des Instituts für Intelligente Systemtechnologien hinzuweisen.

Einen signifikanten Anstieg der Erlöse gab es beim Wissenschaftszweig 303 Gesundheitswissenschaften von 390,2 % (2023: 456.284 Euro / 2022: 93.079 Euro). Dieser lässt sich zum überwiegenden Teil auf Projekte der Abteilung für Gesundheitspsychologie des Instituts für Psychologie zurückführen.

Im Bereich der Sozialwissenschaften gab es einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr im Wissenschaftszweig 504 Soziologie von 91,4 % (2023: 64.322 Euro / 2022: 33.607 Euro). Den größten Anteil hält neuerlich der Wissenschaftszweig 502 Wirtschaftswissenschaften mit 36,5 % an den Erlösen der Sozialwissenschaften.

Bei den Geisteswissenschaften kam es gegenüber 2022 zu einer Steigerung der Erlöse um 15,4 % (2023: 752.373 / 2022: 651.972 Euro). Der größte Anteil ist den Sprach- und Literaturwissenschaften (Wissenschaftszweig 602) zuzurechnen (61,6 % an den Erlösen der Geisteswissenschaften). Erwähnenswert ist der Anstieg im Wissenschaftszweig 601 Geschichte, Archäologie von 63,0 % (2023: 97.850 Euro / 2022: 60.041 Euro).

Die Betrachtung der einzelnen Geldgeber im Detail ergibt, dass die Erlöse des FWF 2023 mit 27,1 % den größten Anteil an den Gesamterlösen aufweisen. Zusätzlich gab es hier auch einen Anstieg von 2022 auf 2023 von 8,2 % (2023: 1.930.231 Euro / 2022: 1.784.408 Euro). Auch Erlöse des Geldgebertyps FFG konnten einen Zuwachs von 25,8 % verzeichnen (2023: 1.243.730 Euro / 2022: 988.979 Euro). Die positiven Entwicklungen bei den Geldgebertypen Gemeinde, FWF, FFG, sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen, Unternehmen und sonstige konnten allerdings die Rückgänge der Erlöse bei den übrigen Geldgebertypen (EU, Bund, Christian Doppler Forschungsgesellschaft, Länder, Jubiläumsfonds der OeNB, Private) nicht kompensieren.

1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich in Euro

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Investitionsbereich					Gesamt
	Großgeräte/ Großanlagen	Core Facilities	Elektronische Datenbanken	Räumliche Infrastruktur	sonstige Forschungsin- frastruktur	
Insgesamt 2023	0	0	0	0	0	0
Insgesamt 2022	0	0	0	0	216.377	216.377
Insgesamt 2021	0	0	0	0	0	0

¹ auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Die Universität Klagenfurt hat für den Berichtszeitraum 2023 keine Forschungsinfrastrukturen mit einem Anschaffungswert (kumulativ) über 100.000 Euro inkl. USt auszuweisen.

2. Kernprozesse

2.A Lehre und Weiterbildung

2.A.1 Professor:innen und Äquivalente

Curriculum ¹	Vollzeitäquivalente			Gesamt ⁵
	Professor:innen ²	Dozent:innen ³	assoziierte Professor:innen ⁴	
01 Pädagogik	4,92	3,2	2,65	10,77
011 Pädagogik	4,92	3,2	2,65	10,77
0111 Erziehungswissenschaft	4,92	3,2	2,65	10,77
02 Geisteswissenschaften und Künste	12,74	3,82	16,63	33,19
021 Künste	0,00	0,02	0,00	0,02
0215 Musik und darstellende Kunst	0,00	0,02	0,00	0,02
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)	3,09	0,14	2,6	5,83
0222 Geschichte und Archäologie	2,19	0,04	0,4	2,63
0223 Philosophie und Ethik	0,90	0,10	2,20	3,20
023 Sprachen	8,89	3,61	14,02	26,51
0231 Spracherwerb	3,74	2,29	8,6	14,63
0232 Literatur und Linguistik	5,15	1,32	5,42	11,88
028 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	0,76	0,05	0,01	0,83
0288 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	0,76	0,05	0,01	0,83
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	10,14	2,79	5,54	18,48
031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften	7,00	1,22	3,01	11,24
0312 Politikwissenschaft und politische Bildung	0,00	0,00	0,13	0,13
0313 Psychologie	4,43	1,13	2,70	8,26
0314 Soziologie und Kulturwissenschaften	2,57	0,09	0,18	2,85
032 Journalismus und Informationswesen	3,06	0,80	2,52	6,38
0321 Journalismus und Berichterstattung	3,06	0,80	2,52	6,38
038 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	0,08	0,77	0,01	0,86

Vollzeitäquivalente

Curriculum ¹	Professor:innen ²	Dozent:innen ³	assozierte Professor:innen ⁴	Gesamt ⁵
0388 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	0,08	0,77	0,01	0,86
04 Wirtschaft, Verwaltung und Recht	15,05	3,46	7,14	25,64
041 Wirtschaft und Verwaltung	3,11	0,61	1,59	5,31
0413 Management und Verwaltung	3,11	0,61	1,59	5,31
042 Recht	0,2	0,01	0,01	0,22
0421 Recht	0,2	0,01	0,01	0,22
048 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	11,74	2,84	5,54	20,11
0488 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	11,74	2,84	5,54	20,11
05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	4,93	2,19	4,73	11,86
051 Biologie und verwandte Wissenschaften	0,01	0,01	0,01	0,04
0511 Biologie	0,01	0,01	0,01	0,04
053 Exakte Naturwissenschaften	1,81	0,26	2,19	4,26
0532 Geowissenschaften	1,81	0,26	2,19	4,26
054 Mathematik und Statistik	3,11	1,92	2,53	7,56
0541 Mathematik	3,11	1,92	2,53	7,56
06 Informatik und Kommunikationstechnologie	13,34	0,33	9,32	22,99
061 Informatik und Kommunikationstechnologie	9,42	0,12	5,61	15,14
0610 Informatik und Kommunikationstechnologie nicht näher definiert	0,46	0,05	0,19	0,70
0612 Datenbanken, Netzwerkdesign und -administration	8,78	0,00	5,39	14,17
0613 Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	0,18	0,07	0,03	0,27
068 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie	3,92	0,21	3,71	7,85
0688 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie	3,92	0,21	3,71	7,85
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	9,05	0,02	1,31	10,37
071 Ingenieurwesen und Technische Berufe	5,69	0,02	0,90	6,61
0714 Elektronik und Automation	5,69	0,02	0,90	6,61

Curriculum ¹	Vollzeitäquivalente			Gesamt ⁵
	Professor:innen ²	Dozent:innen ³	assoziierte Professor:innen ⁴	
078 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	3,36	0,00	0,41	3,76
0788 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	3,36	0,00	0,41	3,76
10 Dienstleistungen	0,91	0,04	0,24	1,20
101 Persönliche Dienstleistungen	0,91	0,04	0,24	1,20
1014 Sport	0,91	0,04	0,24	1,20
99 Feld unbekannt	0,27	0,01	0,01	0,29
Insgesamt Studienjahr 2022/23	71,35	15,86	47,57	134,79
davon Lehramtsstudien und Pädagogische Studien ⁶	12,28	4,87	13,41	30,56
Insgesamt Studienjahr 2021/22	74,07	18,00	52,19	144,21
Insgesamt Studienjahr 2020/21	72,97	20,01	52,74	145,69

1 auf Ebene 1-3 der ISCED-F-2013-Systematik

2 Verwendung 11, 12, 81 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

3 Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

4 Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

5 Verwendung 11, 12, 14, 81, 82 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

6 ISCED-F-2013 Studienfeld 0114 Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung

Die Kennzahl 2.A.1 zeigt die Aufteilung der Vollzeitäquivalente von Professor:innen, Dozent:innen und assoziierten Professor:innen des Stichtags 31.12.2022 auf Studienfelder gemäß ISCED-F-2013. Die Zuordnung erfolgte auf Basis der Prüfungsantritte im Rahmen von Bachelor-, Master-, Diplom- und Erweiterungsstudien im Studienjahr 2022/23. Die Tabelle stellt demnach eine Aufteilung der Professor:innen, Dozent:innen und assoziierten Professor:innen auf die von ihnen „betreuten“ Studien dar und bezieht sich somit ausschließlich auf Lehre. Die Vollzeitäquivalente für die Betreuung von Lehramtsstudien werden nach den Stammfächern den entsprechenden Studienfeldern zugeordnet und darüber hinaus in Summe gesondert ausgewiesen. Prüfungsantritte von Mitbeleger:innen abseits von gemeinsam eingerichteten Studien wurden entsprechend den Vorgaben des Arbeitsbehelfs dem Feld 99 (= unbekannt) zugeordnet. Weiters gab es eine kleine Anzahl an Wissenschaftler:innen, die im Bezugsjahr keine Prüfungen abgenommen hat. Für diese erfolgte die Aufteilung – wie laut Arbeitsbehelf vorgesehen – nach den abgenommenen Prüfungen des vorangehenden Jahres.

Die Schwerpunkte der Lehre an der Universität Klagenfurt liegen demzufolge in den Studienfeldern Geisteswissenschaften und Künste (24,6 % der VZÄ) und Wirtschaft, Verwaltung und Recht (19,0 % der VZÄ). Ebenfalls stark vertreten sind die Felder Informatik und Kommunikationstechnologie (17,1 % der VZÄ) sowie Pädagogik mit 8,0 % der VZÄ. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es Rückgänge der VZÄ in den Bereichen Pädagogik (-40,7 %), Recht (-12,0 %), Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen (-7,4 %) sowie Informatik und Kommunikationstechnologie (-3,0 %). Steigerungen sind in den Bereichen Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe (+12,8 %) und Geisteswissenschaften und Künste (+8,1 %) festzustellen.

2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien

Studienart	Studienform				Programmbeteiligung			
	Präsenzstudien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar	davon berufsbegleitend studierbar	Fernstudien	Gesamt	internationale Joint Degree/ Double Degree/ Multiple Degree Programme	nationale Studienkooperationen (gemeinsame Einrichtungen)	davon Programme gemäß § 54e UG
Diplomstudien	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelorstudien	20	3	0	0	20	0	1	1
Masterstudien	29	11	0	0	29	7	2	2
Doktoratsstudien	5	0	0	0	5	1	0	0
davon PhD-Doktoratsstudien	0	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Studien insgesamt 2023	54	14	0	0	54	8	3	3
angebotene Unterrichtsfächer bzw. Spezialisierungen im Lehramtsstudium	14	0	0	0	14	0	14	14
Ordentliche Studien insgesamt 2022	53	12	0	0	53	10	3	3
Ordentliche Studien insgesamt 2021	52	10	0	0	52	10	3	3
Universitätslehrgänge für Graduierte	1	0	1	0	1	0	0	0
andere Universitätslehrgänge	15	0	15	0	15	0	0	0
Universitätslehrgänge insgesamt 2023	16	0	16	0	16	0	0	0
Universitätslehrgänge insgesamt 2022	24	0	24	0	24	0	0	0
Universitätslehrgänge insgesamt 2021	32	1	32	0	32	0	0	0

Mit Wintersemester 2023/24 wurde das Masterstudium Management, Economics, and Data Science neu eingerichtet. Für dieses englischsprachige Studium wurde gemäß § 63a Abs. 8 UG ein Aufnahmeverfahren zur Vergabe von 50 Studienplätzen festgelegt (siehe Kennzahl 2.A.4). Das Bachelorstudium Anglistik und Amerikanistik wird ab Wintersemester 2023/24 in englischer Sprache geführt. Im Entwicklungsverbund Süd-Ost wurden die Verteilungsschlüssel geändert. Das hat u. a. eine formale Auswirkung auf die Zahl der angebotenen Unterrichtsfächer (von 15 auf 14).

Universitätslehrgänge gemäß § 56 UG in der Fassung vor dem 1. Oktober 2021, in denen die Verleihung eines Mastergrades vorgesehen war, gelten nach Ablauf des 30. September 2023 ex lege gemäß § 143 Abs. 87 UG als nicht mehr eingerichtet. Daher ist die Zahl der eingerichteten Universitätslehrgänge deutlich geringer als in den Vorjahren. Mit den beiden

Universitätslehrgängen Executive Master of Business Administration Management in Gesundheitsorganisationen bzw. Business Manager/in (EMBA) wurden die ersten außerordentlichen Masterstudien gemäß § 56 Abs. 2 UG 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 i.d.g.F. eingerichtet.

Zwei internationale Double Degree Programme sind ausgelaufen bzw. wurden (bis dato) nicht verlängert. Mit dem Erweiterungsstudium Encounters in English wurde das Angebot von Erweiterungsstudien gemäß § 54a UG auf insgesamt neun Studien erhöht, diese werden jedoch nicht in der Kennzahl berücksichtigt.

2.A.3 Studienabschlussquote*

Studienart	Studienjahr 2022/23			Studienjahr 2021/22			Studienjahr 2020/21		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Bachelor-/Diplomstudien	49,7 %	43,5 %	47,4 %	50,9 %	38,7 %	46,6 %	50,1 %	37,7 %	46,0 %
beendet mit Abschluss**	355	176	531	375	159	534	400	148	548
beendet ohne Abschluss	360	228	588	361	252	613	398	245	642
Summe	715	404	1.119	736	411	1.147	797	393	1.190
Masterstudium	57,0 %	50,4 %	54,8 %	58,3 %	51,0 %	55,6 %	55,9 %	51,5 %	54,4 %
beendet mit Abschluss**	282	125	407	283	146	429	257	123	380
beendet ohne Abschluss	213	123	336	202	140	343	203	116	318
Summe	494	249	743	486	286	772	460	238	698
Gesamt	52,7 %	46,1 %	50,4 %	53,9 %	43,7 %	50,2 %	52,2 %	42,9 %	49,1 %
beendet mit Abschluss**	637	301	938	658	305	963	657	271	928
beendet ohne Abschluss	572	352	924	563	392	956	600	360	961
Summe	1.209	653	1.862	1.222	697	1.919	1.258	631	1.888

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

** Geringfügige Abweichungen zur Kennzahl 3.A.1 resultieren aus der Berücksichtigung von Studienabschlüssen innerhalb der Nachfrist des vorangegangenen Studienjahres sowie der unterschiedlichen Handhabung gemeinsam eingerichteter Studien.

Die Studienabschlussquote ist mit 50,4 % gegenüber dem Studienjahr 2021/22 um 0,2 Prozentpunkte gestiegen. Die Studienabschlussquote von Masterstudien bleibt mit 54,8 % weiterhin höher als bei Bachelorstudien mit 47,4 %. Als Erklärung können eine höhere Motivation, eine stärker ausgeprägte Zielorientierung und eine höhere Vertrautheit der Studierenden mit den universitären Gegebenheiten angenommen werden. Ohne Berücksichtigung der Lehramtsstudien wäre die Studienabschlussquote sowohl bei den Bachelorstudien als auch bei den Masterstudien etwas geringer. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass in den Lehramtsstudien auf Ebene der Bachelor-/Diplomstudien (77,7 %) bzw. auf Ebene der Masterstudien (92,3 %) eine sehr hohe Studienabschlussquote zu verzeichnen ist.

Bei Berücksichtigung einzelner Studien sind auf Bachelorstudien überdurchschnittlich hohe Werte bei der Psychologie (72,1 %) und bei International Business and Economics (70,0 %) zu verzeichnen. Für beide Studien werden Aufnahmeverfahren durchgeführt. Auf Ebene der Masterstudien sind abgesehen von den sehr kleinen Studienprogrammen in folgenden Studien die höchsten Werte zu verzeichnen: Psychologie (80,8 %), International Management (77,2 %), Medien, Kommunikation und Kultur (76,2 %), Mathematics (75,0 %).

Die Studienabschlussquote von Frauen ist sowohl bei den Bachelorstudien als auch bei den Masterstudien höher als bei Männern. Bei den Bachelorstudien ist bei den Männern ein Anstieg der Studienabschlussquote von 4,8 Prozentpunkten zu verzeichnen, der sowohl auf einen Zuwachs der Anzahl der absolvierten als auch auf einen Rückgang der abgebrochenen Bachelorstudien zurückzuführen ist.

2.A.4 Bewerber:innen für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung

Zugangsregime	Verfahrensschritte								
	angemeldet			angetreten			zulassungsberechtigt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
§ 63 Abs. 1 Z 5 UG Sportliche Eignung	74	62	136	49	40	89	25	29	54
0114 Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	74	62	136	49	40	89	25	29	54
BA Lehramt Bewegung und Sport	74	62	136	49	40	89	25	29	54
§ 63a (8) UG Aufnahmeverfahren in fremdsprachigen Master- und Doktoratsstudien	443	1.475	1.918	295	1.096	1.391	79	169	248
0413 Management und Verwaltung	246	489	735	168	373	541	51	68	119
MA International Management	166	378	544	116	296	412	20	44	64
MA Media and Convergence Management	80	111	191	52	77	129	31	24	55
0488 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	87	275	362	47	159	206	7	14	21
MA Management, Economics, and Data Science	87	275	362	47	159	206	7	14	21
0688 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie	110	711	821	80	564	644	21	87	108
MA Artificial Intelligence and Cybersecurity	88	568	656	65	477	542	9	37	46
MA Game Studies and Engineering	22	143	165	15	87	102	12	50	62
§ 71b UG Besonders stark nachgefragte Bachelor- und Diplomstudien	232	315	547	98	84	182	52	48	100
0488 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	232	315	547	98	84	182	52	48	100
BA International Business and Economics	232	315	547	98	84	182	52	48	100
§ 71c UG Vom deutschen Numerus Clausus betroffene Studien	365	139	504	188	42	230	129	29	158
0313 Psychologie	365	139	504	188	42	230	129	29	158
BA Psychologie	346	136	482	188	42	230	110	26	136
MA Psychologie	19	3	22	---	---	---	19	3	22
Insgesamt Studienjahr 2023/24	1.114	1.991	3.105	630	1.262	1.892	285	275	560
Insgesamt Studienjahr 2022/23	810	1.037	1.847	415	432	847	254	172	426
Insgesamt Studienjahr 2021/22	843	1.127	1.970	555	855	1.410	227	180	407

Für das Studienjahr 2023/24 wurden inklusive dem Lehramtsstudium für neun Studien Aufnahmeverfahren vor der Zulassung durchgeführt. Neu hinzugekommen ist das Aufnahmeverfahren für das im Wintersemester 2023/24 neu eingerichtete Masterstudium Management, Economics, and Data Science. Die Vorschreibung von Kostenbeiträgen, wie für das Studienjahr 2022/23 für das Masterstudium Artificial Intelligence and Cybersecurity, für das Masterstudium International Management und für das Bachelor- bzw. Masterstudium Psychologie vorgesehen, wurde ausgesetzt. Die Anzahl der Studienwerber:innen ist in den beiden englischsprachigen Studien vermutlich auch aus diesem Grund enorm gestiegen. Insgesamt hat sich die Zahl der Studienwerber:innen von 1.847 im Studienjahr 2022/23 auf 3.105 im Studienjahr 2023/24 um 68,1 % erhöht. In Bezug auf die englischsprachigen Masterstudien hat sich die Zahl sogar verdoppelt. Ganz überwiegend ist diese Entwicklung auf die deutlich höhere Zahl von Zulassungsanträgen von Drittstaatsangehörigen zurückzuführen.

Für folgende Studien wurden an der Universität Klagenfurt Aufnahmeverfahren durchgeführt:

Bachelorstudium Psychologie (§ 71c UG: 135 Studienplätze): Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren wurde im Unterschied zum Studienjahr 2022/23 kein Kostenbeitrag eingehoben. Wie in den letzten Jahren musste aufgrund der hohen Zahl von 482 Studienwerber:innen eine schriftliche Prüfung durchgeführt werden. Zu dieser Prüfung, die zum zweiten Mal mittels Online-Prüfung (SPU – Sichere Prüfungsumgebung) durchgeführt wurde, sind 230 Personen angetreten. Aufgrund der Prüfungsergebnisse haben 136 Personen die Zulassungsberechtigung erhalten.

Masterstudium Psychologie (§ 71c UG, 20 Studienplätze): Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren wurde im Unterschied zum Studienjahr 2022/23 kein Kostenbeitrag eingehoben. Die Registrierung erfolgt einerseits auf Basis einer Online-Anmeldung, die von 87 Studienwerber:innen durchgeführt wurde und andererseits auf Basis einer Antragstellung (auf Papier) unter Vorlage des entsprechenden Bachelorzeugnisses. Der zweite Teil der Registrierung wurde von 22 Studienwerber:innen rechtzeitig und vollständig durchgeführt. Aufgrund der Tatsache, dass eine geringfügige Überschreitung der festgelegten Anzahl der Studienplätze (20) zulässig ist, wurde von der Durchführung einer schriftlichen Prüfung Abstand genommen. Studienwerber:innen, die das Bachelorstudium Psychologie an der Universität Klagenfurt absolviert haben, müssen sich dem Aufnahmeverfahren nicht stellen.

Masterstudium International Management (§ 63a Abs. 8 UG: 35 Studienplätze): Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren wurde im Unterschied zum Studienjahr 2022/23 kein Kostenbeitrag eingehoben. In diesem gänzlich in englischer Sprache durchgeführten Masterstudium erfolgt die Auswahl evidenzbasiert aufgrund der vorzulegenden Nachweise (Bachelorabschluss, Transcript of Records, Motivationsschreiben, Nachweis der Englischkenntnisse, Nachweis der Fachkenntnisse, Lebenslauf). Wie bereits in vorherigen Durchgängen wurde von der Durchführung eines Tele-Interviews Abstand genommen. Die Online-Anmeldung wurde von 544 Studienwerber:innen durchgeführt. 64 Personen wurde eine Zulassungsberechtigung ausgesprochen. Diese Überbuchung war notwendig, da bei englischsprachigen Studien der Großteil der Studienwerber:innen aus visapflichtigen Staaten stammt und nicht jede visapflichtige Person (zeitgerecht) einen Aufenthaltstitel erhält.

Masterstudium Media and Convergence Management (§ 63a Abs. 8 UG: 35 Studienplätze): In diesem gänzlich in englischer Sprache durchgeführten Masterstudium erfolgt die Auswahl evidenzbasiert aufgrund der vorzulegenden Nachweise (Bachelorabschluss, Transcript of Records, Motivationsvideo, Nachweis der Englischkenntnisse, Lebenslauf). Zum zweiten Mal musste ein Motivationsvideo anstelle eines Motivationsschreibens hochgeladen werden. Wie bereits in vorherigen Durchgängen wurde von der Durchführung eines Tele-Interviews Abstand genommen. Die Online-Anmeldung wurde von 191 Studienwerber:innen durchgeführt, was eine leichte Steigerung im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. An 55 Personen wurde eine Zulassungsberechtigung ausgesprochen. Bemerkenswert ist, dass der Anteil der männlichen Studienwerber, in der Kategorie „angemeldet“ bzw. „angetreten“ mit 58 % bzw. 60 % deutlich höher ist als in der Kategorie „zugelassen“ mit nur mehr 44 %.

Masterstudium Game Studies and Engineering (§ 63a Abs. 8 UG: 35 Studienplätze): In diesem gänzlich in englischer Sprache durchgeführten Masterstudium erfolgt die Auswahl evidenzbasiert aufgrund der vorzulegenden Nachweise (Bachelorabschluss, Transcript of Records, Motivationsvideo, Nachweis der Englischkenntnisse, Lebenslauf). Zum zweiten Mal musste ein Motivationsvideo anstelle eines Motivationsschreibens hochgeladen werden. Wie bereits in vorherigen Durchgängen wurde von der Durchführung eines Tele-Interviews Abstand genommen. Die Online-Anmeldung wurde von 165 Studienwerber:innen durchgeführt. Damit wurden die Zahlen aus den Vorjahren abermals übertroffen. An 62 Personen wurde eine Zulassungsberechtigung ausgesprochen. Der Anteil der männlichen Studienwerber liegt in allen drei Kategorien bei über 80 %.

Masterstudium Artificial Intelligence and Cybersecurity (§ 63a Abs. 8 UG: 30 Studienplätze): Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren wurde im Unterschied zum Studienjahr 2022/23 kein Kostenbeitrag mehr eingehoben. In diesem gänzlich in englischer Sprache durchgeführten Masterstudium erfolgt die Auswahl evidenzbasiert aufgrund der vorzulegenden Nachweise (Bachelorabschluss, Transcript of Records, Motivationsschreiben, Nachweis der Englischkenntnisse, Lebenslauf). Die Online-Anmeldung wurde von 656 Studienwerber:innen durchgeführt. Das entspricht einem Zuwachs von über 166 % gegenüber dem Studienjahr 2022/23. An 46 Personen wurde eine Zulassungsberechtigung ausgesprochen. Das Masterstudium Artificial Intelligence and Cybersecurity wird als gemeinsames Studienprogramm gemäß § 54d UG in Form eines Double Degree Programms in Kooperation mit der Università degli Studi di Udine durchgeführt. An der Università degli Studi di Udine gibt es ein eigenständiges Aufnahmeverfahren und ein eigenständiges Kontingent an Studienplätzen. Die entsprechenden Zahlen sind in den o. a. Zahlen nicht enthalten.

Masterstudium Management, Economics, and Data Science (§ 63a Abs. 8 UG: 50 Studienplätze): In diesem gänzlich in englischer Sprache durchgeführten und im Wintersemester 2023/24 eingerichteten Masterstudium erfolgt die Auswahl evidenzbasiert aufgrund der vorzulegenden Nachweise (Bachelorabschluss, Transcript of Records, Motivationsschreiben, Nachweis der Englischkenntnisse, Lebenslauf, GRE bzw. GMAT oder äquivalenter Nachweis). Die Online-Anmeldung wurde von 362 Studienwerber:innen durchgeführt. An 21 Personen wurde eine Zulassungsberechtigung ausgesprochen.

Bachelorstudium International Business and Economics (§ 71b UG: 50 Studienplätze): In diesem gänzlich in englischer Sprache durchgeführten Bachelorstudium erfolgt die Auswahl evidenzbasiert aufgrund des vorzulegenden Motivationsschreibens. Die Online-Anmeldung wurde von 547 Studienwerber:innen durchgeführt. Damit wurden die Zahlen aus den Vorjahren (2022/23: 454; 2021/22: 254) deutlich übertroffen. Den ersten Teil des Aufnahmeverfahrens haben 182 Studienwerber:innen durchgeführt, sodass gemäß der Aufnahmeverordnung eine Online-Prüfung durchzuführen war. 182 Personen haben an der Online-Prüfung teilgenommen, davon haben 100 Personen eine Zulassungsberechtigung erhalten.

Unterrichtsfach Bewegung und Sport (§ 63 Abs. 1a Z 4 UG: Eignungsprüfung ohne Studienplatzkontingentierung): Von 136 angemeldeten Studienwerber:innen sind 89 zur Prüfung angetreten. Davon haben 54 die Eignungsprüfung bestanden. Die im Februar 2024 durchgeführte Eignungsprüfung, die ebenfalls für eine Zulassung im Studienjahr 2023/24 geltend gemacht werden kann, sind in den Daten berücksichtigt. Die Zahlen sind sowohl bei den Interessent:innen (+81,3 %) als auch bei den schlussendlich Zugelassenen (+58,8 %) deutlich höher als im Studienjahr 2022/23.

Von der Ermächtigung für weitere Studien gemäß § 71b UG Auswahl- bzw. Aufnahmeverfahren durchführen zu können, wurde vom Rektorat im Hinblick auf das Studienjahr 2023/24 nicht Gebrauch gemacht.

2.A.5 Anzahl der Studierenden*

Personenmenge	Staatsangehörigkeit	Studierendenkategorie								
		ordentliche Studierende			außerordentliche Studierende			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Neuzugelassene Studierende ¹	Österreich	859	515	1.374	66	62	128	925	577	1.502
	EU	208	134	342	10	17	27	218	151	369
	Drittstaaten	94	105	199	36	68	104	130	173	303
	Insgesamt	1.161	754	1.915	112	147	259	1.273	901	2.174
Studierende im zweiten und höheren Semestern ²	Österreich	5.344	2.975	8.319	201	190	391	5.545	3.165	8.710
	EU	749	525	1.274	27	12	39	776	537	1.313
	Drittstaaten	320	303	623	24	22	46	344	325	669
	Insgesamt	6.413	3.803	10.216	252	224	476	6.665	4.027	10.692
Studierende insgesamt Wintersemester 2023/24	Österreich	6.203	3.490	9.693	267	252	519	6.470	3.742	10.212
	EU	957	659	1.616	37	29	66	994	688	1.682
	Drittstaaten	414	408	822	60	90	150	474	498	972
	Insgesamt	7.574	4.557	12.131	364	371	735	7.938	4.928	12.866
Studierende insgesamt Wintersemester 2022/23	Österreich	6.266	3.465	9.731	292	271	563	6.558	3.736	10.294
	EU	945	638	1.583	40	23	63	985	661	1.646
	Drittstaaten	370	317	687	53	39	92	423	356	779
	Insgesamt	7.581	4.420	12.001	385	333	718	7.966	4.753	12.719
Studierende insgesamt Wintersemester 2021/22	Österreich	6.285	3.532	9.817	295	266	561	6.580	3.798	10.378
	EU	970	658	1.628	38	34	72	1.008	692	1.700
	Drittstaaten	324	272	596	21	25	46	345	297	642
	Insgesamt	7.579	4.462	12.041	354	325	679	7.933	4.787	12.720

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

1 im betreffenden Wintersemester neu zugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PN gemäß Anlage 11 zur UHSBV)

2 bereits in früheren Semestern zugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PU gemäß Anlage 11 UHSBV vermindert um Personenmenge PN)

Die Anzahl der Studierenden ist gegenüber dem Wintersemester 2022/23 um 1,2 % gestiegen. Dieser Zuwachs ist auch bei der Personenmenge der neuzugelassenen Studierenden (1,2 %) bzw. bei den Studierenden im zweiten und höheren Semestern (1,1 %) zu verzeichnen. Die Zahl der außerordentlichen Studierenden ist leicht angewachsen (2,3 %). Diese Entwicklung ist insbesondere auch auf einen Anstieg im „Vorstudienlehrgang zur Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfungen (VAAU)“ zurückzuführen. Im Zusammenhang mit dem Bachelor- bzw. Master-Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung ist darauf hinzuweisen, dass jede Studierende bzw. jeder Studierende im Entwicklungsverbund Süd-

Ost auch dann als ordentliche bzw. ordentlicher Studierender der Universität Klagenfurt zählt, wenn die Zulassung nicht an der Universität Klagenfurt erfolgt ist, jedoch mindestens ein Unterrichtsfach belegt wurde, zu dem an der Universität Klagenfurt ein Verteilungsschlüssel mit dem Wert größer als Null festgelegt wurde.

Der Anteil der ausländischen Studierenden steigt weiter und ist mit 20,6 % höher als im Wintersemester 2022/23 (damals 19,1 %). Die meisten ausländischen Studierenden kommen aus Deutschland (906), Italien (220), Kroatien (152), Ukraine (125), Slowenien (119), Russland (112) und Bosnien- und Herzegowina (105). Infolge der Erweiterung des englischsprachigen Studienangebots ist ein starker Anstieg bei den Drittstaatsangehörigen zu verzeichnen. Die Anzahl der Studierenden aus der Ukraine hat sich gegenüber dem Wintersemester 2021/22 aufgrund des Kriegszustandes verdreifacht, jene der Studierenden aus Russland hat sich sogar mehr als vervierfacht. Bei der Personenmenge der Neuzugelassenen Studierenden liegt der Anteil der ausländischen Studierenden bereits bei 30,9 % (17,0 % aus der EU und 13,9 % aus Drittstaaten).

Bei Betrachtung der Geschlechterdisparität ist weiterhin ein hoher Frauenanteil, sowohl bei der Gesamtmenge der Studierenden mit 61,7 % als auch bei den ordentlichen Studierenden mit 62,4 % zu verzeichnen, wobei die Frauenanteile in beiden Personenmengen gegenüber dem Wintersemester 2022/23 leicht zurückgegangen sind.

2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien*

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
01 Pädagogik	1.010	290	1.299	76	23	99	26	5	31	1.112	318	1.429
011 Pädagogik	1.010	290	1.299	76	23	99	26	5	31	1.112	318	1.429
02 Geisteswissenschaften und Künste	228	81	309	77	21	98	41	8	49	346	110	456
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)	63	52	115	8	13	21	5	2	7	76	67	143
023 Sprachen	142	25	167	67	7	74	35	6	41	244	38	282
028 Interdisz. Programme mit Schwerpunkt Geisteswiss. und Künste	23	4	27	2	1	3	1	0	1	26	5	31
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	575	132	707	372	162	534	26	7	33	973	301	1.274
031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften	278	51	329	307	139	446	14	3	17	599	193	792
032 Journalismus und Informationswesen	283	80	363	58	22	80	12	4	16	353	106	459
038 Interdisz. Programme mit Schwerpunkt Sozialwiss., Journalismus und Informationswiss.	14	1	15	7	1	8	0	0	0	21	2	23
04 Wirtschaft, Verwaltung und Recht	488	219	707	120	87	207	126	76	202	734	382	1.116
041 Wirtschaft und Verwaltung	40	15	55	65	29	94	99	70	169	204	114	318
042 Recht	4	5	9	0	0	0	0	0	0	4	5	9
048 Interdisz. Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	444	199	643	55	58	113	27	6	33	526	263	789
05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	32	45	77	15	6	21	3	0	3	50	51	101
053 Exakte Naturwissenschaften	11	17	28	9	3	12	1	0	1	21	20	41
054 Mathematik und Statistik	21	28	49	6	3	9	2	0	2	29	31	60
06 Informatik und Kommunikationstechnologie	93	228	321	30	91	121	25	64	89	148	383	531
061 Informatik und Kommunikationstechnologie	58	162	220	12	35	47	12	24	36	82	221	303
068 Interdisz. Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie	35	66	101	18	56	74	13	40	53	66	162	228

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	18	43	61	11	27	38	20	52	72	49	122	171
071 Ingenieurwesen und Technische Berufe	13	34	47	9	18	27	12	22	34	34	74	108
078 Interdisz. Programme mit Schwerpunkt Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe	5	9	14	2	9	11	8	30	38	15	48	63
Insgesamt Studienjahr 2022/23	2.444	1.038	3.481	701	417	1.118	267	212	479	3.412	1.667	5.079
Insgesamt Studienjahr 2021/22	2.388	1.102	3.490	661	413	1.075	212	172	384	3.261	1.688	4.949
Insgesamt Studienjahr 2020/21	2.553	1.136	3.689	637	402	1.038	192	144	336	3.382	1.682	5.063

* Bei gemeinsam eingerichteten Studien erfolgt eine anteilige Zuordnung auf Basis der an der jeweiligen Hochschule tatsächlich erworbenen ECTS-Anrechnungspunkten bzw. positiv beurteilten Studienleistungen; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.
¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-Systematik 2013

2.A.6a Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien (erweiterte Darstellung)*

Studienart	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Diplomstudium	19	4	23	3	1	4	3	1	4	25	6	31
Bachelorstudium	1.746	814	2.560	456	260	716	138	102	240	2.340	1.176	3.516
Masterstudium	678	220	898	242	156	398	126	109	235	1.046	485	1.531
Insgesamt Studienjahr 2022/23	2.444	1.038	3.481	701	417	1.118	267	212	479	3.412	1.667	5.079
Insgesamt Studienjahr 2021/22	2.388	1.102	3.490	661	413	1.075	212	172	384	3.261	1.688	4.949
Insgesamt Studienjahr 2020/21	2.553	1.136	3.689	637	402	1.038	192	144	336	3.382	1.682	5.063

* Bei gemeinsam eingerichteten Studien erfolgt eine anteilige Zuordnung auf Basis der an der jeweiligen Hochschule tatsächlich erworbenen ECTS-Anrechnungspunkten bzw. positiv beurteilten Studienleistungen; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Die Zahl der prüfungsaktiven Studien ist gegenüber dem Studienjahr 2021/22 um 2,6 % auf den Wert von 5.079 angestiegen. Diese Entwicklung ist auch im Vergleich zu anderen österreichischen Universitäten bemerkenswert (siehe dazu: <https://www.diepresse.com/18046234/mehr-master-abschluesse-weniger-ordentliche-studierende-was-sich-an-oesterreichs-unis-veraendert>). Der Anteil der Prüfungsaktivität (Prüfungsaktivitätsquote) ist weiter angewachsen und hat mit 66,4 % einen Rekordwert erreicht.

Auf Ebene der Studienart ist jeweils im Vergleich zum Studienjahr 2021/22 Folgendes festzuhalten: Da Diplomstudien nur mehr befristet studierbar sind und die Anzahl der belegten Diplomstudien seit mehreren Studienjahren stetig sinkt, geht zwangsläufig auch die Zahl der prüfungsaktiven Diplomstudien zurück. Bei Bachelorstudien ist ein Zuwachs von 4,1 % zu verzeichnen. Bei Masterstudien fällt der Zuwachs mit 0,7 % geringer aus.

Insgesamt betrachtet ist der Anteil der Österreicher:innen unter den prüfungsaktiven Studien mit 68,6 % vor jenen aus anderen EU-Ländern (22,0 %) und den Drittstaatsangehörigen (9,4 %) weiterhin am höchsten, wobei die Anteile der Studierenden aus der Rest-EU bzw. aus Drittstaaten (stark) steigt und jener der Österreicher:innen sinkt (im Studienjahr 2019/20 lag dieser noch bei 74,3 %). Der Anteil der Frauen unter den prüfungsaktiven Studien ist mit 67,2 % weiterhin wesentlich höher als der der Männer. Unter den belegten Studien (exkl. Doktorat) beträgt der Frauenanteil im Vergleichszeitraum 64,4 %. Anzumerken ist, dass mit dem Studienjahr 2022/23 ein „Mobilitätsbonus“ für Outgoing-Studierende gemäß 3.4.3 Anlage 4 UHSBV eingeführt wurde: „Bei belegten Studien, die im Rahmen von ERASMUS+ Studienaufenthalt (SMS) oder ERASMUS+ Studierendenpraktika (SMT) geförderte Outgoing-Studierenden-Mobilität mit einem Mindestauslandsaufenthalt von 2 Monaten aufweisen, sind für diese Outgoing-Mobilität für das betreffende Semester dem jeweiligen Studium pauschal 8 ECTS-Anrechnungspunkte einmalig hinzuzurechnen.“ Von dieser Maßnahme sind nur wenige Studien betroffen (10), sodass eine Vergleichbarkeit der Daten zu den vorangegangenen Studienjahren grundsätzlich gegeben ist.

Auf Ebene 2 der ISCED-F-2013-Systematik ist im Vergleich zum Studienjahr 2021/22 Folgendes festzuhalten:

011 Pädagogik (1.429 prüfungsaktive Studien; 28,1% der Gesamtmenge; Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Bachelor-Lehramtsstudium SEK AB, Masterstudium Diversitätspädagogik in Schule und Gesellschaft, Masterstudium Erwachsenenbildung und berufliche Bildung, Masterstudium Sozialpädagogik und soziale Inklusion, Master-Lehramtsstudium SEK AB): Mit einem Rückgang von 2,3 % wird die negative Entwicklung in den letzten Studienjahren prolongiert. Neben der negativen Entwicklung beim Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft, die mit dem Rückgang der belegten bzw. begonnenen Studien korreliert, ist nach mehrjähriger Wachstumsphase beim Bachelor-Lehramtsstudium SEK AB erstmalig ein Rückgang zu verzeichnen. Beim Master-Lehramtsstudium SEK AB steigen die Zahlen hingegen. Der Anteil der prüfungsaktiven Studien aus diesem ISCED-Studienfeld ist gegenüber dem Studienjahr 2020/21 von 30,8 % auf 28,1 % gesunken.

022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen) (143 prüfungsaktive Studien; 2,8 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Geschichte, Bachelorstudium Philosophie, Masterstudium Geschichte, Masterstudium Philosophie): Die Zahl der prüfungsaktiven Studien hat sich nur geringfügig verändert. Anzumerken ist, dass entsprechend einer universitätsinternen Auswertung die Prüfungsaktivitätsquote bei den Bachelorstudien, die diesem Studienfeld zugeordnet sind, unterdurchschnittlich ist.

023 Sprachen (282 prüfungsaktive Studien; 5,6 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Anglistik und Amerikanistik, Bachelorstudium Germanistik, Bachelorstudium Romanistik, Bachelorstudium Slawistik, Erweiterungsstudium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in der Lehre, Masterstudium Anglistik und Amerikanistik, Masterstudium Cross-Border Studies, Masterstudium Germanistik, Masterstudium Germanistik im interkulturellen Kontext, Masterstudium Romanistik): Die Zahl der prüfungsaktiven Studien ist wie bereits in den letzten beiden Studienjahren feststellbar, noch einmal, wenngleich etwas weniger stark, um 4,7 % gesunken. Dieser Rückgang korreliert mit der negativen Entwicklung der belegten Studien – insbesondere der Bachelorstudien –, die diesem Studienfeld zugeordnet sind. Außerdem ist der Anteil der Prüfungsaktivität bei den Bachelorstudien, die diesem Studienfeld zugeordnet sind, unterdurchschnittlich.

028 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste (31 prüfungsaktive Studien; 0,6 % der Gesamtmenge; Masterstudium Visuelle Kultur): Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse qualitative Interpretation möglich.

031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften (792 prüfungsaktive Studien; 15,6 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Psychologie, Bachelorstudium Angewandte Kulturwissenschaft, Erweiterungsstudium Transdisziplinäre Friedensstudien, Erweiterungsstudium Gender Studies, Masterstudium Psychologie, Masterstudium Angewandte Kulturwissenschaft und Transkulturelle Studien, Masterstudium Wissenschaft, Technik & Gesellschaft): Die Anzahl der prüfungsaktiven Studien ist gegenüber dem Studienjahr 2021/22 um 65 Studien gestiegen. Der relative Zuwachs beträgt 8,9%. Auf Studienebene gibt es beim Bachelorstudium bzw. beim Masterstudium Psychologie starke Zuwächse. Die Prüfungsaktivitätsquote ist im Bachelorstudium mit 80,4 % deutlich höher als zuletzt. Dieser Wert stellt den dritthöchsten Wert bei den Bachelorstudien dar.

032 Journalismus und Informationswesen (459 prüfungsaktive Studien; 9,0 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Medien- und Kommunikationswissenschaften, Masterstudium Medien, Kommunikation & Kultur): Der Zuwachs von 56 prüfungsaktiven Studien (13,9 %) geht auf die positive Entwicklung im Bachelorstudium Medien- und Kommunikationswissenschaften zurück. Seit dem Verzicht auf die Durchführung eines Aufnahmeverfahrens ab dem Studienjahr 2019/20 steigt die Zahl der begonnenen bzw. belegten Studien regelmäßig. Auch die Prüfungsaktivitätsquote ist von 66,5 % im Studienjahr 2018/19, in dem die Anzahl der zur Verfügung gestellten Studienplätze letztmals kontingentiert wurde, auf 76,5 % im Studienjahr 2022/23 angestiegen und stellt somit den vierthöchsten Wert bei den Bachelorstudien dar.

038 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften (23 prüfungsaktive Studien; 0,5 % der Gesamtmenge; Erweiterungsstudium Inter- / transkulturelle Kompetenzen, Erweiterungsstudium Nachhaltige Entwicklung und Energie [NhEE], Erweiterungsstudium Social Competences and Organizational Learning [SCOL]): Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse Interpretation möglich.

041 Wirtschaft und Verwaltung (318 prüfungsaktive Studien; 6,3 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium International Business and Economics, Masterstudium International Management, Masterstudium Media and Convergence Management): In diesem Studienfeld ist ein Zuwachs von 53 prüfungsaktiven Studien zu verzeichnen (20,0 %). Diesem Studienfeld sind die englischsprachigen Masterstudien International Management bzw. Media and Convergence Management, für die jeweils Aufnahmeverfahren gemäß § 63a Abs. 8 UG durchgeführt werden, zugeordnet. In beiden Studien ist die Prüfungsaktivitätsquote mit über 70 % überdurchschnittlich hoch. Mit dem Wintersemester 2019/20 wurde das mit einem Aufnahmeverfahren versehene Bachelorstudium International Business and Economics eingerichtet, das ebenfalls diesem Studienfeld zugeordnet ist. Bei diesem Studium ist unter den Bachelorstudien die zweithöchste Prüfungsaktivitätsquote von 95,1 % zu verzeichnen.

042 Recht (9 prüfungsaktive Studien; 0,2 % der Gesamtmenge; Masterstudium Wirtschaftsrecht [gemeinsam mit der Universität Wien eingerichtet])

048 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht (789 prüfungsaktive Studien; 15,5 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Betriebswirtschaft, Bachelorstudium Wirtschaft und Recht, Masterstudium Betriebswirtschaft, Masterstudium Wirtschaft und Recht): In diesem Studienfeld ist in den letzten Studienjahren ein anhaltender Rückgang zu verzeichnen. Gegenüber dem Studienjahr 2021/22 beträgt der Rückgang 37 Studien bzw. 4,5 %. Auf Studienebene sind sowohl beim Bachelor- als auch beim Masterstudium Betriebswirtschaft Rückgänge zu verzeichnen. Beim Bachelorstudium Wirtschaft und Recht setzt sich der positive Trend aus den letzten Studienjahren fort.

053 Exakte Naturwissenschaften (41 prüfungsaktive Studien; 0,8 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Geographie, Masterstudium Geographie und Regionalforschung: Regionale Transformationen): Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse Interpretation möglich.

054 Mathematik und Statistik (60 prüfungsaktive Studien; 1,2 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Technische Mathematik, Masterstudium Mathematics): Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse Interpretation möglich.

061 Informatik und Kommunikationstechnologie (303 prüfungsaktive Studien; 6,0 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Angewandte Informatik, Erweiterungsstudium Digitale Kompetenzen, Masterstudium Informatics): Die Zahl der prüfungsaktiven Studien ist um 26 Studien angestiegen (9,4 %). Insbesondere im Erweiterungsstudium Digitale Kompetenzen hat sich die Zahl der prüfungsaktiven Studien auf nunmehr 16 gegenüber dem Studienjahr 2021/22 verdoppelt.

068 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie (228 prüfungsaktive Studien; 4,5 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Wirtschaftsinformatik; Masterstudium Artificial Intelligence and Cybersecurity, Masterstudium Games Studies and Engineering, Masterstudium Information Management): Nach einem hohen Zuwachs im Studienjahr 2021/22 von 47 prüfungsaktiven Studien, hat sich die Zahl im Studienjahr 2022/23 nur geringfügig verändert.

071 Ingenieurwesen und Technische Berufe (108 prüfungsaktive Studien; 2,1 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Informationstechnik, Masterstudium Information and Communication Engineering): Die Anzahl der prüfungsaktiven Studien ist gegenüber dem Studienjahr 2021/22 um 9 Studien gesunken (9,2 %). Insbesondere im Bachelorstudium Informationstechnik ist eine negative Entwicklung zu verzeichnen.

078 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe (63 prüfungsaktive Studien; 1,2 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Robotics and Artificial Intelligence): Im Wintersemester 2022/23 wurde mit dem Bachelorstudium Robotics and Artificial Intelligence das erste Studium, das diesem Studienfeld zugeordnet ist, eingerichtet. Die Prüfungsaktivitätsquote ist mit 96,9 % die höchste unter allen Bachelorstudien.

2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien*

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
01 Pädagogik	1.187	377	1.564	94	30	124	33	6	39	1.314	413	1.727
011 Pädagogik	1.187	377	1.564	94	30	124	33	6	39	1.314	413	1.727
02 Geisteswissenschaften und Künste	507	245	752	114	35	149	59	14	73	680	294	974
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)	161	152	313	15	19	34	4	4	8	180	175	355
023 Sprachen	311	83	394	95	16	111	54	10	64	460	109	569
028 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	35	10	45	4	0	4	1	0	1	40	10	50
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	846	230	1.076	434	206	640	29	11	40	1.309	447	1.756
031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften	463	107	570	353	172	525	12	7	19	828	286	1.114
032 Journalismus und Informationswesen	383	123	506	81	34	115	17	4	21	481	161	642
04 Wirtschaft, Verwaltung und Recht	837	496	1.333	141	122	263	176	124	300	1.154	741	1.895
041 Wirtschaft und Verwaltung	74	35	109	62	50	112	117	107	224	253	192	445
042 Recht	15	7	22	0	1	1	0	0	0	15	7	22
048 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	748	454	1.202	79	71	150	59	17	76	886	542	1.428
05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	55	105	160	16	17	33	6	5	11	77	127	204
053 Exakte Naturwissenschaften	20	52	72	6	7	13	0	0	0	26	59	85
054 Mathematik und Statistik	35	53	88	10	10	20	6	5	11	51	68	119
06 Informatik und Kommunikationstechnologie	137	371	508	57	124	181	44	114	158	238	609	847
061 Informatik und Kommunikationstechnologie	62	238	300	16	37	53	15	31	46	93	306	399
068 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie	75	133	208	41	87	128	29	83	112	145	303	448
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	34	114	148	15	60	75	43	131	174	92	305	397
071 Ingenieurwesen und Technische Berufe	22	85	107	7	38	45	18	63	81	47	186	233
078 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	12	29	41	8	22	30	25	68	93	45	119	164

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
99 Feld unbekannt	19	8	27	2	5	7	0	3	3	21	16	37
Insgesamt Wintersemester 2023/24	3.622	1.945	5.567	873	599	1.471	390	408	798	4.885	2.952	7.837
Insgesamt Wintersemester 2022/23	3.900	2.011	5.911	875	588	1.463	364	312	676	5.139	2.910	8.050
Insgesamt Wintersemester 2021/22	4.006	2.151	6.156	885	624	1.509	303	264	567	5.195	3.038	8.233

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

2.A.7a Anzahl der belegten ordentlichen Studien nach Studienart (erweiterte Darstellung)*

Studienart	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Diplomstudium	3	2	5	0	0	0	0	0	0	3	2	5
Bachelorstudium	2.409	1.430	3.840	548	337	885	192	172	364	3.150	1.939	5.089
Masterstudium	1.079	435	1.514	277	218	494	178	193	371	1.534	846	2.379
Doktoratsstudium	131	78	209	48	44	92	20	43	63	199	165	364
Insgesamt Wintersemester 2023/24	3.622	1.945	5.567	873	599	1.471	390	408	798	4.885	2.952	7.837
Insgesamt Wintersemester 2022/23	3.900	2.011	5.911	875	588	1.463	364	312	676	5.139	2.910	8.050
Insgesamt Wintersemester 2021/22	4.006	2.151	6.156	885	624	1.509	303	264	567	5.195	3.038	8.233

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

2.A.7b Anzahl der belegten ordentlichen Studien auf Curriculumsebene (erweiterte Darstellung)*

Studiengruppe-UG/Studienfamilie	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Geistes- und Kulturwissenschaftliche Studien	1.727	507	2.234	283	88	371	105	22	127	2.115	617	2.732
Angewandte Kulturwissenschaft	126	39	165	21	2	23	3	1	4	150	42	192
Anglistik und Amerikanistik	96	39	135	29	5	34	28	6	34	153	50	203
Deutsche Philologie	104	18	122	24	3	27	2	0	2	130	21	151
Geschichte	95	84	179	5	12	17	2	1	3	102	97	199
Pädagogik	740	108	848	70	16	86	27	3	30	837	127	964
Philosophie	66	68	134	10	7	17	2	3	5	78	78	156
Publizistik und Kommunikationswissenschaften	383	123	506	81	34	115	17	4	21	481	161	642
Romanistik	74	16	90	24	3	27	3	2	5	101	21	122
Slawistik	28	9	37	13	3	16	15	1	16	56	13	69
Soziologie (sozial-/wirtschaftswissenschaftliches Studium)	6	2	8	1	1	2	0	0	0	7	3	10
Sprachwissenschaft	9	1	10	5	2	7	6	1	7	20	4	24
Ingenieurwissenschaftliche Studien	140	421	561	48	153	201	77	193	270	265	767	1.032
Informatik	83	283	366	31	105	136	53	125	178	167	513	680
Informationstechnik	22	85	107	7	38	45	18	63	81	47	186	233
Technische Mathematik	35	53	88	10	10	20	6	5	11	51	68	119
Lehramtsstudien	447	269	716	24	14	38	6	3	9	477	286	763
Anglistik und Amerikanistik	99	44	143	6	3	9	3	1	3	107	48	155
Deutsche Philologie	95	28	123	5	1	6	1	0	1	101	29	130
Ethik	25	9	34	0	0	1	0	0	0	25	10	35
Französisch	7	1	8	0	0	1	0	0	0	7	1	8
Geographie	57	53	110	3	2	4	1	0	1	60	54	115
Geschichte	63	57	120	3	3	6	1	1	2	67	61	128
Informatik	9	17	26	0	1	1	0	0	0	9	18	27
Instrumentalmusikerziehung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Italienisch	26	5	31	2	1	4	0	0	0	28	6	35
Mathematik	39	33	72	1	2	3	0	0	1	41	35	76

Studiengruppe-UG/Studienfamilie	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Musikerziehung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Slowenisch	6	0	6	2	1	3	0	0	0	7	1	9
Spanisch	12	1	14	1	0	2	0	0	1	14	2	16
Sportwissenschaften	10	19	29	0	1	1	0	0	0	10	20	30
Naturwissenschaftliche Studien	389	119	508	341	176	517	8	4	12	738	299	1.037
Geographie	20	51	71	6	7	13	0	0	0	26	58	84
Informatik	1	2	3	0	0	0	0	0	0	1	2	3
Mathematik	8	0	8	1	2	3	0	0	0	9	2	11
Psychologie	360	66	426	334	167	501	8	4	12	702	237	939
Rechtswissenschaftliche Studien	18	9	27	0	1	1	0	0	0	18	9	27
Rechtswissenschaften	3	2	5	0	0	0	0	0	0	3	2	5
Wirtschaftsrecht	15	7	22	0	1	1	0	0	0	15	7	22
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	879	593	1.472	168	138	306	186	139	325	1.233	870	2.103
Angewandte Betriebswirtschaft	759	457	1.216	97	88	185	95	44	139	951	589	1.540
Betriebswirtschaft	25	24	49	25	29	54	36	45	81	86	98	184
Informatikmanagement	56	102	158	27	15	42	10	12	22	93	129	222
Publizistik und Kommunikationswissenschaften	38	8	46	19	4	23	45	35	80	102	47	149
Soziologie (sozial-/wirtschaftswissenschaftliches Studium)	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	2
Volkswirtschaft	1	2	3	0	2	2	0	1	1	1	5	6
Individuelle Studien	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
Individuelles Masterstudium (M)	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
Interdisziplinäre Studien	21	27	48	9	29	38	8	47	55	38	103	141
Informatik	10	15	25	7	26	33	6	45	51	23	86	109
Soziologie (sozial-/wirtschaftswissenschaftliches Studium)	11	12	23	2	3	5	2	2	4	15	17	32
Insgesamt Wintersemester 2023/24	3.622	1.945	5.567	873	599	1.471	390	408	798	4.885	2.952	7.837
Insgesamt Wintersemester 2022/23	3.900	2.011	5.911	875	588	1.463	364	312	676	5.139	2.910	8.050
Insgesamt Wintersemester 2021/22	4.006	2.151	6.156	885	624	1.509	303	264	567	5.195	3.038	8.233

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Die Zahl der belegten ordentlichen Studien ist gegenüber dem Wintersemester 2022/23 um 213 gesunken (2,6 %). Bei Berücksichtigung der Studienart ist der Rückgang naturgemäß bei den auslaufenden Diplomstudien anteilmäßig am größten. In Bezug auf die Zählung der Bachelor- bzw. Masterstudien ist darauf hinzuweisen, dass für die Lehramtsstudien ab dem Wintersemester 2023/24 im Entwicklungsverbund Süd-Ost ein neuer Verteilungsschlüssel festgelegt wurde. Bei den Bachelor-Lehramtsstudien fallen die neuen Verteilungsschlüsselwerte tendenziell etwas höher, bei den Masterstudien hingegen etwas niedriger aus. Ein direkter Vergleich ist daher bei den Lehramtsstudien nur bedingt aussagekräftig. Bei den belegten Bachelorstudien (ohne Bachelor-Lehramtsstudien) ist gegenüber dem Wintersemester 2022/23 ein Rückgang von 1,5 % zu verzeichnen. Die Zahl der belegten Studien hat sich beim Bachelorstudium Robotics and Artificial Intelligence gegenüber dem Wintersemester 2022/23, in dem dieses Studium eingerichtet wurde, von damals 65 auf nunmehr 164 mehr als verdoppelt. Beim Bachelor-Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung kann der bis zum Wintersemester 2021/22 zu verzeichnende positive Trend nach einer Stagnation im Wintersemester 2022/23 im Wintersemester 2023/24 wieder prolongiert werden, wobei dieser Zuwachs auf die erwähnte Änderung des Verteilungsschlüssels zurückzuführen ist.

Auffällig ist, dass bei den Bachelorstudien Anteil und Zahl der österreichischen Studierenden rückläufig sind (3,2 %; 126 Studien), wohingegen bei Studierenden aus der EU ein leichter Zuwachs von 2,1 % und bei Studierenden aus Drittstaaten ein starker Zuwachs von 27,7 % zu beobachten ist. Letztere Entwicklung ist auf die Attraktivität der englischsprachigen Bachelorstudien zurückzuführen. Insgesamt ist der Anteil der von Österreicher:innen belegten Studien von noch 81,4 % im Wintersemester 2019/20 auf nunmehr 71,0 % gesunken. Im Gegenzug dazu steigt der Anteil der Studierenden aus Drittstaaten deutlich, auf 10,2 %. Die stärksten Zuwächse sind bei den englischsprachigen Bachelorstudien Robotics and Artificial Intelligence mit 99 (152,3 %) Studien als auch International Business and Economics mit einem Plus von 30 (24,6 %) Studien zu verzeichnen.

Größere Rückgänge gibt es hingegen beim Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft (85; 13,8 %) zu verzeichnen, womit der langjährige Trend bei diesem Studium prolongiert wird. Bei den Masterstudien (ohne Master-Lehramtsstudien) ist ein Rückgang von 3,1 % zu verzeichnen. Ein größerer Rückgang ist bei den drei Masterstudien der Pädagogik, dabei insbesondere beim Masterstudium Sozialpädagogik und soziale Inklusion (66; 17,8 %) und beim Masterstudium Betriebswirtschaft (35; 11,6 %) festzustellen. Die Entwicklung bei den Masterstudien der Pädagogik korrespondiert mit dem schon seit längerer Zeit beobachteten Rückgang der Zahlen beim Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Bei den Master-Lehramtsstudien ist aufgrund des geänderten Verteilungsschlüssels ein Rückgang zu verzeichnen, obwohl die Zahl der an der Universität Klagenfurt zugelassenen Master-Lehramtsstudien deutlich gestiegen ist.

Seit Novellierung des Curriculums für Doktoratsstudien im Wintersemester 2012/13 ist ein stetiger Rückgang der belegten Doktoratsstudien zu verzeichnen. Im Wintersemester 2012/13 lag die Zahl noch bei 1.275. Durch eine neuerliche Novellierung des Curriculums im Wintersemester 2018/19, die aufgrund einer Satzungsänderung erforderlich wurde, ist vor der Zulassung zum Doktoratsstudium eine vorläufige Betreuungszusage nachzuweisen. Mit Ablauf des 31.10.2022 endete die Übergangsfrist für Studierende der Curriculumsversion 2012. Dies hat bewirkt, dass die Zahl der Doktoratsstudien auf nunmehr 364 (10,3 %) gesunken ist. Der Anteil der Doktoratsstudien der technischen Wissenschaften (109 Studien) hat sich von 15,8 % im Wintersemester 2017/18 auf nunmehr 29,9 % erhöht.

Insgesamt ist anzumerken, dass der Rückgang der ordentlichen Studien ein österreichweites Phänomen darstellt, das seit über 7 Jahren zu beobachten ist (siehe Auswertung auf unidata <https://unidata.gv.at/Pages/auswertungen.aspx>). Diese Entwicklung kann einerseits durch ein immer breiteres Angebot von Fachhochschulen begründet sein, andererseits spielen auch demographische Entwicklungen eine Rolle. Laut der Auswertung „Lebendgeborene seit 1990 nach Geschlecht, Legitimität und Bundesland“ ist zwischen dem Jahrgang 2003 und dem Jahrgang 1996 österreichweit ein Rückgang von 13,2 %, in Kärnten sogar von 20,5 % zu verzeichnen (siehe <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen>).

2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (outgoing)

Mobilitätsprogramm	EU			Gastland Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	48	22	70	7	2	9	55	24	79
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	19	2	21	0	0	0	19	2	21
universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	14	6	20	16	13	29	30	19	49
Sonstige	0	0	0	19	2	21	19	2	21
Insgesamt Studienjahr 2022/23	81	30	111	42	17	59	123	47	170
Insgesamt Studienjahr 2021/22	84	42	126	33	17	50	117	59	176
Insgesamt Studienjahr 2020/21	56	37	93	18	6	24	74	43	117

Die Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (outgoing) ist im Vergleich zum vorherigen Studienjahr leicht gesunken. Trotz intensiver Beratungstätigkeit der Zentralen Einrichtung International Office und der akademischen Koordinator:innen der Mobilitätsprogramme sind bei Erasmus+ geförderten Praktika sowie bei universitätsspezifischen Mobilitätsprogrammen Rückgänge zu verzeichnen. Je nach Mobilitätstyp und Förderschiene können unterschiedliche Aspekte als Mobilitätshindernisse eine Rolle gespielt haben: So standen den Studierenden im Programm Joint-Study auch im Studienjahr 2022/23 aufgrund der ausgesetzten Incoming-Mobilität an manchen außereuropäischen Partnerhochschulen der Universität Klagenfurt in den vergangenen drei Studienjahren und des daraus resultierenden asymmetrischen Austausches nur eingeschränkte Studienplatzkontingente zur Verfügung. Im Zusammenhang mit den grundsätzlich beliebten Erasmus+-Praktika führten u. a. zusätzliche organisatorische Herausforderungen und Schwierigkeiten bei der Unterkunftsfindung im Zielland zu späten Stornierungen. Darüber hinaus haben sich auch im Studienjahr 2022/23 viele Studierende für alternative, digitale Angebote entschlossen, die nicht in die Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.8 einfließen. Gestiegen sind hingegen die Teilnehmer:innen an Erasmus+-Studienaufenthalten und an sonstigen Mobilitätsprogrammen. Gegenüber dem vorherigen Studienjahr ist der Anteil männlicher Studierender wieder etwas zurückgegangen (von 33,5 % auf 27,6 %), dabei stellten die weiblichen Studierenden den höheren Anteil in allen Mobilitätsprogrammen.

2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (incoming)

Mobilitätsprogramm	EU			Gastland Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	109	57	166	18	10	28	127	67	194
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	0	0	0	0	1	1	0	1	1
universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	25	62	87	34	21	55	59	83	142
Sonstige	0	1	1	0	0	0	0	1	1
Insgesamt Studienjahr 2022/23	134	120	254	52	32	84	186	152	338
Insgesamt Studienjahr 2021/22	139	135	274	44	28	72	183	163	346
Insgesamt Studienjahr 2020/21	122	106	228	18	13	31	140	119	259

Die Anzahl ordentlicher Studierender mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (incoming) ist, wie bereits im Studienjahr 2021/22 erfreulich hoch. Durch eine Erhöhung der Incoming-Stipendienkontingente für die ukrainischen Partnerhochschulen der Universität Klagenfurt hat sich der Anteil der Incoming-Studierenden aus Drittstaaten im Studienjahr 2022/23 auf 24,9 % erhöht. Gegenüber dem Studienjahr 2021/22 ist der Anteil männlicher Incoming-Studierender wieder leicht gesunken (von 47,1 % auf 45,0 %), in der Gesamtbetrachtung ist das Geschlechterverhältnis jedoch weiterhin beinahe ausgewogen. Der Anteil der männlichen Studierenden im Rahmen der universitätsspezifischen Mobilitätsprogramme ist aufgrund gemeinsamer Studienprogramme im Bereich der Technischen Wissenschaften besonders hoch.

Die Erasmus+-Praktikant:innen (incoming) werden im Rahmen dieser Kennzahl nicht (vollständig) abgebildet, da sie an der Universität Klagenfurt nicht als Studierende zugelassen und demnach auch nicht in den Daten gemäß UHSBV erfasst werden.

2.B Forschung und Entwicklung

2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität

Ausbildungsstruktur	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß¹	30	17	47	16	10	26	5	9	14	51	36	87
davon drittfinanzierte wissenschaftliche Mitarbeiter:innen ²	7	6	13	4	4	8	3	2	5	14	12	26
davon sonstige wissenschaftliche Mitarbeiter:innen ³	22	11	33	12	6	18	2	7	9	36	24	60
davon sonstige Verwendung ⁴	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß⁵	8	12	20	3	2	5	3	3	6	14	17	31
davon drittfinanzierte wissenschaftliche Mitarbeiter:innen ²	1	0	1	2	0	2	1	2	3	4	2	6
davon sonstige wissenschaftliche Mitarbeiter:innen ³	6	11	17	1	2	3	2	1	3	9	14	23
davon sonstige Verwendung ⁴	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
Insgesamt⁶ 2023	38	29	67	19	12	31	8	12	20	65	53	118
Insgesamt ⁶ 2022	45	31	76	20	17	37	12	20	32	77	68	145
Insgesamt ⁶ 2021	44	42	86	22	19	41	16	20	36	82	81	163

1 Zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV

2 Verwendung 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

3 Verwendung 16, 17, 18, 21, 26, 27, 28, 30 und 84 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

4 Verwendung 11, 12, 14, 23, 40 bis 83 und 85 bis 87 einschl. 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

5 nicht zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV

6 alle Verwendungen der Anlage 9 UHSBV; Doktoratsstudierende mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt

Die Zahl der belegten Doktoratsstudien war im Berichtszeitraum von 406 Personen im Wintersemester 2022/23 auf 364 Personen im Wintersemester 2023/24 rückläufig (-10,3 %). Die Reduktion steht im Zusammenhang mit dem Auslaufen des Curriculums 12W, im Zuge dessen nicht-aktive Doktorierende aus dem Doktoratsstudium ausgeschieden sind.

Die rückläufige Tendenz zeigt sich etwas stärker auch bei den Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis: Rückgang von 145 Personen im Jahr 2022 auf 118 Personen im Jahr 2023 (-18,6 %). Diese Tendenz sowie die Tatsache, dass der Anteil der Doktoratsstudierenden in Beschäftigungsverhältnissen von 35,7 % auf 32,4 % sinkt, muss im Kontext der postpandemischen Herausforderung gesehen werden, Praedoc-Stellen nachzubesetzen. Ein weiterer Grund ist die im Zuge eines universitären Sparprogramms notwendig gewordene Reduktion des Beschäftigungsausmaßes von 100 % auf 75 % bei den neu zu besetzenden Universitätsassistenzen; diese Reduktion wird im Mai 2024 wieder aufgehoben, wodurch die Stellen wieder attraktiver werden dürften.

Die Zahl der weiblichen Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität ist mit 65 erneut größer als die der männlichen (53), was eine Entwicklung des letzten Jahres widerspiegelt (2022: 77 Frauen, 68 Männer; 2021: 82 Frauen, 81 Männer [zum Vgl. 2020: 87 Frauen, 95 Männer]).

3. Output und Wirkung der Kernprozesse

3.A Lehre und Weiterbildung

3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse*

Curriculum ¹	Abschlussart	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
01 Pädagogik		185	42	227	9	2	11	5	0	5	199	44	243
	Erstabschluss	109	33	142	5	0	5	4	0	4	117	34	151
	Weiterer Abschluss	76	9	85	4	1	5	1	0	1	81	10	92
011 Pädagogik		185	42	227	9	2	11	5	0	5	199	44	243
	Erstabschluss	109	33	142	5	0	5	4	0	4	117	34	151
	Weiterer Abschluss	76	9	85	4	1	5	1	0	1	81	10	92
02 Geisteswissenschaften und Künste		45	16	61	12	3	15	1	1	2	58	20	78
	Erstabschluss	23	8	31	7	0	7	0	0	0	30	8	38
	Weiterer Abschluss	22	8	30	5	3	8	1	1	2	28	12	40
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)		15	13	28	1	3	4	0	1	1	16	17	33
	Erstabschluss	6	7	13	1	0	1	0	0	0	7	7	14
	Weiterer Abschluss	9	6	15	0	3	3	0	1	1	9	10	19
023 Sprachen		23	3	26	11	0	11	1	0	1	35	3	38
	Erstabschluss	17	1	18	6	0	6	0	0	0	23	1	24
	Weiterer Abschluss	6	2	8	5	0	5	1	0	1	12	2	14
028 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste		7	0	7	0	0	0	0	0	0	7	0	7
	Weiterer Abschluss	7	0	7	0	0	0	0	0	0	7	0	7
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen		126	30	156	85	44	129	1	1	2	212	75	287
	Erstabschluss	77	22	99	44	26	70	1	0	1	122	48	170
	Weiterer Abschluss	49	8	57	41	18	59	0	1	1	90	27	117
031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften		64	13	77	75	40	115	1	1	2	140	54	194
	Erstabschluss	29	7	36	37	23	60	1	0	1	67	30	97

Curriculum ¹	Abschlussart	Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
	Weiterer Abschluss	35	6	41	38	17	55	0	1	1	73	24	97
032 Journalismus und Informationswesen		62	17	79	10	4	14	0	0	0	72	21	93
	Erstabschluss	48	15	63	7	3	10	0	0	0	55	18	73
	Weiterer Abschluss	14	2	16	3	1	4	0	0	0	17	3	20
04 Wirtschaft, Verwaltung und Recht		95	55	150	31	15	46	19	15	34	145	85	230
	Erstabschluss	56	29	85	8	6	14	2	0	2	66	35	101
	Weiterer Abschluss	39	26	65	23	9	32	17	15	32	79	50	129
041 Wirtschaft und Verwaltung		12	9	21	21	6	27	19	14	33	52	29	81
	Erstabschluss	3	5	8	3	1	4	2	0	2	8	6	14
	Weiterer Abschluss	9	4	13	18	5	23	17	14	31	44	23	67
042 Recht		1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
048 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht		82	46	128	10	9	19	0	1	1	92	56	148
	Erstabschluss	53	24	77	5	5	10	0	0	0	58	29	87
	Weiterer Abschluss	29	22	51	5	4	9	0	1	1	34	27	61
05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik		10	15	25	0	1	1	1	3	4	11	19	30
	Erstabschluss	6	9	15	0	0	0	0	1	1	6	10	16
	Weiterer Abschluss	4	6	10	0	1	1	1	2	3	5	9	14
053 Exakte Naturwissenschaften		3	6	9	0	0	0	0	1	1	3	7	10
	Erstabschluss	2	3	5	0	0	0	0	1	1	2	4	6
	Weiterer Abschluss	1	3	4	0	0	0	0	0	0	1	3	4
054 Mathematik und Statistik		7	9	16	0	1	1	1	2	3	8	12	20
	Erstabschluss	4	6	10	0	0	0	0	0	0	4	6	10
	Weiterer Abschluss	3	3	6	0	1	1	1	2	3	4	6	10
06 Informatik und Kommunikationstechnologie		15	45	60	8	20	28	6	9	15	29	74	103
	Erstabschluss	11	30	41	1	5	6	0	1	1	12	36	48
	Weiterer Abschluss	4	15	19	7	15	22	6	8	14	17	38	55
061 Informatik und Kommunikationstechnologie		7	30	37	2	6	8	4	3	7	13	39	52

Curriculum ¹	Abschlussart	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
	Erstabschluss	4	19	23	1	3	4	0	1	1	5	23	28
	Weiterer Abschluss	3	11	14	1	3	4	4	2	6	8	16	24
068 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie		8	15	23	6	14	20	2	6	8	16	35	51
	Erstabschluss	7	11	18	0	2	2	0	0	0	7	13	20
	Weiterer Abschluss	1	4	5	6	12	18	2	6	8	9	22	31
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe		3	8	11	5	3	8	3	4	7	11	15	26
	Erstabschluss	1	5	6	1	0	1	0	0	0	2	5	7
	Weiterer Abschluss	2	3	5	4	3	7	3	4	7	9	10	19
071 Ingenieurwesen und Technische Berufe		3	8	11	5	3	8	3	4	7	11	15	26
	Erstabschluss	1	5	6	1	0	1	0	0	0	2	5	7
	Weiterer Abschluss	2	3	5	4	3	7	3	4	7	9	10	19
99 Feld unbekannt		3	1	4	1	1	2	1	0	1	5	2	7
	Weiterer Abschluss	3	1	4	1	1	2	1	0	1	5	2	7
Insgesamt Studienjahr 2022/23		482	212	694	151	89	240	37	33	70	669	334	1.003
Insgesamt Studienjahr 2021/22		506	231	736	144	76	220	25	23	48	674	330	1.004
Insgesamt Studienjahr 2020/21		521	203	724	140	71	211	29	19	48	689	294	983

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

¹ auf Ebene 1-3 der ISCED-F-2013-Systematik

3.A.1a Anzahl der Studienabschlüsse nach Studienart (erweiterte Darstellung)*

Abschlussart	Studienart	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Erstabschluss		283	136	419	66	37	103	7	2	9	355	176	531
	Diplomstudium	13	7	20	1	0	1	3	0	3	17	7	24
	Bachelorstudium	270	129	399	65	37	102	4	2	6	339	169	507
Weiterer Abschluss		199	76	275	85	51	136	30	31	61	314	158	472
	Masterstudium	177	60	237	80	43	123	25	22	47	282	125	407
	Doktoratsstudium	22	16	38	5	8	13	5	9	14	32	33	65
Insgesamt Studienjahr 2022/23		482	212	694	151	89	240	37	33	70	669	334	1.003
Insgesamt Studienjahr 2021/22		506	231	736	144	76	220	25	23	48	674	330	1.004
Insgesamt Studienjahr 2020/21		521	203	724	140	71	211	29	19	48	689	294	983

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

3.A.1b Anzahl der Studienabschlüsse auf Curriculumsebene (erweiterte Darstellung)*

Studiengruppe-UG/Studienfamilie	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Geistes- und Kulturwissenschaftliche Studien	224	45	269	29	9	38	2	1	3	255	55	310
Erstabschluss	136	32	168	18	3	21	0	0	0	154	35	189
Weiterer Abschluss	88	13	101	11	6	17	2	1	3	101	20	121
Angewandte Kulturwissenschaft	11	2	13	1	0	1	0	0	0	12	2	14
Erstabschluss	2	1	3	1	0	1	0	0	0	3	1	4
Weiterer Abschluss	9	1	10	0	0	0	0	0	0	9	1	10
Anglistik und Amerikanistik	10	1	11	3	0	3	1	0	1	14	1	15
Erstabschluss	9	0	9	3	0	3	0	0	0	12	0	12
Weiterer Abschluss	1	1	2	0	0	0	1	0	1	2	1	3
Deutsche Philologie	6	1	7	3	0	3	0	0	0	9	1	10
Erstabschluss	3	0	3	0	0	0	0	0	0	3	0	3
Weiterer Abschluss	3	1	4	3	0	3	0	0	0	6	1	7
Geschichte	6	9	15	0	3	3	0	0	0	6	12	18
Erstabschluss	3	5	8	0	0	0	0	0	0	3	5	8
Weiterer Abschluss	3	4	7	0	3	3	0	0	0	3	7	10
Gesundheits- und Pflegewissenschaft	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
Weiterer Abschluss	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
Pädagogik	112	10	122	6	1	7	1	0	1	119	11	130
Erstabschluss	63	8	71	3	0	3	0	0	0	66	8	74
Weiterer Abschluss	49	2	51	3	1	4	1	0	1	53	3	56
Philosophie	9	4	13	1	0	1	0	1	1	10	5	15
Erstabschluss	3	2	5	1	0	1	0	0	0	4	2	6
Weiterer Abschluss	6	2	8	0	0	0	0	1	1	6	3	9
Publizistik und Kommunikationswissenschaften	62	17	79	10	4	14	0	0	0	72	21	93
Erstabschluss	48	15	63	7	3	10	0	0	0	55	18	73
Weiterer Abschluss	14	2	16	3	1	4	0	0	0	17	3	20
Romanistik	3	1	4	4	0	4	0	0	0	7	1	8

Studiengruppe-UG/Studienfamilie	Staatsangehörigkeit												
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt			
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	
	Erstabschluss	2	1	3	2	0	2	0	0	0	4	1	5
	Weiterer Abschluss	1	0	1	2	0	2	0	0	0	3	0	3
Slawistik		3	0	3	1	0	1	0	0	0	4	0	4
	Erstabschluss	3	0	3	1	0	1	0	0	0	4	0	4
Soziologie (sozial-/wirtschaftswiss. Stud.)		1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Sprachwissenschaft		1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Ingenieurwissenschaftliche Studien		17	48	65	9	18	27	9	14	23	35	80	115
	Erstabschluss	9	30	39	2	3	5	0	1	1	11	34	45
	Weiterer Abschluss	8	18	26	7	15	22	9	13	22	24	46	70
Informatik		7	31	38	4	14	18	5	8	13	16	53	69
	Erstabschluss	4	19	23	1	3	4	0	1	1	5	23	28
	Weiterer Abschluss	3	12	15	3	11	14	5	7	12	11	30	41
Informationstechnik		3	8	11	5	3	8	3	4	7	11	15	26
	Erstabschluss	1	5	6	1	0	1	0	0	0	2	5	7
	Weiterer Abschluss	2	3	5	4	3	7	3	4	7	9	10	19
Technische Mathematik		7	9	16	0	1	1	1	2	3	8	12	20
	Erstabschluss	4	6	10	0	0	0	0	0	0	4	6	10
	Weiterer Abschluss	3	3	6	0	1	1	1	2	3	4	6	10
Interdisziplinäre Studien		3	0	3	1	1	2	1	1	2	5	2	7
	Weiterer Abschluss	3	0	3	1	1	2	1	1	2	5	2	7
Informatik		0	0	0	0	1	1	1	1	2	1	2	3
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	1	1	1	1	2	1	2	3
Soziologie (sozial-/wirtschaftsw. Stud.)		3	0	3	1	0	1	0	0	0	4	0	4
	Weiterer Abschluss	3	0	3	1	0	1	0	0	0	4	0	4
Lehramtsstudien		73	32	105	3	1	4	4	0	4	80	33	113
	Erstabschluss	46	25	71	2	0	2	4	0	4	51	26	77

Studiengruppe-UG/Studienfamilie		Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
	Weiterer Abschluss	27	7	34	1	0	1	0	0	0	28	7	36
Anglistik und Amerikanistik		15	4	18	1	0	1	2	0	2	17	4	21
	Erstabschluss	9	3	12	1	0	1	2	0	2	11	3	14
	Weiterer Abschluss	6	0	6	0	0	0	0	0	0	6	1	7
Deutsche Philologie		16	4	19	0	0	0	1	0	1	16	4	20
	Erstabschluss	10	3	12	0	0	0	1	0	1	10	3	13
	Weiterer Abschluss	6	1	7	0	0	0	0	0	0	6	1	7
Französisch		3	0	3	0	0	0	0	0	0	3	0	3
	Erstabschluss	2	0	2	0	0	0	0	0	0	2	0	2
	Weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Geographie		10	5	15	0	0	0	1	0	1	10	5	16
	Erstabschluss	6	4	9	0	0	0	1	0	1	6	4	10
	Weiterer Abschluss	4	1	6	0	0	0	0	0	0	4	1	6
Geschichte		10	8	17	0	0	0	1	0	1	11	8	18
	Erstabschluss	7	6	13	0	0	0	1	0	1	8	6	14
	Weiterer Abschluss	3	1	4	0	0	0	0	0	0	3	1	4
Informatik		1	2	3	0	0	0	0	0	0	1	2	3
	Erstabschluss	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	2	2
	Weiterer Abschluss	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Instrumentalmusikerziehung		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Italienisch		9	1	10	0	0	0	0	0	0	9	1	10
	Erstabschluss	6	1	7	0	0	0	0	0	0	6	1	7
	Weiterer Abschluss	3	0	3	0	0	0	0	0	0	3	0	3
Mathematik		7	4	11	0	0	0	0	0	0	8	4	11
	Erstabschluss	4	2	6	0	0	0	0	0	0	4	2	6
	Weiterer Abschluss	3	1	5	0	0	0	0	0	0	3	1	5
Musikerziehung		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Studiengruppe-UG/Studienfamilie	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Slowenisch	1	1	1	1	0	1	0	0	0	1	1	2
Erstabschluss	1	1	1	1	0	1	0	0	0	1	1	2
Spanisch	2	0	2	0	0	0	0	0	0	2	0	2
Erstabschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Sportwissenschaften	1	3	5	0	0	0	0	0	0	1	4	5
Erstabschluss	1	3	5	0	0	0	0	0	0	1	4	5
Naturwissenschaftliche Studien	61	16	77	73	40	113	1	2	3	135	58	193
Erstabschluss	29	9	38	36	23	59	1	1	2	66	33	99
Weiterer Abschluss	32	7	39	37	17	54	0	1	1	69	25	94
Geographie	3	6	9	0	0	0	0	1	1	3	7	10
Erstabschluss	2	3	5	0	0	0	0	1	1	2	4	6
Weiterer Abschluss	1	3	4	0	0	0	0	0	0	1	3	4
Mathematik	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Psychologie	57	10	67	73	40	113	1	1	2	131	51	182
Erstabschluss	27	6	33	36	23	59	1	0	1	64	29	93
Weiterer Abschluss	30	4	34	37	17	54	0	1	1	67	22	89
Rechtswissenschaftliche Studien	2	1	3	0	0	0	0	0	0	2	1	3
Weiterer Abschluss	2	1	3	0	0	0	0	0	0	2	1	3
Rechtswissenschaften	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
Weiterer Abschluss	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
Wirtschaftsrecht	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	102	70	172	36	20	56	20	15	35	158	105	263
Erstabschluss	63	40	103	8	8	16	2	0	2	73	48	121
Weiterer Abschluss	39	30	69	28	12	40	18	15	33	85	57	142

Studiengruppe-UG/Studienfamilie	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Angewandte Betriebswirtschaft	87	48	135	20	13	33	12	12	24	119	73	192
Erstabschluss	53	24	77	5	5	10	0	0	0	58	29	87
Weiterer Abschluss	34	24	58	15	8	23	12	12	24	61	44	105
Betriebswirtschaft	5	5	10	3	1	4	2	0	2	10	6	16
Erstabschluss	3	5	8	3	1	4	2	0	2	8	6	14
Weiterer Abschluss	2	0	2	0	0	0	0	0	0	2	0	2
Informatikmanagement	8	14	22	4	5	9	0	0	0	12	19	31
Erstabschluss	7	11	18	0	2	2	0	0	0	7	13	20
Weiterer Abschluss	1	3	4	4	3	7	0	0	0	5	6	11
Publizistik und Kommunikationswissenschaften	2	2	4	8	1	9	5	3	8	15	6	21
Weiterer Abschluss	2	2	4	8	1	9	5	3	8	15	6	21
Soziologie (sozial-/wirtschaftsw. Stud.)	0	1	1	1	0	1	0	0	0	1	1	2
Weiterer Abschluss	0	1	1	1	0	1	0	0	0	1	1	2
Volkswirtschaft	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1
Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1
Insgesamt Studienjahr 2022/23	482	212	694	151	89	240	37	33	70	669	334	1.003
Insgesamt Studienjahr 2021/22	506	231	736	144	76	220	25	23	48	674	330	1.004
Insgesamt Studienjahr 2020/21	521	203	724	140	71	211	29	19	48	689	294	983

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Die Anzahl der Studienabschlüsse von ordentlichen Studien hat sich im Vergleich zum Studienjahr 2021/22 kaum verändert und liegt im Studienjahr 2022/23 bei mit 1.003 wie bereits im vorigen Studienjahr weiter über der Schwelle von 1.000 Abschlüssen. Auf Ebene der Studienart ist bei den auslaufenden Diplomstudien (Lehramtsstudien) ein Rückgang von 27,7 % zu verzeichnen. Die Zahl der Bachelorabschlüsse ist gegenüber dem Studienjahr 2021/22 um 3,7 % gestiegen. Ein großer Zuwachs ist insbesondere bei den Bachelorstudien Medien- und Kommunikationswissenschaft, Psychologie bzw. Wirtschaft und Recht zu beobachten. Bei den abgeschlossenen Masterstudien (ohne Master-Lehramtsstudien) hat sich die positive Entwicklung der letzten Studienjahre im Studienjahr 2022/23 nicht fortgesetzt. Bei den Master-Lehramtsstudien steigt die Zahl der Studienabschlüsse weiterhin stark an. Bei den Doktoratsstudien konnte gegenüber dem Studienjahr 2021/22 mit 65 Absolvent:innen (+ 7) wie bereits im Studienjahr 2021/22 eine Steigerung verzeichnet werden.

Auf Ebene 2 der ISCED-F-2013-Systematik ist Folgendes festzuhalten:

011 Pädagogik (243 absolvierte Studien; 24,2 % der Gesamtmenge): Die Zahl der Studienabschlüsse ist im Vergleich zum Studienjahr 2021/22 leicht gesunken. Innerhalb der Studien, die diesem Studienfeld zugeordnet sind, gibt es hingegen ganz unterschiedliche Entwicklungen: Beim Bachelorstudium Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung

ist ähnlich wie bei den belegten Studien ein Rückgang zu festzustellen. Bei den Bachelor-Lehramtsstudien Sekundarstufe Allgemeinbildung ist die Anzahl erstmals seit Einführung des Studiums im Wintersemester 2015/16 gesunken, bei den Master- Lehramtsstudien ist hingegen ein Zuwachs von 44,0 % der Studienabschlüsse zu verzeichnen. Bei den auslaufenden Diplom-Lehramtsstudien ist die Entwicklung hingegen rückläufig.

022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen) (33 absolvierte Studien; 3,3 % der Gesamtmenge): Es gibt keine nennenswerten Unterschiede zu den letzten Studienjahren.

023 Sprachen (38 absolvierte Studien; 3,8 % der Gesamtmenge): Im Vergleich zum Studienjahr 2021/22 ist ein Rückgang von 26 Studienabschlüssen zu verzeichnen. Diese negative Entwicklung ist in allen Sprachstudien zu beobachten, am stärksten jedoch in der Germanistik. Zum Vergleich mit dem Studienjahr 2021/22 ist jedoch zu sagen, dass in diesem einige Sprachstudien Rekordwerte verzeichnet haben, die nicht gehalten werden konnten.

031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften (194 absolvierte Studien; 19,3 % der Gesamtmenge): Die Anzahl der Studienabschlüsse ist gegenüber dem Studienjahr 2021/22 um 44 gestiegen. Diese Entwicklung ist auf die Entwicklung sowohl beim Bachelorstudium Psychologie (+19 Studienabschlüsse) als auch dem Masterstudium Psychologie (+20 Studienabschlüsse) zurückzuführen. Beim Masterstudium Psychologie wurde mit 84 Studienabschlüssen ein Rekordwert erreicht. Der Anteil der österreichischen Absolvent:innen des Bachelorstudiums Psychologie ist mit 35,5 % weiterhin sehr niedrig und jener der deutschen Absolvent:innen mit 61,3 % weiterhin überdurchschnittlich hoch. Selbiges gilt auch für das Masterstudium Psychologie (36,9 % Absolvent:innen aus Österreich; 60,7 % Absolvent:innen aus Deutschland).

032 Journalismus und Informationswesen (93 absolvierte Studien; 9,3 % der Gesamtmenge): Im Vergleich zum Studienjahr 2021/22 ist ein Zuwachs von 32 Studienabschlüssen zu verzeichnen. Beim Bachelorstudium Medien- und Kommunikationswissenschaften sind die erwarteten Zuwächse bei den Studienabschlüssen aufgrund der letztjährigen Zuwächse bei den belegten und begonnenen Studien im Zusammenhang mit der Aufhebung der Zugangsbeschränkungen eingetreten. In diesem Studium ist mit gesamt 73 Studienabschlüssen ein Zuwachs von 30 Studienabschlüssen zu verzeichnen.

041 Wirtschaft und Verwaltung (81 absolvierte Studien; 8,1 % der Gesamtmenge): Im Vergleich zum Studienjahr 2021/22 ist ein Zuwachs von 32 Studienabschlüssen zu verzeichnen, der auf die beiden englischsprachigen Studien zurückzuführen ist. Beim Masterstudium International Management sind 44 Studienabschlüsse (+ 19) und beim Masterstudium Media and Convergence Management 21 (+10) Studienabschlüsse zu verzeichnen. Beim Bachelorstudium International Business and Economics ist in den nächsten Studienjahren aufgrund der Entwicklung bei der Zahl der begonnenen bzw. belegten Studien bzw. bei der überaus positiven Entwicklung bei der Prüfungsaktivität ein größerer Zuwachs zu erwarten.

042 Recht: Diesem Studienfeld ist das gemeinsam mit der Universität Wien eingerichtete Masterstudium Wirtschaftsrecht zugeordnet. Im Studienjahr 2022/23 wurde der erste Studienabschluss verzeichnet.

048 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht (148 absolvierte Studien; 14,8 % der Gesamtmenge): Die negative Entwicklung der letzten Studienjahre Studienabschlüssen konnte mit einem weiteren Rückgang von 17 noch nicht gebremst werden. Lediglich beim Bachelorstudium Wirtschaft und Recht scheint mit einem Zuwachs von 10 Studienabschlüssen eine Trendumkehr, die mit der Entwicklung bei den begonnenen bzw. belegten Studien korrespondiert, erreicht zu sein. Beim Masterstudium Betriebswirtschaft ist mit einem Rückgang von 21 Studienabschlüssen ein weiterer Rückgang festzustellen.

053 Exakte Naturwissenschaften (10 absolvierte Studien; 1,0 % der Gesamtmenge): Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse Interpretation möglich.

054 Mathematik und Statistik (20 absolvierte Studien; 2,0 % der Gesamtmenge): Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse Interpretation möglich.

061 Informatik und Kommunikationstechnologie (52 absolvierte Studien; 5,2 % der Gesamtmenge): Die Anzahl der Abschlüsse hat sich in den letzten drei Studienjahren nur unwesentlich verändert.

068 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie (51 absolvierte Studien; 5,1 % der Gesamtmenge): Die Zahl der absolvierten Studien ist gegenüber dem Studienjahr 2021/22 um 5 angestiegen. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf das im Wintersemester 2020/21 eingerichtete englischsprachige Masterstudium Artificial Intelligence and Cybersecurity, in dem die ersten Studienabschlüsse erfolgten, zurückzuführen.

071 Ingenieurwesen und Technische Berufe (26 absolvierte Studien; 2,6 % der Gesamtmenge): Die Zahl der absolvierten Studien ist gegenüber dem Studienjahr 2021/22 um 7 gesunken. Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse qualitative Interpretation möglich.

999 Feld unbekannt (7 absolvierte Studien; 0,7 % der Gesamtmenge): Bei einigen Dissertationsgebieten kann die Codierung nur auf Basis einer universitätsfremden Studienkennzahl erfolgen, da es an der Universität Klagenfurt kein originäres Grundstudium gibt. Statistisch werden diese Studienabschlüsse dem Studienfeld „999 Feld unbekannt“ zugeordnet.

3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer*

Curriculum ¹	Abschlussart	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
01 Pädagogik		47	10	57	2	0	2	0	0	0	49	10	59
	Erstabschluss	32	6	39	1	0	2	0	0	0	34	7	41
	Weiterer Abschluss	14	3	18	0	0	0	0	0	0	14	4	18
011 Pädagogik		47	10	57	2	0	2	0	0	0	49	10	59
	Erstabschluss	32	6	39	1	0	2	0	0	0	34	7	41
	Weiterer Abschluss	14	3	18	0	0	0	0	0	0	14	4	18
02 Geisteswissenschaften und Künste		4	2	6	4	1	5	0	0	0	8	3	11
	Erstabschluss	3	2	5	2	0	2	0	0	0	5	2	7
	Weiterer Abschluss	1	0	1	2	1	3	0	0	0	3	1	4
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)		1	1	2	0	1	1	0	0	0	1	2	3
	Erstabschluss	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
023 Sprachen		3	1	4	4	0	4	0	0	0	7	1	8
	Erstabschluss	2	1	3	2	0	2	0	0	0	4	1	5
	Weiterer Abschluss	1	0	1	2	0	2	0	0	0	3	0	3
028 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen		39	9	48	36	17	53	0	1	1	75	27	102
	Erstabschluss	33	8	41	20	10	30	0	0	0	53	18	71
	Weiterer Abschluss	6	1	7	16	7	23	0	1	1	22	9	31
031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften		19	1	20	33	16	49	0	1	1	52	18	70
	Erstabschluss	14	0	14	17	9	26	0	0	0	31	9	40
	Weiterer Abschluss	5	1	6	16	7	23	0	1	1	21	9	30
032 Journalismus und Informationswesen		20	8	28	3	1	4	0	0	0	23	9	32
	Erstabschluss	19	8	27	3	1	4	0	0	0	22	9	31

Curriculum ¹	Abschlussart	Staatsangehörigkeit												
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt			
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	
	Weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
04 Wirtschaft, Verwaltung und Recht		37	20	57	11	2	13	6	5	11	54	27	81	
	Erstabschluss	28	16	44	3	0	3	1	0	1	32	16	48	
	Weiterer Abschluss	9	4	13	8	2	10	5	5	10	22	11	33	
041 Wirtschaft und Verwaltung		3	6	9	10	1	11	6	5	11	19	12	31	
	Erstabschluss	2	4	6	3	0	3	1	0	1	6	4	10	
	Weiterer Abschluss	1	2	3	7	1	8	5	5	10	13	8	21	
042 Recht		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
048 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht		34	14	48	1	1	2	0	0	0	35	15	50	
	Erstabschluss	26	12	38	0	0	0	0	0	0	26	12	38	
	Weiterer Abschluss	8	2	10	1	1	2	0	0	0	9	3	12	
05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik		2	8	10	0	0	0	0	0	0	2	8	10	
	Erstabschluss	0	5	5	0	0	0	0	0	0	0	5	5	
	Weiterer Abschluss	2	3	5	0	0	0	0	0	0	2	3	5	
053 Exakte Naturwissenschaften		0	3	3	0	0	0	0	0	0	0	3	3	
	Erstabschluss	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	2	2	
	Weiterer Abschluss	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	
054 Mathematik und Statistik		2	5	7	0	0	0	0	0	0	2	5	7	
	Erstabschluss	0	3	3	0	0	0	0	0	0	0	3	3	
	Weiterer Abschluss	2	2	4	0	0	0	0	0	0	2	2	4	
06 Informatik und Kommunikationstechnologie		5	11	16	6	14	20	1	2	3	12	27	39	
	Erstabschluss	2	10	12	0	2	2	0	0	0	2	12	14	
	Weiterer Abschluss	3	1	4	6	12	18	1	2	3	10	15	25	
061 Informatik und Kommunikationstechnologie		4	6	10	1	3	4	1	0	1	6	9	15	
	Erstabschluss	1	6	7	0	1	1	0	0	0	1	7	8	
	Weiterer Abschluss	3	0	3	1	2	3	1	0	1	5	2	7	

Curriculum ¹	Abschlussart	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
068 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie		1	5	6	5	11	16	0	2	2	6	18	24
	Erstabschluss	1	4	5	0	1	1	0	0	0	1	5	6
	Weiterer Abschluss	0	1	1	5	10	15	0	2	2	5	13	18
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe		2	2	4	3	2	5	0	2	2	5	6	11
	Erstabschluss	1	2	3	1	0	1	0	0	0	2	2	4
	Weiterer Abschluss	1	0	1	2	2	4	0	2	2	3	4	7
071 Ingenieurwesen und Technische Berufe		2	2	4	3	2	5	0	2	2	5	6	11
	Erstabschluss	1	2	3	1	0	1	0	0	0	2	2	4
	Weiterer Abschluss	1	0	1	2	2	4	0	2	2	3	4	7
99 Feld unbekannt		0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
	Weiterer Abschluss	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
Insgesamt Studienjahr 2022/23		136	62	198	63	36	99	7	10	17	206	108	314
Insgesamt Studienjahr 2021/22		152	49	201	53	32	85	7	7	14	212	88	300
Insgesamt Studienjahr 2020/21		140	41	181	57	30	87	4	3	7	201	73	275

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

3.A.2a Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer nach Studienart (erweiterte Darstellung)*

Abschlussart	Studienart	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Erstabschluss		99	49	149	27	12	40	1	0	1	128	62	190
	Diplomstudium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Bachelorstudium	99	49	149	27	12	40	1	0	1	128	62	190
Weiterer Abschluss		36	12	49	35	24	59	6	10	16	77	47	124
	Masterstudium	35	12	48	33	24	57	6	9	15	74	46	120
	Doktoratsstudium	1	0	1	2	0	2	0	1	1	3	1	4
Insgesamt Studienjahr 2022/23		136	62	198	63	36	99	7	10	17	206	108	314
Insgesamt Studienjahr 2021/22		152	49	201	53	32	85	7	7	14	212	88	300
Insgesamt Studienjahr 2020/21		140	41	181	57	30	87	4	3	7	201	73	275

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

3.A.2b Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer auf Curriculumsebene (erweiterte Darstellung)*

Studiengruppe-UG/Studienfamilie	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
	Österreich			EU			Drittstaaten					
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Geistes- und Kulturwissenschaftliche Studien	42	11	53	8	2	10	0	0	0	50	13	63
Erstabschluss	40	11	51	6	1	7	0	0	0	46	12	58
Weiterer Abschluss	2	0	2	2	1	3	0	0	0	4	1	5
Angewandte Kulturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anglistik und Amerikanistik	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2	0	2
Erstabschluss	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2	0	2
Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Deutsche Philologie	1	0	1	1	0	1	0	0	0	2	0	2
Erstabschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Weiterer Abschluss	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
Geschichte	1	1	2	0	1	1	0	0	0	1	2	3
Erstabschluss	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
Weiterer Abschluss	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
Gesundheits- und Pflegewissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pädagogik	18	1	19	1	0	1	0	0	0	19	1	20
Erstabschluss	18	1	19	1	0	1	0	0	0	19	1	20
Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Philosophie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Publizistik und Kommunikationswissenschaften	20	8	28	3	1	4	0	0	0	23	9	32
Erstabschluss	19	8	27	3	1	4	0	0	0	22	9	31
Weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Romanistik	0	1	1	1	0	1	0	0	0	1	1	2

Studiengruppe-UG/Studienfamilie	Staatsangehörigkeit												
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt			
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	
	Erstabschluss	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	Weiterer Abschluss	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
Slawistik		1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Erstabschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Soziologie (sozial-/wirtschaftsw. Stud.)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sprachwissenschaft		1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Ingenieurwissenschaftliche Studien		8	13	21	5	12	17	1	3	4	14	28	42
	Erstabschluss	2	11	13	1	1	2	0	0	0	3	12	15
	Weiterer Abschluss	6	2	8	4	11	15	1	3	4	11	16	27
Informatik		4	6	10	2	10	12	1	1	2	7	17	24
	Erstabschluss	1	6	7	0	1	1	0	0	0	1	7	8
	Weiterer Abschluss	3	0	3	2	9	11	1	1	2	6	10	16
Informationstechnik		2	2	4	3	2	5	0	2	2	5	6	11
	Erstabschluss	1	2	3	1	0	1	0	0	0	2	2	4
	Weiterer Abschluss	1	0	1	2	2	4	0	2	2	3	4	7
Technische Mathematik		2	5	7	0	0	0	0	0	0	2	5	7
	Erstabschluss	0	3	3	0	0	0	0	0	0	0	3	3
	Weiterer Abschluss	2	2	4	0	0	0	0	0	0	2	2	4
Interdisziplinäre Studien		0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1
Informatik		0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1
Soziologie (sozial-/wirtschaftsw. Stud.)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramtsstudien		29	9	38	1	0	1	0	0	0	30	9	39
	Erstabschluss	14	5	20	0	0	1	0	0	0	15	6	21

Studiengruppe-UG/Studienfamilie		Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
	Weiterer Abschluss	14	3	18	0	0	0	0	0	0	14	4	18
Anglistik und Amerikanistik		6	1	7	0	0	0	0	0	0	6	1	7
	Erstabschluss	3	1	3	0	0	0	0	0	0	3	1	4
Deutsche Philologie	Weiterer Abschluss	3	0	3	0	0	0	0	0	0	3	0	3
		5	1	6	0	0	0	0	0	0	5	1	6
	Erstabschluss	2	1	3	0	0	0	0	0	0	2	1	3
Französisch	Weiterer Abschluss	3	1	4	0	0	0	0	0	0	3	1	4
		1	0	2	0	0	0	0	0	0	1	0	2
	Erstabschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Geographie		5	1	6	0	0	0	0	0	0	5	1	6
	Erstabschluss	3	1	4	0	0	0	0	0	0	3	1	4
	Weiterer Abschluss	2	0	2	0	0	0	0	0	0	2	0	2
Geschichte		3	1	5	0	0	0	0	0	0	4	1	5
	Erstabschluss	2	1	3	0	0	0	0	0	0	2	1	3
	Weiterer Abschluss	1	0	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
Informatik		0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Instrumentalmusikerziehung		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Italienisch		3	0	4	0	0	0	0	0	0	3	0	4
	Erstabschluss	2	0	2	0	0	0	0	0	0	2	0	2
	Weiterer Abschluss	1	0	2	0	0	0	0	0	0	1	0	2
Mathematik		3	1	5	0	0	0	0	0	0	3	1	5
	Erstabschluss	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
	Weiterer Abschluss	2	1	3	0	0	0	0	0	0	2	1	3
Musikerziehung		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Studiengruppe-UG/Studienfamilie		Staatsangehörigkeit												
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt			
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	
	Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Slowenisch		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spanisch		1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
	Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Weiterer Abschluss	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Sportwissenschaften		1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2	
	Erstabschluss	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2	
Naturwissenschaftliche Studien		19	4	23	33	16	49	0	1	1	52	21	73	
	Erstabschluss	14	2	16	17	9	26	0	0	0	31	11	42	
	Weiterer Abschluss	5	2	7	16	7	23	0	1	1	21	10	31	
Geographie		0	3	3	0	0	0	0	0	0	0	3	3	
	Erstabschluss	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	2	2	
	Weiterer Abschluss	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	
Mathematik		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Psychologie		19	1	20	33	16	49	0	1	1	52	18	70	
	Erstabschluss	14	0	14	17	9	26	0	0	0	31	9	40	
	Weiterer Abschluss	5	1	6	16	7	23	0	1	1	21	9	30	
Rechtswissenschaftliche Studien		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Rechtswissenschaften		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Wirtschaftsrecht		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien		38	25	63	16	6	22	6	5	11	60	36	96	
	Erstabschluss	29	20	49	3	1	4	1	0	1	33	21	54	
	Weiterer Abschluss	9	5	14	13	5	18	5	5	10	27	15	42	

Studiengruppe-UG/Studienfamilie	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Angewandte Betriebswirtschaft	35	16	51	7	2	9	3	5	8	45	23	68
Erstabschluss	26	12	38	0	0	0	0	0	0	26	12	38
Weiterer Abschluss	9	4	13	7	2	9	3	5	8	19	11	30
Betriebswirtschaft	2	4	6	3	0	3	1	0	1	6	4	10
Erstabschluss	2	4	6	3	0	3	1	0	1	6	4	10
Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Informatikmanagement	1	5	6	4	4	8	0	0	0	5	9	14
Erstabschluss	1	4	5	0	1	1	0	0	0	1	5	6
Weiterer Abschluss	0	1	1	4	3	7	0	0	0	4	4	8
Publizistik und Kommunikationswissenschaften	0	0	0	1	0	1	2	0	2	3	0	3
Weiterer Abschluss	0	0	0	1	0	1	2	0	2	3	0	3
Soziologie (sozial-/wirtschaftsw. Stud.)	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
Weiterer Abschluss	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
Volkswirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt Studienjahr 2022/23	136	62	198	63	36	99	7	10	17	206	108	314
Insgesamt Studienjahr 2021/22	152	49	201	53	32	85	7	7	14	212	88	300
Insgesamt Studienjahr 2020/21	140	41	181	57	30	87	4	3	7	201	73	275

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Die Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer ist mit 314 gegenüber dem Studienjahr 2021/22 um 4,6 % angestiegen. Der Anteil der innerhalb der Toleranzstudiendauer abgeschlossenen ordentlichen Studien ist mit 31,3 % gegenüber den beiden vorangegangenen Studienjahren leicht angestiegen. Im Betrachtungszeitraum ab dem Studienjahr 2018/19 ist erstmalig der Anteil der innerhalb der Toleranzstudiendauer abgeschlossenen ordentlichen Studien von Männern mit 32,4 % höher als bei den Frauen (30,7 %).

Bei Betrachtung der Staatsangehörigkeit ist festzustellen, dass der Anteil der innerhalb der Toleranzstudiendauer abgeschlossen ordentlichen Studien bei den Österreicher:innen mit 28,5 % niedriger ist als bei den Absolvent:innen aus der (restlichen) EU bei immerhin 41,3 %. Absolvent:innen aus der EU weisen bei den abgeschlossenen Masterstudien einen überdurchschnittlich hohen Anteil von 46,5 % aus, wohingegen Österreicher:innen nur einen Anteil von 20,1 % erreichen. Der Anteil der in der Toleranzstudiendauer abgeschlossenen Studien ist bei den Bachelorstudien mit 37,4 % am höchsten. Die auslaufenden Diplomstudien können nicht mehr innerhalb der Toleranzstudiendauer abgeschlossen werden. Bei Masterstudien ist der Anteil von 25,2 % im Studienjahr 2021/22 auf 29,5 % im Studienjahr 2022/23 deutlich angestiegen. Bei Doktoratsstudien ist der Anteil mit 6,2 % wie in den letzten Studienjahren sehr niedrig. Generell erschwert die Tatsache, dass Studierende der Universität Klagenfurt überdurchschnittlich oft erwerbstätig sind, die Erreichung eines höheren Anteils der Abschlüsse in Toleranzstudiendauer.

3.A.3 Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt*

	Gastland des Auslandsaufenthalts	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2021/22	EU	41	21	61
	Drittstaaten	21	11	32
	Insgesamt	62	31	93
	Ohne Auslandsaufenthalt	585	277	863
	Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	27	21	49
Studienjahr 2020/21	EU	59	22	81
	Drittstaaten	40	17	56
	Insgesamt	99	38	137
	Ohne Auslandsaufenthalt	558	240	797
	Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	34	16	49
Studienjahr 2019/20	EU	48	19	67
	Drittstaaten	29	16	46
	Insgesamt	77	36	113
	Ohne Auslandsaufenthalt	548	248	797
	Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	37	18	54

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Eine unmittelbare direkte Vergleichbarkeit zur Kennzahl 3.A.1 ist nicht möglich, weil die Studienabschlusszählung der Bundesanstalt Statistik Österreich von der Studienabschlusszählung der Wissensbilanz abweicht. Im Vergleich der Jahreswerte der Bundesanstalt Statistik Österreich kann festgestellt werden, dass der Anteil der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt an der Gesamtanzahl aller Studienabschlüsse im Studienjahr 2021/22 mit 9,3 % deutlich geringer ausfällt als im Studienjahr 2020/21, wo er bei 13,9 % lag. Es ist davon auszugehen, dass durch die stark eingeschränkte Outgoing-Mobilität in den von der Pandemie geprägten Jahren 2020 und 2021 diese Absolvent:innen-Kohorte besonders von den Einschränkungen betroffen war. Der Anteil von Absolvent:innen, die keine Angabe zu einem Auslandsaufenthalt gemacht haben, bleibt beständig bei 5 %.

3.B Forschung und Entwicklung

3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Personals

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Gesamt
1 Naturwissenschaften	256,7
101 Mathematik	57,2
102 Informatik	194,4
103 Physik, Astronomie	0,5
104 Chemie	0,5
105 Geowissenschaften	3,3
107 Andere Naturwissenschaften	0,8
2 Technische Wissenschaften	48,5
201 Bauwesen	1,4
202 Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik	42,4
206 Medizintechnik	0,2
207 Umweltingenieurwesen, Angewandte Geowissenschaften	0,3
211 Andere Technische Wissenschaften	4,2
3 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	25,9
301 Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	3,3
302 Klinische Medizin	2,0
303 Gesundheitswissenschaften	18,8
305 Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	1,8
4 Agrarwissenschaften	0,8
401 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,5
402 Tierzucht, Tierproduktion	0,3
5 Sozialwissenschaften	419,6
501 Psychologie	41,7
502 Wirtschaftswissenschaften	81,5
503 Erziehungswissenschaften	87,4
504 Soziologie	31,1

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Gesamt
505 Rechtswissenschaften	56,8
506 Politikwissenschaften	13,6
507 Humangeographie, Regionale Geographie, Raumplanung	10,0
508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	76,2
509 Andere Sozialwissenschaften	21,3
6 Geisteswissenschaften	153,5
601 Geschichte, Archäologie	27,4
602 Sprach- und Literaturwissenschaften	86,5
603 Philosophie, Ethik, Religion	19,4
604 Kunstwissenschaften	3,3
605 Andere Geisteswissenschaften	16,9
Typus von Publikationen	
Erstauflagen von wissenschaftlichen Fach- oder Lehrbüchern	57,0
erstveröffentlichte Beiträge in SCI, SSCI und A&HCI-Fachzeitschriften	219,0
darunter internationale Ko-Publikationen	131,0
erstveröffentlichte Beiträge in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften	171,0
erstveröffentlichte Beiträge in Sammelwerken	329,0
sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen	129,0
Insgesamt 2023	905,0
Insgesamt 2022	956,0
Insgesamt 2021	939,0

Die Erfassung der Forschungsdaten erfolgt ausschließlich über die universitäre Forschungsdokumentation (FoDok) und wird dezentral an den Organisationseinheiten (= Instituten, Abteilungen, Universitätszentren) vorgenommen. Das Rollenmanagement, das im Zusammenhang mit der FoDok an der AAU etabliert wurde, sieht vor, dass die Einträge an jeder Organisationseinheit von mindestens einer/einem fachspezifischen wissenschaftlichen Redakteur:in geprüft werden. Erst danach gilt ein Eintrag als validiert und kann im Internet eingesehen und als Basis für die Kennzahlenerstellung herangezogen werden. Für den Publikationstyp „Erstveröffentlichte Beiträge in SCI-, SSCI- und A&HCI-Fachzeitschriften“ erfolgt eine zusätzliche Überprüfung durch die FoDok-Administratorinnen im Forschungsservice unter Einbeziehung des Web of Science. Die Erfassungsquote für die Wissensbilanzherstellung kann aufgrund der Nachträge für den Berichtszeitraum 2022 mit 96,1 % beziffert werden.

Die Gesamtzahl der Publikationen (905 Publikationen) weist im Vergleich zum Vorjahr (956 Publikationen) einen Rückgang von 5,3 % auf. Diese Entwicklung steht im direkten Zusammenhang mit der Reduzierung des Personalstands aufgrund des „budgetären Sparpakets vom Herbst 2020“ (siehe Wissensbilanz 2022, 1.A.1, S. 74 f.). Wie bereits im Vorjahr ist der größte Teil der Publikationen dem Bereich der Sozialwissenschaften zuzurechnen (46,4 %). Anteilsmäßig folgen darauf die Naturwissenschaften (2023: 28,4 %; 2022: 23,5 %), die Geisteswissenschaften (2023: 17,0 %; 2022: 21,3 %) und die Technischen Wissenschaften (2023: 5,4 %; 2022: 5,9 %). Betrachtet man die Gesamtzahl der Publikationen in SCI-, SSCI- und A&HCI gelisteten Fachzeitschriften (219 Publikationen), so wird der für 2023 vorgegebene Leistungsvereinbarungs-Zielwert von 204 mit 7,4 % überschritten. Der Rückgang von 11,3 % im Vergleich zum Vorjahr (247 Publikationen) ist vor dem Hintergrund der erwähnten Personalentwicklung insbesondere im Bereich der Professuren und Professuräquivalente zu sehen.

Im Hinblick auf die Wissenschaftszweige konnte die Gesundheitswissenschaft einen neuerlichen Anstieg von 14,1 % (2023: 23,5 Publikationen, 2022: 20,6 Publikationen) verzeichnen. Der Anteil von Beiträgen in SCI, SSCI und A&HCI gelisteten Fachzeitschriften, die in internationalen Kooperationen veröffentlicht wurden, verzeichnete einen Anstieg auf knapp 60 % (2023: 59,8 %; 2022: 55,1 %). Einen Zuwachs gab es bei den erstveröffentlichten Beiträgen in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften. Das Plus von 12,5 % (2023: 171 Publikationen; 2022: 152 Publikationen) lässt sich auf die verhältnismäßig starken Anstiege in den Wissenschaftszweigen Technische Wissenschaften (2023: 8,9 Publikationen; 2022: 3,2 Publikationen), Sozialwissenschaften (2023: 114,5 Publikationen, 2022: 90,6 Publikationen) und Naturwissenschaften (2023: 18,0 Publikationen; 2022: 14,3 Publikationen) zurückführen.

Rund ein Viertel (25,2 %) der oben angeführten Beiträge in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften wurde in ESCI-gelisteten Journals veröffentlicht. Diese erstveröffentlichten Beiträge in ESCI-gelisteten Journals verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 26,5 % (2023: 43 Publikationen; 2022: 34 Publikationen). Der Emerging Source Citation Index (ESCI) ist Teil der Web of Science Core-Collection, wenn auch nicht im Kanon der Zitationsindizes der Wissensbilanz enthalten. In der Forschungsdokumentation der AAU können die wissensbilanzrelevanten Publikationen gesondert eingesehen werden: <https://campus.aau.at/cris/wibi/2023>.

3.B.2 Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Veranstaltungstypus					
	Frauen	science to science Männer	Gesamt	Frauen	science to public Männer	Gesamt
1 Naturwissenschaften	112,4	156,1	268,5	16,1	12,0	28,1
101 Mathematik	81,4	62,9	144,3	1,0	0,0	1,0
102 Informatik	20,4	93,0	113,4	2,0	11,0	13,0
104 Chemie	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,3
105 Geowissenschaften	8,6	0,2	8,8	12,8	1,0	13,8
106 Biologie	2,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0
2 Technische Wissenschaften	5,5	18,1	23,6	1,1	0,6	1,7
201 Bauwesen	0,1	1,4	1,5	0,0	0,0	0,0
202 Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik	4,1	16,1	20,2	0,8	0,0	0,8
207 Umweltingenieurwesen, Angewandte Geowissenschaften	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3
211 Andere Technische Wissenschaften	1,3	0,3	1,6	0,3	0,3	0,6
3 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	4,5	11,6	16,1	0,5	3,7	4,2
302 Klinische Medizin	0,0	0,6	0,6	0,5	0,0	0,5
303 Gesundheitswissenschaften	4,5	8,0	12,5	0,0	3,7	3,7
305 Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	0,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0
4 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	0,2	0,1	0,3	0,2	0,0	0,2
401 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,2	0,1	0,3	0,2	0,0	0,2
5 Sozialwissenschaften	176,1	179,1	355,2	97,3	129,2	226,5
501 Psychologie	17,1	14,8	31,9	5,4	4,5	9,9
502 Wirtschaftswissenschaften	25,3	51,3	76,6	15,5	20,0	35,5
503 Erziehungswissenschaften	44,3	38,5	82,8	24,7	36,4	61,1
504 Soziologie	18,7	9,8	28,5	9,2	5,9	15,1
505 Rechtswissenschaften	0,0	5,0	5,0	6,0	30,0	36,0
506 Politikwissenschaften	6,5	4,2	10,7	4,1	1,1	5,2
507 Humangeographie, Regionale Geographie, Raumplanung	4,4	4,0	8,4	2,2	0,8	3,0
508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	48,7	43,8	92,5	26,7	27,3	54,0
509 Andere Sozialwissenschaften	11,1	7,7	18,8	3,5	3,2	6,7

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Veranstaltungstypus					
	Frauen	science to science Männer	Gesamt	Frauen	science to public Männer	Gesamt
6 Geisteswissenschaften	92,9	71,4	164,3	26,1	51,2	77,3
601 Geschichte, Archäologie	25,4	20,1	45,5	3,0	15,5	18,5
602 Sprach- und Literaturwissenschaften	50,3	34,1	84,4	16,5	19,9	36,4
603 Philosophie, Ethik, Religion	8,2	12,3	20,5	3,6	9,2	12,8
604 Kunstwissenschaften	1,8	0,5	2,3	0,7	6,3	7,0
605 Andere Geisteswissenschaften	7,2	4,4	11,6	2,3	0,3	2,6
Vortragort						
Inland	99,8	89,2	189,0	90,1	124,9	215,0
Ausland	244,7	296,3	541,0	19,0	28,0	47,0
virtuell	47,1	50,9	98,0	32,2	43,8	76,0
Insgesamt 2023	391,6	436,4	828,0	141,3	196,7	338,0
Insgesamt 2022	393,1	417,9	811,0	169,4	144,6	314,0
Insgesamt 2021	389,3	417,7	807,0	87,7	107,3	195,0

¹ auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Die Anzahl der von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität Klagenfurt gehaltenen Vorträge und Präsentationen verzeichnete 2023 einen leichten Anstieg von 3,6 % gegenüber 2022 (2022: 1.125 Vorträge, 2023: 1.166 Vorträge).

Bei der Interpretation des Vortragortes ist anzumerken, dass ein direkter Vergleich mit 2022 nicht möglich ist, da die Kennzahl ab 2023 neben den Schichtungsmerkmalen „Inland“ und „Ausland“ auch das Schichtungsmerkmal „virtuell“ vorsieht. In der Forschungsdokumentation der Universität Klagenfurt wird bereits seit 2020 abgebildet, ob Vorträge in Präsenz oder online (= virtuell) stattgefunden haben. Eine entsprechende Auswertung der Kennzahl für das Jahr 2022 zeigt, dass der Anteil der in Präsenz gehaltenen Vorträge weiterhin kontinuierlich angestiegen ist. 2022 wurden 74,8 % der Vorträge in Präsenz gehalten, 2023 waren es bereits 85,1 %. Die größte dahingehende Änderung in der Verteilung zwischen Präsenz- und online-Vorträgen gab es im Bereich der Naturwissenschaften (2022: 175,8 Präsenz-Vorträge, 2023: 261,2 Präsenz-Vorträge). Diese Tendenz ließ sich auch bei den anderen Wissenschaftszweigen feststellen. Erwähnenswert ist, dass bei den Science to Science-Vorträgen die meisten Vorträge im Ausland gehalten wurden (65,3 %). Demgegenüber ist in der Kategorie Science to Public eine erwartbar hohe Präsenz im Inland mit einem deutlichen regionalen Schwerpunkt konstatierbar (63,6 %).

Die Geschlechterverteilung bei den Vortragenden ist 2023 annähernd ausgewogen: 45,7 % der Vorträge wurden von Frauen, 54,3 % wurden von Männern gehalten. Zu erwähnen ist, dass im Bereich der Naturwissenschaften Frauen den größten Anstieg an gehaltenen Science to Science-Vorträgen mit 37,9 % (2022: 81,5 Vorträge, 2023: 112,4 Vorträge) verzeichnen konnten. Bei den Science to Public-Vorträgen ist der größte Zuwachs mit 47,1 % ebenfalls im Bereich der Naturwissenschaften zu sehen (2022: 19,1 Vorträge, 2023: 28,1 Vorträge). Auch bei den Geisteswissenschaften ist mit 25,9 % (2022: 61,4 Vorträge, 2023: 77,3 Vorträge) ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

III **BERICHT ÜBER DIE UMSETZUNG DER ZIELE UND VORHABEN DER LEISTUNGSVEREINBARUNG (LEISTUNGSVEREINBARUNGS-MONITORING)**

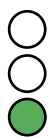
In der Leistungsvereinbarung für die Periode 2022–2024 zwischen der Universität Klagenfurt und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird geregelt, welche Leistungen von der Universität im Auftrag des Bundes erbracht werden und welche Leistungen der Bund hierfür erbringt.

Die von der Universität zu erbringenden Leistungen sind in rund 70 Vorhaben (Projekte) und 35 Ziele aufgegliedert. Die Berichtslegung über die Leistungsergebnisse erfolgt als Teil III der Wissensbilanz.

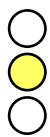
Die scheinbar inkonsistente Nummerierung der Abschnitte in diesem Berichtsteil ergibt sich daraus, dass zur Erleichterung der Bezugnahme die Nummerierung der Leistungsvereinbarung beibehalten wurde, für diesen Bericht aber nur die Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung übernommen werden können, nicht jedoch die dazwischen vorkommenden narrativen Einleitungen und Ausführungen.

Die Gestaltung des nachstehenden Berichts zum Kalenderjahr 2023 erfolgt anhand der vorgegebenen Struktur laut Wissensbilanz-Verordnung 2016.

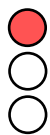
Erläuterung des Ampelstatus:



Grün: Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich in der geplanten Form umgesetzt.



Gelb: Das Vorhaben wurde innerhalb der Leistungsvereinbarungsperiode, aber mit inhaltlichen Änderungen und/oder zeitlicher Verzögerung, umgesetzt.




Rot: Das Vorhaben wurde NICHT innerhalb der Geltungsdauer der Leistungsvereinbarung umgesetzt.

A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung



A1. Leitende Grundsätze der Universität


A1.2. Vorhaben zu den leitenden Grundsätzen



Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	OpStrat* Operationalisierung der Ergebnisse des Strategieprozesses „Zukunft 27/40“ zur Sicherstellung der inhaltlichen und strukturellen Erneuerung	Zur Umsetzung der Ergebnisse des Strategieprozesses „Zukunft 27/40“, der von der Universität im Jahr 2021 aufgrund der budgetären Konsolidierungserfordernisse durchgeführt wurde, führt die Universität eine Prüfung der Empfehlungen zur konsequenten Umsetzung der strukturellen und inhaltlichen Erneuerung durch. Insbesondere wird ein Fokus auf die Kritikalität kleinerer Organisationseinheiten und Prüfung allfälliger Veränderungsoptionen, insbesondere auch der IFF-Fakultät, gelegt und der bereits in der LV-Periode 2019 bis 2021 eingeschlagene Konsolidierungspfad konsequent fortgesetzt.	<p>2022: Bericht über die Ergebnisse des Strategieprozesses im 1. LV-Begleitgespräch; interne Analyse der Ergebnisse</p> <p>2023: Konkrete Prüfung, inwieweit strukturelle Änderungen sinnvoll/operationalisierbar sind; Bericht dazu spätestens im 4. LV-Begleitgespräch</p> <p>2024: In eventu: Vornahme von strukturellen Änderungen aufbauend auf der Ergebnisprüfung</p>	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Die ausführliche Berichterstattung erfolgte plangemäß im Rahmen des 4. LV-Begleitgesprächs. Zahlreiche Ergebnisse des Strategieprozesses sind bereits umgesetzt (z. B. neue Fakultätsgliederung seit 1. Jänner 2023); längerfristige Vorhaben (z. B. Kombinationsstudien) sind in den im Dezember 2023 verlautbarten Entwicklungsplan 2025–2030 eingeflossen und dort transparent ausgewiesen (Anhang 1, Korrespondenztabelle „Vom Strategieprozess zum Entwicklungsplan“).</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Vollständige Umsetzung des Vorhabens.</p>				

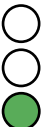

A2. Gesellschaftliche Zielsetzungen

A2.2. Vorhaben zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	AAUKids Planung eines Betriebskindergartens EP 37	Vorbereitungsplanung einer betrieblichen Kinderbetreuung (Plankapazität 60 Plätze) unter Nutzung einschlägiger Fördermöglichkeiten des Landes Kärnten	<p>2023: Erarbeitung Plankonzept, Vorlage bei der Landesregierung</p> <p>2024: Festlegung von Organisationsform, Gruppengrößen und Personaleinsatzplan vorbehaltlich Finanzierungszusage des Landes</p>	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Synchron zur fortgesetzten Überarbeitung der Einreichunterlagen für das Neubauvorhaben 22 CC fanden Planungsarbeiten und laufende Abstimmungsgespräche mit den Fördergebern (Land Kärnten, Stadt Klagenfurt) statt.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Die Umsetzung des Betriebskindergartens setzt den Start des Neubauvorhabens 22 CC voraus, für dessen Umsetzung Stand April 2024 noch keine Genehmigung vorlag. Momentan beinhaltet die Planung eine Fertigstellung des Neubaus mit Oktober 2027. Somit ist die konkrete Umsetzungsplanung für den Betriebskindergarten mit Festlegung der Organisationsform, Gruppengrößen und Personaleinsatzplan und Sicherung der Finanzierungszusage des Landes in die nächste LV-Periode zu übernehmen.</p>				
2	DivAud Absolvierung des Audits „Vielfalt gestalten“ EP 81	Initiierung und Durchführung des Diversity Audits „Vielfalt Gestalten“ in den Bereichen Verwaltung, Lehre, Forschung und Infrastruktur, begleitet vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft mit einer Gesamtdauer von zwei Jahren	<p>2022: Erstellung eines Selbstreports der AAU und Festlegung der Diversitätsdimensionen für das Audit</p> <p>2023/24: Durchführung der vorgesehenen hochschulinternen Workshops</p> <p>2024: Zertifizierung</p>	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Im März, Juni und Oktober 2023 wurden drei hochschulinterne Workshops unter Teilnahme der externen Auditorin durchgeführt. Maßnahmenkataloge wurden durch die Arbeitsgruppen ausgearbeitet und zur Umsetzung vorbereitet. Weiters wurde der 1. Diversitätstag an der Universität veranstaltet. Die ebenfalls 2023 ausgearbeitete Diversitätsstrategie wurde vom Senat positiv verabschiedet.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Bis Ende April 2024 wird der zweite, abschließende Selbstreport der AAU finalisiert. Im Mai 2024 wird das Audit mit einem Zertifizierungsworkshop und einer Abschlussveranstaltung in Anwesenheit der Auditorin und der Auditverantwortlichen des Stifterverbandes abgeschlossen.</p>				
3	<p>Sustain</p> <p>Weiterentwicklung der Aktivitäten als nachhaltige Universität</p> <p>EP 81</p>	<p>Weitere aktive Mitwirkung in der „Allianz Nachhaltiger Universitäten“ und deren erneuertem Kooperationsrahmen UniNEtZ II, Co-Patenschaft SP IV, Mitwirkungen bei SP III, SDG 4 und SDG 13 Neuzertifizierung nach EMAS III; Verstärkte Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen in der Lehre</p>	<p>2022: Angebote für die Weiterbildung von Lehrenden zu Themen der Nachhaltigen Entwicklung</p> <p>2023: Beteiligung an universitätsübergreifenden Initiativen zur Erstellung einschlägiger Studienangebote</p> <p>2024: Arrondierung des einschlägigen Lehrangebots für Studierende aller Fachrichtungen</p> <p>2022–2024: Weiterführung/-entwicklung des Projekts UniNEtZ II entsprechend den bekundeten Mitwirkungsinteressen</p>	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Die Mitwirkung in der „Allianz Nachhaltige Universitäten“ und im universitätsübergreifenden Projekt UniNEtZ II wurden weitergeführt, für die Erstellung einschlägiger Studienangebote aktiv vor allem über die Arbeitsgruppe des Schwerpunktbereichs IV „Weiterentwicklung der Hochschullehre“ (Entwicklung der Toolbox zur Transformation der Hochschullehre).</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Die aktiven Mitwirkungen in der „Allianz“ und im übergreifenden Projekt UniNEtZ II laufen gemäß Planung weiter. In der genannten Arbeitsgruppe des SP IV „Weiterentwicklung der Hochschullehre“ werden Vorschläge, auch konkret für die AAU, zur Integration des Themas „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ in übergreifende Lehrangebote erarbeitet.</p>				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	1A* Förderprogramm Be First!	Maßnahmen zur weiteren Hebung der Zahl der First Academics (unter bes. Berücks. der MI[N]T-Fächer): Unterstützung dieser Zielgruppe vor dem und während des Studiums iRd auszubauenden und zu verstetigenden Mentoring-Programms Be First!	<p>2022: Formative Evaluation der bisherigen Aktivitäten, inkl. des Wirkungsmonitorings und der Programmimplikationen für die Leistungsbereiche Lehre, Studienorganisation sowie Studieninformation und -beratung</p> <p>2023: Programmausbau (ggf. inkl. evaluationsbedingter Modifikationen) und Berichtsvorlage iRd 4. LV-Begleitgesprächs, spätestens aber zum 30. November</p> <p>2024: Verstetigung (in der Ausbaustufe) erreicht</p>	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Das Förderprogramm BeFirst! erfreut sich bei den Schüler:innen großer Beliebtheit und konnte sich in den Schulen weiter etablieren. Die Zusammenarbeit reicht seit dem Studienjahr 2022/23 über die Bildungsberater:innen an Kärntens Schulen hinaus. Es besteht eine Kooperation mit den Standortleiter:innen der Schulen, die die Berufsmatura anbieten. Mit Beginn des Studienjahres 2023/24 gibt es zudem eine Kooperation und intensiven Austausch mit den Jugendcoaches Kärntens, einer Initiative des Bundesministeriums.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Das Programm hat seine Verstetigung erreicht.</p>				
5	AlumAct* Strukturelle Erneuerung der Alumni-Arbeit	Strukturelle Neuorientierung der Alumni/ae-Aktivitäten aufgrund der Beendigung der Zusammenarbeit mit dem als Verein organisierten „Universitäts.club“ (<i>insourcing</i>)	<p>2022: Beendigung der Kooperation (inkl. Namensänderung des Vereins); vergleichende <i>best-practice</i>-Analyse des künftigen Tätigkeitsportfolios</p> <p>2023: Implementierung des aktualisierten Portfolios</p> <p>2024: Erste Zwischenbilanz</p>	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Infolge der Beendigung der Kooperation mit dem ehemaligen „Universitäts.Club“ übernahm die Universität das volle Portfolio der Alumni-Arbeit mit dem Ziel, die Absolvent:innen besser an die Universität zu binden. Damit einhergehend erfolgte eine umfangreiche Datenrecherche, inklusive der Etablierung einer neuen Datenbank zur Optimierung des Relationship Managements. Im Jahr 2023 wurde auch die Vernetzung zwischen Fundraising und Karriereservice deutlich intensiviert. Erfolgreiche Absolvent:innen können nun Hörsaal- und Seminarraumpartnerschaften eingehen (Fundraising) und verstärkt in diverse Aktivitäten des universitären Karriereservice eingebunden werden (Job Shadowing, Karrieretalks etc.). Zusätzlich wurde ein Sponsions-Package eingeführt, das bei den Graduierungsfeiern an die Absolvent:innen verteilt wird, um die Bindung zu stärken und valide Daten zu generieren.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Wird vollständig umgesetzt.</p>				
6	SozDimStrat* Erarbeitung einer integrierten Strategie zur sozialen Dimension	Erarbeitung einer integrierten institutionellen Strategie (zwecks „Social Dimension Mainstreaming“), die insb. die Komponenten 1A, DivAud, DigitaL, StudErfolg und QuaLehre umfassen soll	2022: Analyse der bisherigen Aktivitäten 2023: Darauf aufbauend Erstellung einer integrierten Strategie und Bericht dazu im 4. LV-Begleitgespräch 2024: Umsetzungsschritte	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Auf Grundlage der Analyse der bisherigen Aktivitäten, die analog zu den drei Zieldimensionen und den dazugehörigen neun Aktionslinien 2022 erfolgt ist, wurde im Jahr 2023 ein Entwurf für eine integrierte „Strategie der Universität Klagenfurt zur sozialen Dimension (Lehre)“ erstellt, der im Rahmen des 4. LV-Begleitgesprächs entsprechend eingebracht wurde. Im Jahr 2024 wird die Strategie vidiert werden. Zudem: Teilnahme an der BMBWF-Vernetzungskonferenz 2023: SD und SDGs – Der Beitrag der sozialen Dimension in der Hochschulbildung zu den Nachhaltigkeitszielen.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Die vollständige Umsetzung des Vorhabens erscheint als realistisch.</p>				
7	Dialog* Förderung des Dialoges zwischen Wissenschaft und Gesellschaft	Sondierung von geeigneten Forschungsfeldern zur Anwendung von Citizen Science – Methoden und Fortführung der Kooperation mit dem OeAD im Bereich Citizen Science	2022: Entwicklung eines Sondierungskonzepts und Erhebung geeigneter Forschungsfelder WS 2023: Workshop Laufend: fortgesetzte Kooperation und Abstimmung mit dem OeAD (Zentrum für Citizen Science)	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus:				
<p>Die Kooperation mit dem OeAD im Bereich Citizen Science wurde auch in diesem Berichtszeitraum fortgeführt. Die zweite Ausschreibung des Programms „Sparkling Science 2.0“ erfuhr erneut große Nachfrage; bei den Anträgen dominierten die im Vorjahr erhobenen geeigneten Forschungsfelder. Der Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft stand als eines der drei Handlungsfelder der Third-Mission-Definition der Universität Klagenfurt auch bei den 2023 durchgeführten Workshops im Rahmen der fusionierten Vorhaben „ProfTrans“ und „3MStrat“ im Zentrum.</p> <p>Zu einem direkten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft kam es bei der Veranstaltung „Sicher im Netz: Cyber Security Day für alle, die online sicher sein wollen“ (November 2023), bei der nicht nur Wissen vermittelt wurde, sondern im direkten Austausch mit Interessierten auch neue Fragestellungen aus der Gesellschaft generiert wurden.</p>				
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:				
Von einer fortgesetzten Kooperation und Abstimmung mit dem OeAD kann ausgegangen werden.				


A2.3. Ziele zu gesellschaftlichen Zielsetzungen


Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
1	Klagenfurt-Stipendium	Anzahl der in Anspruch genommenen Stipendien	10	10	10	18	9	-9	-50,0 %	18
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:										
<p>Die Finanzierung der Stipendien ist abhängig von den unterstützenden (=zahlenden) Unternehmen. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass rund 10 Stipendien über Unternehmen finanziert werden können bzw. Unternehmen akquiriert werden können, die in das Programm einzahlen. Der Markt in Kärnten ist begrenzt und bietet wenig ausbaufähiges Potential an fördernden Unternehmen. Für 2023 konnten zehn Stipendien finanziert werden. Leider erkrankte ein potentieller Stipendiat, dem bereits ein förderndes Unternehmen zugeordnet war. Er konnte sein Masterstudium in der Folge nicht aufnehmen. Mit dem unterstützenden Unternehmen wurde vereinbart, im nächsten Durchgang 2024 neu zu starten.</p>										
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:										
Ein realistischer Zielwert sind 10 finanzierte Stipendien.										
2	<i>Commencement speeches</i> bei Graduierungsfeiern (durch Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Kultur)	Zahl der erreichten Zuhörer:innen	n/a (COVID-19)	300	300	300	300	0	0,0 %	300

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:										
Im Oktober 2023 fand im Hörsaal A eine <i>commencement speech</i> der Kulturwissenschaftlerin und Migrationsforscherin Judith Kohlenberger statt.										
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:										
Für Oktober 2024 liegt ehrenvollerweise eine Zusage von VfGH-Präsidenten Christoph Grabenwarter vor; die Zielerreichung ist damit höchst wahrscheinlich.										

A3. Qualitätssicherung


A3.2. Vorhaben zur Qualitätssicherung

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	QM-Audit2.0 EP 72	Umsetzung der Empfehlungen und/oder Auflagen aus dem Re-Audit des QMS der AAU	<p>2022: Re-Zertifizierung des QMS der AAU Ggf. Erstellung eines Plans für die Umsetzung der Empfehlungen und / oder Auflagen</p> <p>2023: Ggf. Konzepterstellung bzgl. der Auflagen sowie Umsetzung bis Ende 2023. Konzepterstellung bzgl. der Empfehlungen sowie Beginn der Umsetzung (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur)</p> <p>2024: Ggf. Abschluss der Umsetzung von Empfehlungen (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur)</p>	



Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Aufgrund der uneingeschränkt positiven Beurteilung durch eine international zusammengesetzte Gutachter:innengruppe beschloss die Akkreditierungskommission der Baden-Württembergischen Evaluationsagentur evalag die Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems der Universität Klagenfurt ohne Auflagen (30. September 2022). Das verliehene Zertifikat ist bis September 2029 gültig. Hinsichtlich der Empfehlung, „die partizipativen Gremien und den damit verbundenen Arbeitsaufwand für die Beteiligten zu überprüfen und ggf. zu reduzieren“, erstellte eine vom Senat eingesetzte Arbeitsgruppe im Jahr 2023 ein Konzept, das eine deutliche Reduktion der Zahl der ständigen Kommissionen vorsieht. Das Konzept wurde im Senat vorgestellt, und Rückmeldungen aus den Fakultäten wurden bereits eingearbeitet. In einem nächsten Schritt wird das finale Konzept dem Senat übermittelt.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Die geplanten Leistungsergebnisse werden nach gegenwärtigem Stand zum Ende der LV-Periode erreicht.</p>				
2	DocEval2.0*	Umsetzung der Ergebnisse aus den qualitätssichernden Evaluierungsvorhaben Doc-Ang, DocService und DPEval (LV 2019–2021)	<p>2022/23: Ausarbeitung von Maßnahmenplänen basierend auf den Evaluierungsergebnissen</p> <p>2023/24: Beginn der Umsetzung entsprechender Maßnahmen</p>	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Die Umsetzung der auf den Ergebnissen der Evaluierungsvorhaben basierenden Maßnahmenpläne wurde erfolgreich fortgesetzt. Was die Verbesserung der Sichtbarkeit betrifft, wurden zum bestehenden Informationsformat „Tag des Doktorats“/„Doctoral Day“ die niederschweligen „Info-Sessions“ eingeführt, die analog und digital in deutscher und englischer Sprache angeboten wurden, z. T. auch gemeinsam mit Kolleginnen der Studien- und Prüfungsabteilung und des Studienrektorats. Inhaltliche Belange wurden in den Neuausschreibungen fächerübergreifender Lehrveranstaltungen und von Doktoratsprogrammen (siehe Vorhaben „DokProg“) berücksichtigt und Synergieeffekte (z. B. fächerübergreifende Lehrveranstaltungen aus Doktoratsprogrammen) genutzt. Darüber hinaus gab es eine Reihe von administrativen Optimierungsschritten (u. a. Anstellung einer administrativen Assistenz).</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass die Umsetzung der Maßnahmen fortgeführt wird.</p>				

A4. Personalstruktur/-entwicklung

A4.2. Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung)

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	<p style="text-align: center;">OnlineWB</p> <p style="text-align: center;">Erweiterung des Online-Angebots der internen Weiterbildung</p> <p style="text-align: center;">EP 41</p>	<p>Ausbau und Flexibilisierung des Kursangebots zur Weiterbildung durch Online- und Blended-Learning-Formate (Eigenproduktion und Zukauf); Thematischer Fokus: Umgang mit der fortschreitenden Digitalisierung aller Arbeitsumfelder</p>	<p>2022: 2 AAU-Videoproduktionen aus dem Bereich Gebarung; Anschaffung von 2 Kursen mit Standardinhalten</p> <p>2023: 2 AAU-Videoproduktionen aus den Bereichen Drittmittelgebarung und Forschung, Anschaffung von 2 Kursen mit Standardinhalten in englischer Sprache</p> <p>2024: 2 AAU-Videoproduktionen in englischer Sprache, Anschaffung von 2 Kursen mit Standardinhalten</p>	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Das Vorhaben wurde durch Ausbau und Flexibilisierung des Kursangebots in Online- und Blended-Learning-Formaten erfolgreich umgesetzt. Eigene Videoproduktionen zu Organisation und Gebarung der Universität wurden adaptiert und aktualisiert, auch in englischer Sprache. Den ethischen Implikationen der fortschreitenden Digitalisierung aller Arbeitsumfelder wurde mit einer eigenen Veranstaltungsreihe zu Digitalisierung und KI Rechnung getragen.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Ein angekauftes Paket mit Macro- und Micro-Learnings zu Softskills wie Führungskompetenz oder Projektmanagement wird 2024 als „pe4you.oncademy“ in Deutsch und Englisch in Umsetzung gehen und das Online-Angebot im Weiterbildungsbereich mit einer flexiblen, individuell zusammenstellbaren Lösung abrunden.</p>				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	FrauenPlus Weiterführung des Vorhabens FrauenPlus EP 38	Maßnahmen zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen in unterschiedlichen Qualifizierungsphasen, vor allem in den Wirtschafts- und Technikwissenschaften	<p>2022: Analyse einer Potenzialgruppe von Wissenschaftlerinnen für Einladungen zu Vorträgen, Lehraufträgen oder Gastprofessuren</p> <p>2023: Entwicklung eines Coaching-Angebots für Frauen in Führungs- und Leitungspositionen</p> <p>2024: Einführung mehrteiliger Peer-Gruppen-Coachings; Etablierung aller Maßnahmen</p>	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>2023 wurde das Coaching-Angebot anhand einer Bedarfserhebung konzeptionell weiterentwickelt. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Vereinbarkeit von Forschung und akademischer Selbstverwaltung.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Die Umsetzung ist für 2024 geplant.</p>				
3	GenDivKomp Zertifikat für Gender- und Diversity-Kompetenzen EP 37	Ausbau des Zertifizierungsprogramms Gender- und Diversity-Kompetenzen in der Universität in Richtung Verwaltungspersonal und Führungskräfte	<p>2022: Konzeptuelle Entwicklung von maßgeschneiderten Angeboten für Verwaltung und Führungskräfte</p> <p>2023: Durchführung der ersten Kurse, teilnehmer:innenzentrierte Evaluierung</p> <p>2024: Ggf. Anpassung des Angebots</p>	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Im Jahr 2023 wurden neue Workshops zu geschlechter- und diversitätssensibler Kommunikation und Kultur an der AAU angeboten. Teilnehmendenzentrierte Evaluationen wurden durchgeführt. Diese zeigen, dass insbesondere die Angebote zu diversitätssensibler Sprache an der AAU, diversitätssensibler Personalauswahl und Workshops zur erfolgreichen Betreuung von Abschlussarbeiten gut angenommen werden. Das Maßnahmenbündel „WelcomeDiversity@aau“, 2022 mit einem der Hauptpreise „diversitas 2022“ des BMBWF ausgezeichnet, wurde 2023 weiterentwickelt.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Die Workshops zum genannten Thema werden, bei bedarfsorientierter Anpassung des Angebotspektrums, weitergeführt.</p>				
4	<p>GestKar</p> <p>Gestaltung der Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs und die Lehrbeauftragten</p>	<p>Aufgrund der Neuregelung des § 109 UG („Kettenvertragsproblematik“) bedarf es einer eingehenden Analyse des Themas. Daher wird die Universität die Auswirkungen auf die Personalstruktur insbesondere betreffend Maßnahmen zur Gestaltung von Beschäftigungsverhältnissen von Lehrbeauftragten und zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs rechtlich und strukturell analysieren und darauf aufbauend bedarfsgerechte Maßnahmen ableiten.</p>	<p>2022-2023: Analyse des langfristigen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse und Entwicklung einer entsprechenden Strategie</p> <p>2024: Einleitung konkreter Umsetzungsmaßnahmen</p>	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Analysen des Bedarfs an unbefristet beschäftigten Mitarbeitenden konvergierten rasch im Postdoc-Bereich. Konsensuell in der Entwicklungsplanung für 2025-2027 verankert wurde daher ein Modell für die Erarbeitung von Entwicklungsvereinbarungen für Early Career Researchers mit individuellem Zielformat. Zur Abbildung curricular erforderlicher Lehre herrscht auch Nachfrage nach unbefristeten Teaching-Track Stellen. Konsens besteht auch hinsichtlich der Gewährung unbefristeter Dienstverträge für bewährte Lehrbeauftragte in fachlichen Kernbereichen.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Nächster Schritt 2024 ist die Modellierung möglicher Tenure-Karrieren in den genannten Bereichen sowie die Diskussion möglicher Maximalzahlen mit den Fakultätsleitungen. Formen der konkreten Umsetzung sind der neuen Universitätsleitung vorbehalten.</p>				
5	<p>Projekt „Gut beraten? Zur Rolle der Schulentwicklungsberatung im schulischen Unterstützungssystem“ der Ausschreibung Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung</p>	<p>Die Initiative „Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung“ ist eine kooperative Forschungsinitiative zwischen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten. Die dient der Forcierung der Bildungsforschung bzw. berufsfieldbezogenen Forschung in Österreich und der Nachwuchsförderung durch kooperative Doktorand:innen-Begleitung an den Pädagogischen Hochschulen und Universitäten.</p>	<p>2023: Startbericht (Oktober/November 2023)</p>	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus:				
Die Kooperation innerhalb des Konsortiums wurde erfolgreich gestartet; im November 2023 wurde gemeinsam mit den Konsortiumspartner:innen der Startbericht erstellt und ans BMBWF übergeben. Gleichzeitig wurde im Herbst 2023 der Bewerbungsprozess für die Anstellung einer Universitätsassistentin abgeschlossen und die Stelle per 01.12.2023 besetzt.				
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:				
Aufgrund der durch die Bildungsinnovationsstiftung vorgegebenen Rahmenbedingungen und die damit verbundene starke Einbindung der Doktoratsprogramme der verschiedenen Konsortien in eine österreichweite Vernetzung, kann die Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse prognostiziert werden.				

A4.3. Ziele zur Personalstruktur/-entwicklung

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
1	Stabiler Anteil an Rotationsstellen im wissenschaftlichen Bereich EP 25 f.	Relation befristeter zu unbefristeten Stellen im wiss. Personal (ohne Lektorate) [Köpfe]	61,50 %	≥ 60 %	63,70 %	≥ 60 %	62,7 %	2,7 %- Punkte	4,5 %	≥ 60 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:										
Wie in den Vorjahren seit 2020 liegt der Anteil befristeter Beschäftigungsverhältnisse in den hier erfassten Verwendungsgruppen deutlich über 60 %. Die prognostizierte Dämpfung des Aufwuchses an befristeten Stellen ist, bei Überschreitung der definierten Untergrenze, weiter zu beobachten.										
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:										
Das Erreichen des Zielwerts ist auch zum Jahresende 2024 zu erwarten.										
2	Frauenanteil Laufbahnstellen („Obligatorer Leistungsbeitrag zur Wirkungsorientierung“)	WB KZ 1.A.1: Summe Verwendungen 28, 82, 83, 87 #Frauen / #Gesamt [Köpfe]	48,5 %	50 %	45,90 %	50 %	47,0 %	-3 %- Punkte	-6,1 %	50 %

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
<u>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</u>										
<p>Der Frauenanteil im Bereich der Laufbahnstellen (inkl. neue Verwendung 88) ist nach „Köpfen“ gegenüber dem Vorjahr (28 von 61 entspr. 45,9 %) wieder leicht angestiegen auf 47,0 % (31 von 66), was, bei geringen Absolutzahlen, das 2022 neu gesteckte, ehrgeizige Ziel von 50 % noch verfehlt.</p> <p>Die im Jahresvergleich 2022 und 2023 gestiegene Gesamtzahl (plus fünf „Köpfe“) hängt zusammen mit der Rückkehr von vier Personen aus einer Karenzunterbrechung (drei Frauen, ein Mann) und der planmäßigen Besetzung der Eingangsgruppe der Laufbahnstellen (Verwendung 28) mit drei Personen (zwei Frauen, ein Mann). Ohne die zum Stichtag 31.12.2023 neu bestehenden Karenzierungen von zwei Frauen (beides Assoziierte Professorinnen; karenziert auf eine befristete Forschungsposition bzw. eine Professurvertretung im Ausland) hätte der Anteil von Frauen an Laufbahnstelleninhaber:innen 33 von 68 Köpfen, also 48,5 % betragen.</p>										
<u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u>										
<p>In der Rückschau auf die Jahre 2017 bis 2023 ist hervorzuheben, dass der Frauenanteil an den Laufbahnstellen in einem Korridor zwischen 46 % und 51 % eng um die 50 %-Schwelle schwankte und diesen Wert 2019 auch einmal überschritten hat. Der konkrete Prozentsatz zum Ende der LV-Periode wird sich zweifellos in diesem Korridor bewegen. Eventualitäten von Karenzierungen für wissenschaftliche Positionen außerhalb der AAU oder nach gesetzlichen Vorschriften und deren Auswirkungen auf die Zielerfüllung sind kaum prognostizierbar.</p>										
3	Entwicklung Laufbahnstellen nach § 99, 5/6 UG („Karrieremodell“)	WB KZ 1.A.1: Summe Verwendungen 28, 82, 83, 87 [VZÄ]	64,8	66	57,6	67	62,8	-4,2	-6,3 %	68
<u>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</u>										
<p>Es ist ein Zuwachs von 5,2 VZÄ gegenüber dem relativen Minimum 2022 zu verzeichnen, ohne dass der Ausgangswert von 2020 wieder erreicht wäre. Gründe sind die Rückkehr von vier Personen aus einer Karenzunterbrechung und die planmäßige Besetzung der Eingangsgruppe der Laufbahnstellen (Verwendung 28) mit drei Personen. Dagegen wurden zwei Personen 2023 aus wissenschaftlichen Gründen karenziert. Der Zielwert 2023 (inkl. neue Verwendung 88) wurde, im Delta gedämpft gegenüber dem Vorjahr, wiederum (um 4,2 VZÄ) verfehlt – auch eine Konsequenz des budgetären Dämpfungspfads 2020ff.</p>										
<u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u>										
<p>Die von einer Logik eines kleinen, aber stetigen Wachstums ausgehenden Zielzahlen wurden im Bereich der Laufbahnstellen die gesamte LV-Periode hindurch nicht erreicht; dies gilt ebenso für die meisten wissenschaftlichen Personalkategorien der AAU im Vergleich 2020 zu 2023 (Basisindikator 2) – wiederum direkte Auswirkung der budgetären Engführung ab 2020. Die Fluidität und in manchen Bereichen auch mangelnde Attraktivität des wissenschaftlichen Arbeitsmarkts wurde durch (post-)pandemische Auswirkungen noch potenziert und macht eine Verfehlung der Zielzahl auch 2024 wahrscheinlich.</p>										
4	Frauenanteil Professuren	WB KZ 1.A.1, Personalkategorie „Professor/inn/en“, #Frauen / #Gesamt [Köpfe]	26,3 %	28 %	30,7	30 %	31,1 %	1,1 %-Punkte	3,6 %	30 %
<u>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</u>										
Keine signifikante Abweichung (Zielwert leicht übertroffen).										

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:										
Aufgrund des ungewissen Ausgangs 2024 laufender Berufungsverhandlungen nebst weiterer Faktoren (Karezierungen und Wegberufungen) trotz kontinuierlicher Zielstrebigkeit nicht seriös prognostizierbar.										

A5. Standortentwicklung



A5.1.3. Ziele zu Standortwirkungen



Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
1	Betrieb des USE Lab gem. mit SAL	Betrieb (mit entsprechender Personalausstattung) des Uni / SAL Labs	0	1	1	1	1	0	0,0 %	1
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:										
Das gemeinsam mit den Silicon Austria Labs (SAL) betriebene Ubiquitous Sensing Lab (USE Lab) war anno 2023 planmäßig ausgestattet.										
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:										
Mit Wirkung ab Jänner 2024 wurde ein neuerlicher Laborvertrag unterzeichnet; die Zielerreichung sollte gewährleistet sein.										
2	Fortführung eines (redimensionierten) Gesellschafterzuschusses zu den Lakeside Labs	Gesellschafterzuschuss gegeben	1	1	1	1	1	0	0,0 %	1
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:										
Der (redimensionierte) Gesellschafterzuschuss zu den Lakeside Labs war im Geschäftsjahr 2023 plangemäß gewährleistet.										
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:										
Ausblick: Im Einklang mit dem Landesregierungsprogramm 2023–2028 und einer in Aussicht gestellten industriellen Stiftungsprofessur ist die Entwicklung der Lakeside Labs zu einem COMET-Zentrum geplant (konkrete Vorbereitungen ab 2024).										



B. Forschung

B1. Forschungsstärken und deren Struktur

B1.2. Vorhaben zu Forschungsstärken und deren Struktur

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	DokProg Universitätsweite Ausschreibung themenspezifisch strukturierter Doktoratsprogramme EP 42, 54	Neueinrichtung weiterer themenspezifisch strukturierter Doktoratsprogramme, insb. auch thematisch aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen zu einem Forschungsfeld	2022: Ausschreibung, Begutachtung und Auswahl 2023: Einrichtung der Doktoratsprogramme	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Mit Wintersemester 2023/24 wurden drei neue thematisch strukturierte Doktoratsprogramme eingerichtet. Es sind dies: „Comparative Literature, Intermediality and Transculturality“ (COINT), „Humans in the Digital Age“ (HDA) und „Information and Communications Engineering“ (ICE).</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Mit 2023 wurde das Vorhaben „DokProg“ erfolgreich umgesetzt.</p>				
2	D!ARCExp Dosierter und bottom-up-orientierter Ausbau des Digital Age Research Center EP 53	Kontinuierlicher, dosierter und bottom-up orientierter Ausbau des D'ARC als organisatorischer Kern des Potenzialbereichs Humans in the Digital Age bei Integration weiterer Professuren	2022: Analyse Kooperationspotenzial (innerhalb D'ARC und D'ARC & HDA) 2023: Beantragung und Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte und Fachtagungen Austausch zur Entwicklung von HDA/D'ARC im 4. BG 2024: idem	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Wie projektiert wurden Drittmittelanträge bei hochkompetitiven Fördergebern (Horizon Europe) eingereicht und eine Fachtagung gemeinsam mit AAU-internen Partner:innen durchgeführt. Unter der Federführung des D'ARC wurde das fächerübergreifende Doktoratsprogramm „Humans in the Digital Age“ entwickelt (Beginn Studienjahr 2023/24). Das AAU-interne Förderprogramm „Ada Lovelace Programme“, das auf die Intensivierung der fächerübergreifenden Vernetzung der Forschung im Bereich HDA abzielt, wurde ebenfalls im Berichtszeitraum etabliert; die ersten vier Praedoc-Stellen zu interdisziplinären Dissertationsprojekten wurden aufgrund eines kompetitiven Vergabeverfahrens in diesem Kontext eingerichtet.</p> <p>Ein Vorabbericht wurde zum Austausch im 4. LV-Begleitgespräch verfasst und übermittelt.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Die geplanten Leistungsergebnisse werden nach gegenwärtigem Stand zum Ende der LV-Periode erreicht.</p>				
3	<p>MPOpt*</p> <p>Konsolidierung des Forschungsstärkefelds im Bereich Multiple Perspectives in Optimization</p>	<p>Konsolidierung des Forschungsstärkefelds im Bereich Multiple Perspectives in Optimization</p>	<p>2022: Ausarbeitung einer Architektur</p> <p>2023: Umsetzung der Architektur, Präsentation im 4. BG</p> <p>2024: Evaluierung (Selbstbericht, externe Gutachten, Empfehlungen)</p>	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Die 2022 ausgearbeitete Architektur für das Forschungsstärkefeld erfuhr 2023 wichtige Schritte der Umsetzung mit Fokus auf die vier zentralen Handlungsfelder: 1. Kompetitiv eingeworbene Drittmittel (2 neue FWF-Einzelprojekte, mehrere FWF- und Horizon Europe-Anträge noch in Begutachtung); 2. Kooperationen mit außeruniversitären Einrichtungen wurden vertieft bzw. initiiert; 3. inner- und inter fakultäre Kooperationen wurden in Form gemeinsamer Anträge bzw. durch die Beteiligung an laufenden Forschungsprojekten umgesetzt; 4. neue internationale Forschungsk Kooperationen wurden angebahnt, insbesondere mit dem Ziel gemeinsamer Publikationen sowie der Förderung von Early Career Researchers (internationale Mentor:innenbeziehungen). Ein Vorabbericht wurde zum Austausch im 4. LV-Begleitgespräch verfasst und übermittelt.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Die geplanten Leistungsergebnisse werden nach gegenwärtigem Stand zum Ende der LV-Periode erreicht.</p>				
4	<p>3MStrat</p> <p>Entwicklung einer forschungsorientierten Third-Mission-Strategie</p> <p>EP 42, 51, 52</p>	<p>Entwicklung einer universitätsweiten forschungsorientierten Third-Mission-Strategie in einem partizipativen Prozess mit Blick auf deren anschließende Implementierung; Umsetzung für ausgewählte Pilotprojekte</p>	<p>2022: Dokumentation und Analyse von Third-Mission-Aktivitäten an der AAU (seit 2016)</p> <p>2023: Entwicklung der Strategie</p> <p>2024: Umsetzung für ausgewählte Pilotprojekte, Berichtsvorlage im LV-Begleitgespräch</p>	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Das Vorhaben „3MStrat“ wurde aufgrund der thematischen Überschneidungen mit dem Vorhaben „ProfTrans“ fusioniert. Im Berichtszeitraum wurde ein Gesamtkonzept unter Berücksichtigung strategischer und operativer Perspektiven erarbeitet und auf dieser Basis eine Third-Mission-Strategie entwickelt. Dabei kam den internen Akteur:innen (Entwicklungsteam) eine zentrale Rolle zu, und auch der Input ausgewählter externer Stakeholder wurde berücksichtigt.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Die geplanten Leistungsergebnisse werden nach gegenwärtigem Stand zum Ende der LV-Periode erreicht.</p>				
5	EngDidProf Einrichtung einer Professur für Englische Fachdidaktik EP 27, 36	Einrichtung einer § 99 Professur (auf 5 Jahre befristet) für Englische Fachdidaktik als Beitrag zu Forschung und Lehre in der Anglistik, insb. im Lehramtsstudium, und zur Verbesserung der Betreuungsrelationen	2022: Einleitung des Berufungsverfahrens 2023: Besetzung	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Die Professur wurde mit 1. Oktober 2023 besetzt.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Die Mission wurde zur Gänze erfüllt.</p>				
6	Teilnahme an der FWF-Exzellenzinitiative „excellent=austria“	Folgendes Projekt mit Lead der Universität Klagenfurt wurde im Rahmen der Clusters of Excellence-Ausschreibung 2021 eingereicht (Letter of Intent): „Multidrone systems“ mit TU Graz, TU Wien und Uni Innsbruck Die Universität Klagenfurt beteiligt sich zudem als Partnerin an drei weiteren eingereichten Clusters of Excellence.	2022: Ausarbeitung von Vollerträgen bei positiver Evaluation der Konzeptanträge durch den FWF 2023: Start der Cluster im Falle der Bewilligung durch den FWF	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Die beiden mit Beteiligung bzw. im Lead der Universität Klagenfurt zur Ausarbeitung eines Vollertrags eingeladenen Anträge wurden nicht bewilligt.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Die geplanten Leistungen wurden vollumfänglich erbracht. Darüber hinaus wird sich die Universität Klagenfurt 2024 am „Clusters of Excellence“-Short-Track-Verfahren als Partneruniversität des Antrags „Bilateral Artificial Intelligence“ beteiligen.</p>				

B1.3. Ziele zu Forschungsstärken und deren Struktur

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
1	Weiterentwicklung des Potenzialbereichs „Humans in the Digital Age“	Anzahl thematisch einschlägiger Publikationen analog zur Definition der WiBi Kennz. 3.B.1	101	106	95	112	107	-5	-4,5 %	120
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Ist-Wert 2023 ist um 12,6 % höher als der Ist-Wert 2022. Der Zielwert für 2023 konnte dennoch knapp nicht erreicht werden.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Unter Berücksichtigung der bereits 2022 angeführten Faktoren ist von einer entsprechenden Entwicklung auszugehen.</p>										
2	Intensivierte internationale Vernetzung in der Forschung	Anzahl von Publikationen mit internationalen Ko-Autor:innen, Basis WB Kennz. 3.B.1	274	280	302	290	334	44	15,2 %	300
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Zielwert für das Berichtsjahr 2023 konnte um 15,2 % überschritten werden.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Ausgehend von den Ist-Werten 2022 und 2023 ist davon auszugehen, dass auch der Zielwert für 2024 erreicht werden kann.</p>										
3	Mobilität von (Nachwuchs-) Wissenschaftler:innen	Anzahl der Personen im Bereich des wissenschaftlichen Personals mit einem mind. 5-tägigen Auslandsaufenthalt (outgoing) lt. WB KZ 1.B.1	55	55	101	80	124	44	55,0 %	90
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Die Anzahl der Personen mit einem Auslandsaufenthalt von mindestens fünf Tagen ging im Studienjahr 2022/23 zum zweiten Mal gegenüber dem Tiefpunkt von 2020/21 deutlich nach oben auf 124 Personen. Bei den Gastländern war das Verhältnis von EU- zu Drittstaaten in etwa zwei zu eins. Erfreulich ist der deutlich überproportional steigende Anteil an „long term stays“ (über drei Monaten). Der Zielwert 2023 wurde deutlich übertroffen.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Da sich die Reisetätigkeit ins Ausland beim wissenschaftlichen Personal wie prognostiziert rasch vom pandemischen Einbruch erholt hat und die (bewusst niedrig gesteckten) Zielwerte im zweiten Jahr in Folge übertroffen hat, ist dies auch für 2024 erwartbar.</p>										


Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
4	Forschungsförderung von Fördergebern mit hoher Reputation	Anzahl eingereicherter Anträge bei Fördergebern mit Reputation (FWF, EU, FFG, OeNB)	93	94	93	96	64	-32	-33,3 %	100
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</p> <p>Der Zielwert für 2023 konnte nicht erreicht werden. Die Gründe dafür liegen zum Teil im reduzierten wissenschaftlichen Personalstand, in der Sistierung einiger stark genutzter Programmschienen bei FFG und FWF sowie in der intensiven Beteiligung an der „Cluster-of-Excellence“-Ausschreibung, die einige diesbezügliche Kapazitäten band.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Die AAU wird ihre Bemühungen und Maßnahmen zur verstärkten Antragsstellung weiterhin verfolgen. Angesichts der angeführten Gründe kann zum jetzigen Zeitpunkt eine Erreichung des Zielwerts 2024 nicht vorhergesagt werden.</p>										
5	Hohe Präsenz in internationalen / nationalen Scientific Communities durch Fach- und Lehrbücher	Erstauflagen von Fach- oder Lehrbüchern lt. WB Kennz. 3.B.1	69	70	58	71	57	-14	-19,7 %	72
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</p> <p>Der Zielwert für das Berichtsjahr 2023 konnte mit einer Abweichung von 19,7 % nicht erreicht werden. Dies lässt sich auf folgende zwei Faktoren zurückführen: 1) generell ist ein Rückgang dieses Publikationstyps in den dafür traditionellen Wissenschaftsdisziplinen feststellbar, 2) verzerrend hoher Ausgangswert 2020.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Es ist anzunehmen, dass der Zielwert 2024 aufgrund der oben angeführten zwei Faktoren (Rückgang des Publikationstyps und hoher Ausgangswert) nicht erreicht werden kann.</p>										
6	Hohe Präsenz in internationalen / nationalen Scientific Communities durch Beiträge in gelisteten Journalen	Publikationen in SCI-, SSCI-, A&HCI-Journals lt. WB Kennz. 3.B.1	201	202	247	204	219	15	7,4 %	210
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</p> <p>Der Zielwert 2024 konnte um 7,4 % überschritten werden.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Es ist anzunehmen, dass der Zielwert 2024 erreicht werden kann.</p>										



Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
7	Hohe Präsenz in internationalen Scientific Communities durch Vortragsleistungen, deren Vortragsort im Ausland liegt	Vorträge, deren Vortragsort im Ausland liegt, lt. WB Kennz. 3.B.2 (nur „science to science“)	273	300	569	350	541	191	54,6 %	400
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Zielwert konnte um 54,6 % überschritten werden.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Es ist anzunehmen, dass der Zielwert 2024 erreicht werden kann.</p>										
8	Hohe Konkurrenz- und Kooperationsfähigkeit von Nachwuchswissenschaftler:innen: Beiträge in gelisteten Journalen	Publikationen in SCI-, SSCI, A&HCI-Journals (analog zur Definition der WB Kennz. 3.B.1) von Nachwuchswissenschaftler:innen	97	98	123	99	106	7	7,1 %	100
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Zielwert der Anzahl der Publikationen in SCI-, SSCI-, A&HCI-Journals von Nachwuchswissenschaftler:innen im Berichtsjahr 2023 konnte um 7,1 % überschritten werden.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Aufgrund der bisherigen Leistungen der Nachwuchswissenschaftler:innen ist anzunehmen, dass der Zielwert 2024 erreicht werden kann.</p>										
9	Hohe Konkurrenz- und Kooperationsfähigkeit von Nachwuchswissenschaftler:innen: Vortragsleistungen, deren Vortragsort im Ausland liegt	Vorträge, deren Vortragsort im Ausland liegt, lt. WB Kennz. 3.B.2 (nur „science to science“) von Nachwuchswissenschaftler:innen	148	160	329	200	318	118	59,0 %	250
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Zielwert konnte um 59,0 % überschritten werden.</p>										

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:										
Es ist anzunehmen, dass der Zielwert 2024 erreicht werden kann.										

B2. Großforschungsinfrastruktur

B2.2. Vorhaben zur Großforschungsinfrastruktur

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	DigHum Stärkung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Digital Humanities EP 19, 28, 35, 36, 53	Teilnahme an der österreichischen Forschungsinfrastrukturinitiative CLARIAH-AT (als Beitrag zu den europäischen Forschungsverbänden CLARIN-ERIC und DARIAH-EU) und Weiterentwicklung der österreichweiten Kooperation im Bereich der Digital Humanities	2022 ff.: Mitgliedschaft im CLARIAH-AT Konsortium; aktive Mitarbeit an der Entwicklung und Umsetzung von Vorhaben gemäß der DHA2021+ Strategie	
Erläuterung zum Ampelstatus:				
Wichtigste Vernetzungsplattform in Österreich und darüber hinaus sind die Digital Humanities Austria und dort insbesondere das Konsortium CLARIAH-AT. Dessen vier 2022 formierten Arbeitsgruppen haben 2023 die Arbeit aufgenommen und werden für 2024 einen neuen Call für die Finanzierung kleiner DH-Projekte in Österreich aufsetzen. Seit 2023 gibt es laufend Förderungen für Early Career Researchers im Bereich „Digital Humanities & Cultural Heritage“. 2023 liefen im Kontext der DH mehrere Projekte und Tagungen, und es wurde einschlägig publiziert.				
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:				
Die geplanten Leistungsergebnisse werden nach gegenwärtigem Stand zum Ende der LV-Periode erreicht.				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	DroFac2.0* Versuch der Etablierung einer Outdoor-Drohnenarena für Forschungszwecke	Konzeption einer Outdoor-Drohnenarena, die einen eingezetzen Outdoor-Bereich und ein Gerüst mit Trackingkameras sowie eine größere angrenzende freie Flugfläche umfasst, für Forschungszwecke	<p>2022 und 2023: Versuch der Mobilisierung eines Teils der erforderlichen finanziellen Mittel</p> <p>2024: <i>Im Erfolgsfall:</i> Aufbau und Ausstattung des eingezetzen Outdoor-Bereichs, Absprache mit Austro Control bezüglich der freien Flugfläche</p>	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Mit Januar 2023 konnten das über die BMBWF-Ausschreibung „(Digitale) Forschungsinfrastrukturen“ finanzierte Projekt „Outdoor Drone Space Austria“ gestartet und mit Ende Juni 2023 der erste Zwischenbericht fristgerecht an das BMBWF gelegt werden. Im Berichtsjahr wurden grundlegende Schritte im Bereich Projektmanagement, der Aufgaben- und Verantwortungsteilung, der Erstellung eines Nutzungskonzepts und der technischen Projektspezifikation gesetzt.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Im Jahr 2024 wird an der entsprechenden Umsetzung gearbeitet; die geplanten Leistungsergebnisse werden nach gegenwärtigem Stand zum Ende der LV-Periode erreicht.</p>				
3	Beteiligung am nationalen Konsortium AUSSDA*	<p>AUSSDA (Austrian Social Science Data Archive) ist eine zentrale Forschungsinfrastruktur für Sozialwissenschaften in Österreich, die Forschungsdaten und Archivierungsleistungen anbietet.</p> <p>Die Universität Klagenfurt wird in der LV-Periode Möglichkeiten für eine verstärkte Mitwirkung prüfen (mögliche Etablierung eines Standorts und Teilnahme an der AUSSDA Leitungsgruppe).</p>	<p>2022: Prüfung einer Teilnahme</p> <p>In Eventu: Beitritt zum AUSSDA-Konsortium</p>	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Die Prüfung der Mitgliedschaft bei AUSSDA dauert zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch an. Bereits abgeschlossen ist die interne juristische Prüfung des Konsortialvertrags von AUSSDA.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Abschluss der Prüfung bis Ende der LV-Periode; Beitritt zum AUSSDA-Konsortium mit Beginn der neuen LV-Periode 2025–2027.</p>				

B2.3. Ziele zu Großforschungsinfrastruktur

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
1	Bestandserhöhung E-Books EP 7.1	Zuwachs 2.800 Stück p.a.	67.200	72.800	78.575	75.600	84.300	8.700	11,5 %	78.400
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Die Anzahl der E-Books nimmt kontinuierlich u. a. aufgrund ihrer orts- und zeitunabhängigen Nutzungsmöglichkeit zu. Ferner nimmt die Zahl der E-Books aufgrund der vermehrten Anzahl an subskribierten EBS (Evidence-Based)-Modellen zu.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Da weitere EBS-Modelle mit großen Verlagshäusern (z.B. mit UTB) geplant sind, wird sich die Anzahl der E-Books weiter erhöhen.</p>										
2	Netlibrary Erweiterung der Open-Access-Dokumente in netlibrary EP 7.1	150 OA-Dokumente p.a.	3.600	3.900	4.980	4.050	5.080	1.030	25,4 %	4.200
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der hohe Wert erklärt sich u. a. aus dem Import von OA-Zeitschriften in das Repositorium <i>netlibrary</i>.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Durch umfangreiche Zugänge (wie z. B. der Fortsetzung im Bereich der Open-Access-Zeitschriften) wird erwartet, dass die Zahl der Dokumente in <i>netlibrary</i> weiter deutlich ansteigen wird.</p>										
3	Teaching Library Erreichbarkeit der Benutzer:innen durch digitales Schulungsangebot EP 7.1	Aufrufe der Lernvideos & Online-Tutorials p.a.	0	2.000	4.969	2.000	5.150	3.150	157,5 %	2.000
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Dieser hohe Wert resultiert aus der verstärkten Werbung für das digitale Schulungsangebot - wie z. B. für dessen Einbindung bei den Welcome-Days.</p>										


Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	

Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:

Das digitale Schulungsangebot wird aufgrund des Angebots weiterer Softwareprodukte (z. B. *Leganto/berILO*) ausgebaut und zielgruppengerecht beworben werden.

B3. Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation



B3.2. Vorhaben zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation



Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	ProfTrans* Professionalisierung des Wissenstransfers	Die bestehenden Strukturen auf dem Gebiet des Wissens- und Technologietransfers (evt. auch Strategien) sollen einem „Update“ unterzogen und zusätzliche Transferpotenziale eruiert werden. Dabei sollen sowohl die Transferleistungen per se als auch die Akzeptanz / Wertschätzung dieser Leistungen sowie die darauf abgestimmte Supportstruktur mitberücksichtigt werden	<p>2022: Ausschreibung für und Vergabe an professionelle externe Anbieter zur Begleitung und Beratung einer Potenzialanalyse; anschließend Durchführung der Potenzialanalyse</p> <p>2023: Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts im Bereich Wissenstransfer unter Einbeziehung der wesentlichen internen und externen Akteur:innen / Stakeholder</p> <p>2024: Ausrollung erster Umsetzungen / Maßnahmen</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Vorhaben „ProfTrans“ wurde gemäß der konzipierten Prozessarchitektur fortgeführt und aufgrund der thematischen Überschneidungen mit dem Vorhaben „3MStrat“ fusioniert. Auf Basis beider Vorhaben wurde ein Gesamtkonzept unter Berücksichtigung strategischer und operativer Perspektiven erarbeitet. Dabei kam den internen Akteur:innen (Entwicklungsteam) eine zentrale Rolle zu, und auch der Input ausgewählter externer Stakeholder wurde berücksichtigt.

Das Forschungsservice konnte 2023 im Rahmen des KWF-Programms „Kooperations.TALENT“, das zum Ziel hat, den Wissenstransfer und die Kooperation zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung in Kärnten zu intensivieren, ein Projekt akquirieren. Die vom KWF geförderte Kooperationsmanagerin hat mit der Umsetzung erster Maßnahmen begonnen.

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:				
Es ist davon auszugehen, dass die Umsetzung der Maßnahmen fortgesetzt wird.				
2	AwareWT* Awareness Raising an AAU zu Wissens- und Technologietransfer	Bewusstsein und Informationsgrad zu Themen des Wissens- und Technologietransfers sollen durch zwei Typen von Veranstaltungen gesteigert werden, die sich an Wissenschaftler:innen aller Fächer richten: Lehrveranstaltungen auf Doktoratsniveau und Klagenfurter Kamingsgespräche	2022 bis 2024: 1 Lehrveranstaltung auf Doktoratsniveau (2 SWS / Jahr) & Klagenfurter Kamingsgespräche (4 Termine im Jahr)	
Erläuterung zum Ampelstatus:				
<p>Im Wintersemester 2023/24 wurden drei Lehrveranstaltungen für Doktorats- und Masterstudierende angeboten: „Entrepreneurship, Innovation and Regional Development“, „Business Model Game: von der Idee zum Markt“, „Produktentwicklung und Rapid Prototyping“ (6 SWS), bei denen die Rolle der Universität im regionalen unternehmerischen Ökosystem im Fokus stand. Für die Klagenfurter Kamingsgespräche konnten folgende Special Guests gewonnen werden: die Gründer des ersten Spin-offs der Universität Klagenfurt „Bitmovin“; ein Professor der TU München, der sich zugleich am Center for Digital Technology and Management (CDTM) engagiert (diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Fakultät für Technische Wissenschaften im Rahmen des TEWI-Kolloquiums organisiert, musste aber wetterbedingt in das Jahr 2024 verschoben werden und hat inzwischen stattgefunden). Zwei weitere Termine wurden thematisch ergänzend durch einen vom Rektor organisierten Spin-off-Workshop, zu dem der Vizerektor für Finanzen und Infrastruktur der Universität Innsbruck als Impulsgeber eingeladen war, sowie durch einen Workshop mit Experten des Patentamts und des Austria Wirtschaftsservice an der AAU, der im Rahmen der gemeinsamen Zielvereinbarungen mit dem build! Gründerzentrum Kärnten veranstaltet wurde, bespielt.</p>				
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:				
Es ist davon auszugehen, dass die vorgegebenen Meilensteine erreicht werden.				
3	IPRStrat* Weiterentwicklung des universitären Schutzrechts und der Verwertungsstrategien auf Basis eines vom BMBWF zur Verfügung gestellten Leitfadens unter Berücksichtigung der Open Innovation- und IP-Strategien der Bundesregierung Strategiedokumente: IPR- und Technologieverwertungsstrategie, Spin-off-Strategie, Standortkonzept der AAU	<p>Die Strategien sollen unter Berücksichtigung des Vorhabens ProfTrans und, soweit möglich, nach den neuen Entwicklungen (HE-EIC) eine Aktualisierung erfahren. Open Innovation soll integriert werden.</p> <p>Sichtbarkeit Ein wesentlicher Faktor für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer ist Offenheit und Transparenz. Daher sollte insbesondere die Schutzrechts- und Verwertungsstrategie leichtauffindbar sein – intern wie extern.</p> <p>Fortsetzung des jährlichen Monitorings (Wissensbilanz, Statusbericht, FoSe) unter Heranziehung standardisierter Parameter (z. B. aufgegriffene Erfindungsmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungsverträge etc.). Die Entwicklungen sollen in das ProfTrans-Vorhaben einfließen, um auf Basis vergleichbarer und nachvollziehbarer Daten benötigte Ressourcen ableit- und planbar zu machen. Wesentliche Ergebnisse sollen im online Tool des BMBWF (Leitfaden) abgebildet werden.</p>	<p>Zur Strategie für die Beteiligung am EIC Bericht an BMBWF im 4. BG</p> <p>Strategien aktualisieren</p> <p>Laufende Umsetzung in Abstimmung mit Vorhaben ProfTrans</p> <p>Jährlicher Statusbericht über Online Tool des BMBWF (Leitfaden)</p> <p>ab 2022: sichtbar veröffentlichen</p> <p>2022 – 2024</p>	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Aufgrund der nach wie vor gegebenen Aktualität der vorliegenden Verwertungsstrategie konnte von einer Anpassung abgesehen werden. Was die zugehörigen Prozesse betrifft, so wurden im Rahmen der gemeinsamen Zielsetzungen mit dem build! Gründerzentrum Kärnten auch Maßnahmen im Bereich der IPR Governance vereinbart.</p> <p>Die Neustrukturierung der Homepage wurde 2023 initiiert und ist aktuell in Umsetzung.</p> <p>Der Zugriff auf die Verwertungsstrategie der AAU ist im Internet durch das Mitteilungsblatt gewährleistet: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2018/02/Mitteilungsblatt-2017-2018-9-Beilage-3.pdf.</p> <p>Der jährliche schriftliche Statusbericht wurde fristgerecht digital an das BMBWF übermittelt.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Es ist davon auszugehen, dass die vorgegebenen Meilensteine erreicht werden.</p>				
4	Spin-off Offensive*	Ausarbeitung eines Ausgründungsrahmens (konkrete Maßnahmen und Ziele) für universitäre Ausgründungen und umgehende Umsetzung unter Einbeziehung von regionalen Partnern (build!, WTZ-Süd, FH Kärnten etc.).	<p>2022/2023: Ausarbeitung Ausgründungsrahmens</p> <p>2022 – 2024: Umsetzung</p>	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Das Thema „Spin-off“ hat im Berichtszeitraum durch die umfassenden Aktivitäten im Rahmen der Vorhaben „ProfTrans“ und „AwareWT“ ein universitätsweites Awareness-Raising durch alle Fakultäten hindurch erfahren. 2023 kam es mit dem build! Gründerzentrum Kärnten auch zur Finalisierung der ersten gemeinsamen jährlichen Zielsetzungen im Themenbereich Entrepreneurship@Science&Education. Diese Rahmenvereinbarung sieht Maßnahmen in den Bereichen „Awareness Stimulierung“, „Gründungsberatung“ und „IPR Governance“ vor. Nach einem Monitoring der Pilotphase soll dieses Übereinkommen angepasst und eine prozessuale Konsolidierung vorgenommen werden.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Es ist davon auszugehen, dass die Umsetzung fortgeführt wird.</p>				
5	Förderprogramme*	Die AAU wird sich soweit wie möglich an europ. & österr. Förderinitiativen (inkl. EIC Pathfinder, ERC Proof of Concept, Spin-off-Fellowships etc.) beteiligen	2022 – 2024: Jährlicher Bericht über Online Tool des BMBWF	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus:				
Den Berichtszeitraum umfassend kann eine umfangreiche Antragstellung bei europäischen und österreichischen Förderinitiativen festgestellt werden. Im EIC Pathfinder wurden zwei Anträge unter Beteiligung von Forschenden der AAU eingereicht, wobei einer davon von der AAU koordiniert wurde. Österreichweit erfolgten eine Einreichung im FFG-Programm Spin-off-Fellowships, zehn Beteiligungen an FFG-Kooperationsprojekten mit Unternehmen in unterschiedlichen Programmlinien wie „Expedition Zukunft 2023“, „Energieforschung“, „Produktionstechnologien“ und „Digitale Technologien“ sowie eine Einreichung im FWF-Wissenschaftskommunikationsprogramm.				
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:				
Aktuell ist davon auszugehen, dass die geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode erreicht werden.				

B3.3. Ziele zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation


Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
1	Hoher Anteil von Open Access-Publikationen der Kategorie „science to science“	Anzahl der Open Access erschienenen Publikationen der Kategorie „science to science“	337	340	412	345	409	64	18,6 %	350
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:										
Der Zielwert für 2023 konnte um 18,6 % überschritten werden.										
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:										
Es ist anzunehmen, dass der Zielwert für das Jahr 2024 erreicht werden kann.										
2	Aufrechterhaltung des Wissenstransfers von der Wissenschaft in Gesellschaft und Wirtschaft 1	Anzahl Publikationen (Summe) der Kategorien „science to professionals“ und „science to public“ lt. FoDok	250	255	258	260	253	-7	-2,7 %	270
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:										
Der Zielwert 2023 der Publikationen im Wissenstransferbereich wurde geringfügig unterschritten.										
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:										
Es ist davon auszugehen, dass die Publikationen im Wissenstransferbereich sich in der oben angeführten Bandbreite bewegen werden.										


Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
3	Aufrechterhaltung des Wissenstransfers von der Wissenschaft in Gesellschaft und Wirtschaft 2	Anzahl Vorträge (Summe) der Kategorien „science to professionals“ und „science to public“ lt. FoDok	193	195	314	200	338	138	69,0 %	205
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: 2023 konnte der Zielwert um 69,0 % übertroffen werden.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Es ist anzunehmen, dass der Zielwert 2024 erreicht werden kann.</p>										
4	Aufrechterhaltung des Wissenstransfers von der Wissenschaft in Gesellschaft und Wirtschaft 3	Wissenschaftliche Beratungsleistungen (Verwaltungssektor, Politik, Kultur und Wirtschaft)	77	80	95	85	109	24	28,2 %	90
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Zielwert für 2023 konnte um 28,2 % überschritten werden.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Es ist anzunehmen, dass der Zielwert 2024 erreicht werden kann.</p>										
5	Patentanmeldungen	Anzahl	0	2	0	-	0	-	-	-
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Es gab im Berichtszeitraum eine versuchte Patentanmeldung, die aufgrund von Publikationspflichten in eine Gebrauchsmusteranmeldung umgewandelt werden musste. Die Angabe (Zielwert: 2) ist für die gesamte LV-Periode gültig.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Aufgrund der aktuellen Ausgangssituation ist damit zu rechnen, dass der Zielwert nicht erreicht werden kann.</p>										
6	Spin-off Offensive	Anzahl an Spin-offs und Start-ups	0	1	1	-	0	0	0,0 %	-

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:										
Der Zielwert für die LV-Periode 2022–24 wurde bereits im Vorjahr erreicht.										
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:										
Der Zielwert für die LV-Periode 2022–24 wurde bereits im Vorjahr erreicht.										

B4. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

B4.2. Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	PreAward Ausbau der Unterstützungsstrukturen für Forscher:innen in der Pre-Award-Phase EP 42, 55, 85	Gezielte Unterstützung von Forscher:innen in der Pre-Award-Phase zur Stärkung der Beteiligung an den Säulen 1-3 und weiterer Programmteile von Horizon Europe sowie der Steigerung von Projektkoordinationen, differenziert nach Karrierephase und Projekttyp Durchführung unter Einbeziehung der Erfahrungswerte des Projekts DrittExp des Forschungssupports und mit Unterstützung durch den ERA Dialog mit der FFG sowie im Austausch mit best-practice Universitäten Hinsichtlich der EU-Missionen von Horizon Europe: Mitwirkung an einer bundseitig finanzierten „Baseline-Studie“ über die aktuelle Performance und das Potenzial der Universitäten, Teilnahme an begleitenden Foren zur Umsetzung der EU-Missionen, Erwägung der Übernahme der Koordinationsrolle bei EU-Projekten im Kontext der EU Missionen	2022: Entwicklung des Konzepts differenziert nach den Anforderungen der Säulen 1-3 und der weiteren Programmteile von Horizon Europe Mitwirkung an der Baseline-Studie zu den EU-Missionen 2023: Pilotphase der Umsetzung, Monitoring der Unterstützung und Analyse ihrer Wirksamkeit Präsentation und Zwischenbericht beim 3. BG 2024: Umsetzung des adaptierten Konzepts, Berichtsvorlage im LV-Begleitgespräch	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Das entwickelte Konzept sieht den Ausbau von Unterstützungsleistungen vor, konnte aber aufgrund mehrerer Faktoren (z. B. personeller Engpässe) noch nicht vollumfänglich implementiert werden, sodass nur bedingt von einer Pilotphase der Umsetzung gesprochen werden kann. Zu berücksichtigen ist hierbei auch, dass die Unterstützungsleistungen z. T. gezielt für spezifische Zielgruppen oder Programmschienen abgestimmt sind, für die 2023 nicht ausreichend Anwendungsoptionen vorlagen. Im Rahmen des 3. LV-Begleitgesprächs erfolgte ein Zwischenbericht zum Vorhaben PreAward.</p> <p>Für PreAward wird auf Flexibilität und Bedarfsorientierung Wert gelegt. In diesem Sinne wurden auf Initiative der Fakultät für Technische Wissenschaften gemeinsam mit dem Forschungsservice Ideen zur Steigerung der Antragsaktivität erarbeitet. Als Ergebnis wurde im Intranet der AAU eine Übersicht über ausgewählte Förderschienen erstellt, die eine Filterung nach Eckdaten erlaubt. Außerdem fanden drei universitätsöffentliche Veranstaltungen zu den Fragestellungen statt: „Why should I submit a research proposal?“, „EU Horizon Europe research funding: what’s in it for you?“ und „What makes a good research proposal?“.</p> <p>Die Stadt Klagenfurt als einzige österreichische Vertreterin der Horizon Europe Mission „100 climate-neutral and smart cities by 2030“ ist Gegenstand eines bewilligten WEAVE-Projektes der AAU und beteiligt an einer Einreichung der AAU für Sparkling Science 2.0. Die AAU war außerdem an einem Antrag direkt im Bereich der Mission Soil beteiligt und hat einen themenverwandten Horizon Europe Antrag koordinierend eingereicht.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Basierend auf der aktuellen Personalsituation ist von einer Pilotphase der Umsetzung bis zum Ende der LV-Periode auszugehen. Vor dem Hintergrund gegebenenfalls kleiner Fallzahlen für spezifische Teilbereiche ist in Hinblick auf Monitoring und Analyse der Wirksamkeit zu hinterfragen, ob bis zum Ende der LV-Periode hierzu Aussagen womöglich nur bedingt und abhängig von individuellen Feedbacks getroffen werden können.</p>				
2	Beteiligung an einem European Universities Network im Rahmen der European Universities Initiative*	Darstellung der geplanten Beteiligung an einem Konsortium der European Universities Initiative nach Veröffentlichung der nächsten EUNI Calls	2023: Austausch im 3. BG	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Für die Universität Klagenfurt kommen für eine (assoziierte) EUNI-Mitgliedschaft aus Synergiegründen und mit Blick auf bestehende Partnerschaften und Kontakte entweder EUTOPIA (Universität Ca' Foscari Venezia, Univerza v Ljubljani, TU Dresden) oder YUFE (hohe Überlappung mit dem YERUN-Netzwerk, dort eingeladene Mitgliedschaft seit 2022) in Frage. Aufgrund des laut der Rückmeldungen insbesondere aus der deutschen Hochschulrektorenkonferenz (HRK) beträchtlichen laufenden Aufwands spielen dabei Kosten/Nutzen-Relationen, gerade für eine verhältnismäßig kleine und administrativ schlank aufgestellte Universität (small and comprehensive), eine entscheidende Rolle.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Das Vorhaben wurde im Jahr 2023 abgeschlossen.</p>				

B4.3. Ziele der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums



Nr.	Ziel	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
1	Präsenz in der Bewerbung um EU-Mittel, vorzugsweise im Programm Horizon Europe (Missionen, Säule I-III)	Anzahl EU-Anträge	21	22	38	23	27	4	17,4 %	24
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</p> <p>Der Zielwert für 2023 konnte um 17,4 % übertroffen werden.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Die AAU wird ihre Bemühungen und Maßnahmen zur verstärkten Antragsstellung im EU-Rahmenprogramm weiter verfolgen, basierend auf den angeführten Gründen (siehe LV-Ziel B1.4), kann zum jetzigen Zeitpunkt eine Erreichung des Zielwerts 2024 nicht vorhergesagt werden.</p>										
2	Steigerung der qualitativ hochwertigen Projekte im Rahmen von Horizon Europe	Anzahl eingereicherter Projektbeteiligungen „above threshold“ im Rahmen von Horizon Europe	12	14	22	14	16	2	14,3 %	14
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</p> <p>Der Zielwert für 2023 konnte um 14,3 % übertroffen werden.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Die AAU wird ihre Bemühungen und Maßnahmen zur verstärkten Antragsstellung im EU-Rahmenprogramm weiter verfolgen, basierend auf den angeführten Gründen (siehe LV-Ziel B1.4), kann zum jetzigen Zeitpunkt eine Erreichung des Zielwerts 2024 nicht vorhergesagt werden.</p>										
3	Beantragung von ERC Grants in der LV-Periode	Anzahl ERC-Anträge	0	3	6	-	3	6	200,0 %	-
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</p> <p>Diese Angabe (Zielwert: 3) ist für die gesamte LV-Periode gültig. Der Ist-Wert für 2022 betrug bereits das Doppelte des Zielwerts.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Es wurde bereits das Dreifache des Zielwerts erreicht.</p>										




C. Lehre




C1. Studien

C1.3. Vorhaben im Studienbereich

C1.3.1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien


Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung sowie EP	in Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Bachelorstudium Artes Liberales: Gesellschaft, Kultur, Technik*	2023/24	Vorhaben LAC-BA, EP 64		
<p>Erläuterung zum Ampelstatus: Der Name wurde in Bachelorstudium „Liberal Arts: Die Welt von morgen verstehen und gestalten“ umgeändert. Das Curriculum wurde dem Senat in der März-Sitzung 2024 vorgelegt und von diesem die Durchführung genehmigt.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Das Bachelorstudium wird mit Wintersemester 2024/25 studierbar sein.</p>					
2	Bachelorstudium Robotics and Artificial Intelligence*	2022/23	Vorhaben RobAIBA, EP 64		
<p>Erläuterung zum Ampelstatus: Das Curriculum für das Bachelorstudium Robotics and Artificial Intelligence ist mit 1. Oktober 2022 in Kraft getreten: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2022/02/Mitteilungsblatt-2021-2022-11-Beilage-2.pdf</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.</p>					

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung sowie EP	in Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Masterstudium Crossborder Studies*	2022/23	Vorhaben CrossbordMA, EP 64 f.		
<p>Erläuterung zum Ampelstatus: Das Curriculum für das Masterstudium Cross-Border Studies ist mit 1. Oktober 2022 in Kraft getreten: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2022/04/Mitteilungsblatt-2021-2022-15-Beilage-4.pdf</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.</p>					
4	Masterstudium oder Studienzweig Master in Management*	2023/24	Vorhaben ManagMA, EP 65		
<p>Erläuterung zum Ampelstatus: Das Curriculum für das Masterstudium Management, Economics, and Data Science ist mit 1. Oktober 2023 in Kraft getreten: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2023/02/Mitteilungsblatt-2022-2023-8-Beilage-3.pdf</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.</p>					
5	Masterstudium Kreatives Schreiben und Schreibkulturen*	2024/25	Vorhaben KreatMA, EP 64 f.		
<p>Erläuterung zum Ampelstatus: Das Curriculum für das Masterstudium Kreatives Schreiben und Schreibkulturen wird mit 1. Oktober 2024 in Kraft treten: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2024/02/Mitteilungsblatt-2023-2024-9-Beilage-1.pdf</p>					


Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung sowie EP	in Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:					
Das Masterstudium wird planmäßig mit Wintersemester 2024/25 studierbar sein.					
6	Berufermöglichendes Masterstudium in den Erziehungswissenschaften*	2023/24	Vorhaben ErzWibeMA, EP 65		
Erläuterung zum Ampelstatus:					
Zwischenzeitlich konnte zusammen mit einer anderen Befragung bei Studierenden und Absolvent:innen der Erziehungswissenschaften eine Einschätzung zu zeitlicher Lage und Perspektiven auf Lehrveranstaltungsformate erhoben werden und die Ergebnisse liegen in der Rohauswertung vor. Gleichzeitig wurde ausgehend von der neuen Lehrveranstaltungs-Zeitrasterung ein Lehrveranstaltungs-Planungsschema entwickelt, das demnächst auch für externe Lernenden kommuniziert wird. Entwicklungen hinsichtlich eines möglichen innovativen Modells für MA-Arbeiten wurden begonnen.					
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:					
Die Prognose ist gut, innerhalb der geplanten Periode alle Vorbereitungen für die zukünftige systematische Umsetzung (und Bewerbung) abzuschließen.					
7	Master-Unterrichtsfach Ethik*	2024/25	PädNEU3.0, EP 66	§ 51 Abs. 2 Z 27 UG	
Erläuterung zum Ampelstatus:					
Das UF Ethik im Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung ist im Curriculum schon seit geraumer Zeit verankert und das Inkrafttretensdatum wurde mit 1. Oktober 2025 festgelegt (§ F1 Abs. 5, https://www.aau.at/wp-content/uploads/2021/06/Mitteilungsblatt-2020-2021-18-Beilage-7.pdf). Das UF wird curriculumsgemäß ab dem Wintersemester 2025/26 studierbar sein. Wie es zum Startdatum Studienjahr 2024/25 in der Leistungsvereinbarung 2022–24 kommen konnte, ist leider nicht mehr nachvollziehbar.					
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:					
Das LV-Vorhaben wird curriculumsgemäß umgesetzt.					
8	Erweiterungsstudien	ab 2023/24	Vorhaben ErwStud2.0		


Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung sowie EP	in Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Der Name wurde in Erweiterungsstudium „Encounters in English“ umgeändert. Das Curriculum ist mit 1. Oktober 2023 in Kraft getreten: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2023/06/Mitteilungsblatt-2022-2023-19-Beilage-1.pdf</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Das Vorhaben wurde planmäßig umgesetzt.</p>					


C1.3.2. Vorhaben zur Auflassung von Studien


Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung sowie EP	in Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Masterstudium Slawistik	2022/23	EP 64 f.		
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Die Auflassung des Studiums erfolgte wie geplant mit Wirkung für das Wintersemester 2022/23; Zulassungen zu diesem Studium waren demnach letztmalig im Sommersemester 2022 möglich. Studierende, die ihr Studium bis dahin begonnen haben, können dieses noch bis zum 31. Oktober 2025 abschließen (= Regelstudienzeit plus zwei Semester).</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.</p>					


C1.3.4. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation (inkl. Internationalisierung)



Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	TutMent* Tutoring and Mentoring EP 67	Umsetzung einer durchgängigen Begleitung und Förderung Studierender durch Tutor:innen und Mentor:innen	2022: Konzeptvorlage 2023: Pilotprojekt in einem Studium, Einschulungsmaßnahmen für Tutor:innen und Mentor:innen 2024: Ausrollung auf weitere Studien	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Die 2022 etablierte Peer-Tutoring Maßnahme wurde 2023 verstetigt und weiter ausgebaut. Neben wöchentlich stattfindenden Sprechstunden für Studierende in der Aula, die eine erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Studium und Lernen darstellen, bieten Peer-Tutor:innen Info-Sessions zu unterschiedlichen Themen an (u. a. „Walk & Talk: Erfolgreich lernen“, „Lerntipp: Präsentation,“ „Q&A International students“ etc.). 2023 wurde das neue Konzept der Lernräume initiiert. Die Pilotphase im Sommersemester 2023 umfasste zwei Lernräume und konnte im Wintersemester 2023/24 bereits auf sieben ausgeweitet werden. In den Lernräumen stehen Studierenden Tutor:innen aus der jeweiligen Studienrichtung im Lernprozess zur Seite und unterstützen in organisatorischen Dingen aber auch in der Prüfungsvorbereitung und der fachlichen Vertiefung. Zudem wurde das Konzept International Peer-Mentoring entwickelt und die Umsetzung vorbereitet. Das Programm, durch das internationale Studierende im Verlauf ihres ersten Semesters von studentischen Mentor:innen begleitet werden, soll in zwei Studiengängen als Pilotprojekt mit Sommersemester 2024 starten. Außerdem wurde von Tutor:innen des Projekts die Videoreihe „Lerntipps von Studierenden für Studierende“ mit über 20 Videos erstellt (u. a. in Kooperation mit UniServices) und den Studierenden über die Projekthomepage und auf diversen Social Media Kanälen der Universität zur Verfügung gestellt. Auch das Schulungsprogramm für alle Tutor:innen und Mentor:innen der Universität Klagenfurt wurde 2023 signifikant erweitert. Eingangs wurde der Fokus auf die Basisschulung der im Projekt angestellten Tutor:innen gelegt, das Programm wurde dann aber kontinuierlich auf alle Tutor:innen der Universität ausgerollt und um Schulungen erweitert, die die Begleitung und Betreuung von Studierenden in den Mittelpunkt stellen oder auch die persönlichen Kompetenzen erweitern. Die Einbindung des Schulungsangebots auf der Plattform pe4you.aau.at wurde forciert, um den teilnehmenden Tutor:innen auch Teilnahmebestätigungen zur Verfügung stellen zu können. Die Servicestelle Tutoring & Mentoring ist zudem seit 2023 Mitglied im Netzwerk Tutorienarbeit an Hochschulen, um sich sowohl national als auch international zu vernetzen. Es wird außerdem bei den Welcome Days, dem Tag der offenen Tür, wie auch den Online Infoweeks der Universität Klagenfurt mitgewirkt, um Studierende zu Beginn ihres Studiums zu unterstützen. 2023 wurde zum ersten Mal an der Universität Klagenfurt der „Tag der Tutorienarbeit“ mit einer „Eisradl“-Tour am Campus begangen. Dieser Termin soll in den Folgejahren fortgeführt werden um die Relevanz von Tutorienarbeit an der Universität sichtbar zu machen. Der TutMent Hub, welcher sich als Co-Working-Space für alle Tutor:innen und Mentor:innen der Universität Klagenfurt versteht, wurde 2023 umgesetzt.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Für 2024 ist die Verstetigung der etablierten Maßnahmen geplant; es sollen Lernräume an weiteren Instituten errichtet und das Pilotvorhaben „International Peer-Mentoring“ umgesetzt werden. Das Erreichen des geplanten Leistungsergebnisses bis zum Ende der LV-Periode ist realistisch.</p>				



Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	StudErfolg Erfolgreich Studieren EP 68	Entwicklung und Umsetzung weiterer Maßnahmen, um den Studienerfolg zu fördern (die Prüfungsaktivität zu fördern – unter besonderer Berücksichtigung der StEOP)	2022: Fortentwicklung weiterer Maßnahmen unter Berücksichtigung der Ergebnisse von STUDMON, Prüfungsaktivität sowie der hausinternen Analysen ab 2023: Umsetzung	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Die AAU-interne Arbeitsgruppe „PASS!“ (PrüfungsAktiveStudienSteigern!) trifft sich regelmäßig, bewertet bereits umgesetzte Maßnahmen im Hinblick auf die angestrebten Wirkungen und erarbeitet neue Empfehlungen und Maßnahmen zur Steigerung der Prüfungsaktivität. Im Jahr 2023 wurden u. a. folgende Maßnahmen umgesetzt: Angebote zur Unterstützung beim Schreiben von Arbeiten, Lehrveranstaltungen zur gezielten Prüfungsvorbereitung, Remote-Prüfungen (SPU, ROPE), Slot-Prüfungswoche, Tutoring- und Mentoringprogramme: Peer-Tutoring und Be First!</p> <p>Zu Beginn des Jahres erfolgte weiters eine Informationskampagne zur Prüfungsaktivität, bei der Studierende, Lehrende und Studienprogrammleiter:innen (SPL) erneut auf die Relevanz der Prüfungsaktivität sowie die Unterstützungsmöglichkeiten beim Erreichen dieser hingewiesen worden sind. Ergänzend wurde im Campusportal eine Visualisierung der Prüfungsaktivität für Studierende integriert.</p> <p>Darüber hinaus lag 2023 der Fokus darauf, SPL an die Funktionalitäten von KENZIS, dem Kennzahleninformationssystem, heranzuführen, sodass sie selbst die Prüfungsaktivität in ihren Studien beobachten können. Dazu gab es eine Informationsveranstaltung sowie ein bedarfsbezogenes Schulungsangebot.</p> <p>Die Erweiterung des StEOP-Monitorings wurde 2023 in KENZIS implementiert. Die neue Kennzahl, bei der eine Kohortenbetrachtung möglich ist, wird ab 2024 im Rahmen der Evaluation von Studien (siehe Vorhaben StudEval2.0) als weitere Basiskennzahl eingesetzt.</p> <p>Innerhalb der AAU-internen „AG Befragungen“ erfolgte im Jahr 2023 die Befassung mit den Ergebnissen der drei jährlich durchgeführten AAU-internen Befragungen (Studieneinstiegs-, Studienabschluss- und Absolvent:innenbefragung), den Resultaten aus externen Datenprojekten (insbes. ATRACK, AMS) und externen Befragungen (insbes. Maturierendenbefragung 2022, IHS). Die geplante Studienabbruch- bzw. Drop-out-Befragung befindet sich in der Pretest-Phase und soll im Laufe des Jahres 2024 final umgesetzt werden. Außerdem wurde eine Intranetseite (Ergebnisbericht der Studieneinstiegsbefragung 2022/23) für Studierende mit aktivem Studierendenaccount implementiert. Im Rahmen von ATRACK wurden 2023 die neuen Factsheets im Beschäftigten-Portal bereitgestellt und es erfolgte eine Aufbereitung der Ergebnisse für die Universitätsöffentlichkeit. Auch die Kooperation mit dem AMS wurde fortgeführt, ein „Factfile“ mit relevanten Informationen zu den in Kärnten arbeitslos gemeldeten Akademiker:innen erarbeitet und dem Rektorat sowie den Fakultätsleitungen zur Verfügung gestellt.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Die vollständige Umsetzung des Vorhabens erscheint als realistisch.</p>				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	QuaLehre.x.0 Qualität in der Lehre EP 68	Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Kompetenzen und administrative Unterstützung der Lehrenden unter Berücksichtigung der E-Didaktik, Maßnahmen zur Hebung des Stellenwerts der Lehre	2022: Konzeptvorlage 4. Quartal 2022: Vorstellung der Maßnahmen im Rahmen eines BMWF-Workshops ab 2023: Umsetzung	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Das Veranstaltungsangebot wurde für Lehrende im Jahr 2023 verstetigt und weiter ausgebaut. U. a. wurden der Workshop „Storytelling in der Lehre“, diverse Info-Snacks für Lehrende (zu unterschiedlichen Tools sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester) und Online Veranstaltungen zu den Themen „Lernräume der Zukunft“ als auch „KI in der Lehre Fluch oder Segen“ mit Vortragenden aus Deutschland und Österreich ausgerichtet.</p> <p>Der 2022 überarbeitete Lehre-Preis wurde im November 2023 wieder in den Kategorien „Vorlesung“ und „Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung“ vergeben. Erstmals gab es auch die Vergabe eines Tutor:innen- und eines „Early Career“-Preises. Darüber hinaus wurde mit der Überarbeitung und Erweiterung des Lehre-Preises (z. B. Erweiterung des Nominierungsverfahrens „Early Career“-Lehrende) begonnen. Das Lehre-Frühstück wurde viermal inkl. einer Sonderedition zu „KI in der AAU-Lehre“ ausgerichtet und erfreute sich reger Beteiligung seitens der Lehrenden.</p> <p>KI in der Lehre wurde 2023 zu einem zentralen Thema. Der digitale Wegweiser wurde um den Bereich „KI in der Lehre“ erweitert. Es wurden Handlungsempfehlungen für Lehrende entwickelt sowie die eidesstattlichen Erklärungen überarbeitet. Die Konzeption und Produktion einer eigenen Videovortragsreihe wurde initiiert (u. a. zu den Themen „Kann KI Ehtik“, „KI & Security“, „KI und Nachhaltigkeit“, „Einführung in die KI“, „KI und Tools in der Lehre“ etc.). Des Weiteren fand eine Vernetzung mit Expert:innen aus dem Bereich und der Austausch mit anderen Hochschulen (u. a. Teilnahme an diversen Veranstaltungen) statt. Zusätzlich wurden derzeit die empfohlenen Zitationsrichtlinien finalisiert.</p> <p>Methodenkarten wurden konzeptioniert, entwickelt und schließlich an alle Institute der Universität ausgesendet. Die Erarbeitung einer Serie von Prüfungsmethodenkarten wurde 2023 gestartet und soll 2024 finalisiert werden. Das Informationsangebot des monatlichen Lehre-Tipps wurde auch 2023 weitergeführt. Das Online-Tool Conceptboard wurde für eine Pilotphase lizenziert und ausgewählten Lehrenden zur Verfügung gestellt. Die nächste Pilotierung von Slido bzw. Slidelizard ist in Planung.</p> <p>Um im Videostudio auf dem neuesten Stand zu bleiben, wurde das Equipment aufgerüstet und erneuert. Das Videostudio / Teaching Lab wurde 2023 partiell für Studierende geöffnet, um Videopräsentationen oder Podcasts als alternative Prüfungsleistung produzieren zu können.</p> <p>Im Bereich Digitales Prüfen gab es ebenfalls Weiterentwicklungen. Die WLAN-SPU konnte getestet werden und es wurde an einem Konzept zur räumlichen Flexibilisierung der SPU gearbeitet. Zudem konnte im Sommer 2023 die Ergänzungsprüfung Geschichte digitalisiert werden.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Die in dieser Leistungsvereinbarung lancierten Maßnahmen werden bis zum Ende der LV-Periode weitergeführt, verstetigt und ggf. optimiert.</p>				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	DigitaL Digitale Lehre EP 68 f.	Qualitätsvolle und -gesicherte Ergänzung der Präsenzlehre durch digitale Formate des Lehrens und Lernens, Einrichtung eines Kompetenzzentrums für digitales Lehren und Lernen (abhängig von der Einwerbung von Stiftungsmitteln)	2022: Entwicklung eines Konzepts zum Ausbau der Infrastruktur, der Unterstützungsstrukturen, Digitaler Tools sowie hochschuldidaktischer Angebote ab 2023: Umsetzung ausgewählter Maßnahmen	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Das Teaching-Lab (M.0.22a) wurde im Sommersemester 2023 in Betrieb genommen. Die umfassende Hardware-Ausstattung bietet die Möglichkeit, Videos in einer „Wohnzimmer“-Atmosphäre aufzunehmen und in der Postproduktion zu bearbeiten. Zudem ermöglicht die Ausstattung des Teaching Labs, die Produktion von Podcasts. Diese Möglichkeit steht nun auch Studierenden (u. a. als alternative Prüfungsleistung) zur Verfügung. Zudem wurden die Hörsäle 2 und 3 mit einer Streaminglösung ausgestattet, um Lehrenden die Möglichkeit zu geben, hybride Lehrveranstaltungsformate anzubieten. Im Bereich der Online-Tools wurden das bereits lizenzierte ARS-Tool „Tweedback“ und die Videoschnitt-Software „Camtasia“ weitergeführt und verlängert. Des Weiteren wurde an der Planung gearbeitet, Learning Cubes („Telefonboxen“) für Studierende anzuschaffen (sowohl 2er als auch 4er Boxen). Diese Boxen ermöglichen das ungestörte Arbeiten z. B. in Gruppen. Es gab diesbezüglich Vernetzungstreffen mit der Bibliothek und es wurden die Aufstellungsorte fixiert. Firmen wurden kontaktiert und eine erste Produktauswahl getroffen. In der Aula wurden „offene“ Lernboxen geplant, um Studierendenzonen zu schaffen. Die Einwerbung von Stiftungsmitteln ist nicht gelungen, sodass das Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen nicht eingerichtet werden kann.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>2024 soll der Fokus auf die Anschaffung von Learning Cubes und die Erweiterung des Online-Tool-Angebots gelegt werden, welches die Präsenzlehre qualitativ ergänzen kann (ev. Vernetzung mit anderen Hochschulen). Das Erreichen des geplanten Leistungsergebnisses ist realistisch.</p>				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	StudEval2.0 Evaluierung der Studien EP 72	<p>Etablierung des Aspekts „Studierbarkeit“ im Qualitätsregelkreis „Studien und Lehre“ des QMS der AAU.</p> <p>Weiterentwicklung des Konzepts zur Evaluierung der Studierbarkeit (unter Berücksichtigung einer angemessenen ECTS-Verteilung) zu einer Evaluierung der Studien u. a. durch Einbeziehung von Befunden aus internen und externen Datenprojekten wie auch ggf. durch Erweiterung der Indikatoren und Darstellung der intendierten Wirkungen.</p>	<p>2022: Konzeptvorlage (unter Berücksichtigung bisheriger Aktivitäten und Maßnahmen sowie unter Berücksichtigung von allfälligen Auflagen und/oder Empfehlungen aus dem Audit des QMS der AAU).</p> <p>2. BG: Darlegung der Verankerung des Aspekts „Studierbarkeit“ im Qualitätsregelkreis „Studien und Lehre“ des QMS der AAU.</p> <p>2023: Ggf. Konzepterstellung bzgl. Audit-Auflagen zum Thema „Studierbarkeit“ (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur) sowie Umsetzung dieser bis Ende 2023. Ggf. Konzepterstellung bzgl. der Empfehlungen zum Thema „Studierbarkeit“ sowie Beginn der Umsetzung (wiederum ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur).</p> <p>2024: Ggf.: Abschluss der Umsetzung von Empfehlungen zum Thema „Studierbarkeit“ (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur).</p>	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Im Jahr 2023 erfolgte die Durchführung der Studierbarkeitsanalyse der konsekutiven Studien BA Angewandte Informatik und MA Informatics unter Einbindung von Basiskennzahlen (u. a. Anteil der Studienabschlüsse innerhalb der Toleranzstudiendauer, durchschnittliche Studiendauer, Anteil prüfungsaktiver Studien, Studienabschlussquote), Befunden aus den externen Datenprojekten Studierendenmonitoring (STUDMON) und Absolvent:innen-Tracking (ATRACK) wie auch unter Einbindung von LV-Feedback-Ergebnissen. Für den Analyseworkshop (26. September 2023) wurde ein standardisierter Leitfragenkatalog, der auf Grundlage des Pilotverfahrens im Jahr 2022 (BA- und MA-Studium Germanistik; Fachstudium) entwickelt wurde, zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Workshops erfolgte neben der Datenanalyse u. a. die Reflexion der Verteilung der ECTS-Anrechnungspunkte. Die aus dem Analyseworkshop resultierenden Verbesserungsvorhaben wurden im nun ebenfalls standardisiert zur Verfügung stehenden Maßnahmenplan (inkl. Zeitplan für die Umsetzung) erfasst.</p>				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Für das Jahr 2023 ist die Evaluierung der konsekutiven Studien BA Medien- und Kommunikationswissenschaften und MA Medien, Kommunikation und Kultur sowie das Monitoring des Umsetzungsstandes der Verbesserungsmaßnahmen aus der Studierbarkeitsanalyse BA- und MA-Studium Germanistik (Fachstudium) geplant. Zudem ist 2024 von einer Ausrollung der in Q3 und Q4/2023 entwickelten neuen Kennzahlen (Erweiterung StEOP-Monitoring und Verbleibe-/Erfolgs-/Abbruchrate) auszugehen. Vor diesem Hintergrund erscheint die vollständige Umsetzung des Vorhabens als realistisch.</p>				
6	AusgLEich* Ausgleich für überdurchschnittlichen Lehraufwand EP 73	Definition der Erwartungen an das Erfüllen der Lehrverpflichtung in transparenter Weise und Erarbeitung eines Konzepts als Indikator für Ausstattungsentscheidungen	2022: Erfassen der Ausgangssituation und ggf. Entwicklung eines „Lehrlastindikators“, Konzeptentwicklung ab 2023: Umsetzung	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Die Indikatoren zur Erhebung des Aufwands für Lehre wurden definiert und mehrfach auch auf Robustheit geprüft. Das verhältnismäßig aufwändige Set an Kennzahlen soll 2024 auf Vereinfachung geprüft werden. Es soll als Grundlage für Ausstattungsentscheidungen dienen.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Das Erreichen des geplanten Leistungsergebnisses ist realistisch.</p>				
7	ErasmusStip* Umsetzung der neuen Erasmus(+) Programmgeneration EP 74	Bisher vom OeAD wahrgenommene Aufgaben wurden in Bezug auf die neue Programmgeneration (2021–27) auf die Universitäten übertragen. Dies erfordert die Einrichtung entsprechender Strukturen	2022: Einrichtung einer neuen Servicestelle	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Mit der neuen Erasmus(+) Programmgeneration 2021–2027 wurden administrative Aufgaben an die österreichischen Hochschulen übertragen, die bislang zentral wahrgenommen wurden. Zur Bewältigung dieser Aufgaben wurde die Zentrale Einrichtung „International Office“ durch die Einrichtung einer neuen Stelle personell verstärkt.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.</p>				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
8	Zusammenarbeit mit der Universität Graz im Bereich der Slawistik*	Aufbauend auf den Ergebnissen des Prozesses Zukunft Hochschule wird die Universität eine enge Abstimmung und Kooperation im Bereich der Slawistik mit der Universität Graz pflegen.	2022: Abgestimmter Bericht im 1. BG über den Kooperationsstand 2023: Abgestimmter Bericht im 4. BG über den Kooperationsstand 2024: Vorlage eines Konzepts für künftige enge Zusammenarbeit	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u> Ein entsprechender Bericht wurde dem Ministerium zum 4. LV-Begleitgespräch übermittelt.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u> Das Erreichen des geplanten Leistungsergebnisses bis zum Ende der LV-Periode ist realistisch.</p>				
9	Validierung*	Entwicklung der Kompetenzen für die Validierung von Lernergebnissen beruflicher und außerberuflicher Qualifikationen gemäß § 78 Abs. 3 UG	2022: Konzepterstellung 2023: Umsetzung	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u> Das Verfahren zur Validierung wurde in die Satzung aufgenommen (siehe https://www.aau.at/wp-content/uploads/2023/07/Mitteilungsblatt-2022-2023-20-Beilage-5.pdf). Die Stelle einer Akademischen Fachkraft für Validierung konnte mit 1. September 2023 besetzt werden.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u> Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.</p>				

C1.4. Ziele im Studienbereich



Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
1	Internationalisierung der Studien EP 64 f.	Zahl der englischsprachigen Studien	10	12	12	12	14	2	16,7 %	12
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</p> <p>Das Curriculum für das Bachelorstudium Anglistik und Amerikanistik (Änderung des Curriculums insb. bezüglich der Unterrichtssprache) ist mit 1. Oktober 2023 in Kraft getreten: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2023/04/Mitteilungsblatt-2022-2023-14-Beilage-1.pdf</p> <p>Das Curriculum für das Masterstudium Management, Economics, and Data Science ist mit 1. Oktober 2023 in Kraft getreten: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2023/02/Mitteilungsblatt-2022-2023-8-Beilage-3.pdf</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Der Zielwert für das Ende der LV-Periode wurde bereits erreicht.</p>										
2	StudEval2.0 EP 72	Zahl der evaluierten Studien	0	0	0	4	4	0	0 %	6
<p>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</p> <p>Im Jahr 2023 wurde die Studierbarkeitsanalyse für die konsekutiven Studien BA- und MA-Studium Germanistik (Fachstudium) sowie für die konsekutiven Studien BA Angewandte Informatik und MA Informatics abgeschlossen (siehe auch Vorhaben StudEval 2.0).</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Für das Jahr 2024 ist die Evaluation der konsekutiven Studien BA Medien- und Kommunikationswissenschaften und MA Medien, Kommunikation und Kultur geplant, sodass die Erreichung des Zielwerts als realistisch erscheint.</p>										

C1.5. Pädagoginnen- und Pädagogenbildung

C1.5.1.1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung sowie EP	Status QSR-Stellungnahme	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Master-Unterrichtsfach Ethik*	2024/25	PädNEU3.0, EP 66	genehmigt	Siehe C1.3
<u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u> Siehe C1.3					
<u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u> Siehe C1.3					

C1.5.1.3. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation

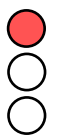
Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	PädNEU3.0 Intensivierung der Kooperation im EVSO EP 66	<p>Ausbau der standortübergreifenden Kooperation mit den Institutionen des EVSO insbesondere durch:</p> <p>Gemeinsame Ressourcenplanung (Personal- und Sachressourcen) der Hochschulinrichtungen innerhalb des Verbunds Süd-Ost</p> <p>Bedarfsorientierte Steuerung des Studienangebots (einschl. Studieninformation und -beratung)</p> <p>Verstärkter Einsatz von Distance Learning und Blended Learning</p> <p>Kooperative Nachwuchsförderung</p>	<p>2022: Konzeptentwicklung</p> <p>ab 2023: Umsetzung</p>	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Das Vorhaben wurde umgesetzt. Die Ressourcenplanung und Abstimmung der Ressourcen bzgl. des Lehrangebots finden vor allem am Standort Klagenfurt in enger Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten statt. In Bezug auf die Sachressourcen ist festzuhalten, dass die Materialien sowie die digitale Ausstattung der Lehr- und Lernwerkstatt und Informatikwerkstatt der Universität Klagenfurt allen Studierenden und Lehrenden im Lehramtsstudium im EVSO zur Verfügung stehen. Die bedarfsorientierte Steuerung des Studienangebots wird im Rahmen aller Informationsveranstaltungen forciert; den Studierenden werden vor allem die Kombinationen, die ein Hauptfach (D, M, E) inkludieren, im LA-Studium vorgeschlagen. Distance- sowie Blended Learning wurden vor allem im Bereich des Masterstudiums ausgebaut, damit die Studierbarkeit des Masterstudiums erleichtert wird und den Studierenden im Verbund mehrere Möglichkeiten der Absolvierung der Lehrveranstaltungen geboten werden.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Das Vorhaben wird in der Leistungsperiode umgesetzt; es ist aber anzumerken, dass dieses als kein abgeschlossenes Vorhaben zu betrachten ist. Es handelt sich um einen Entwicklungsprozess, der auf Basis von Erfahrungswerten ständig adaptiert wird.</p>				
2	Weiterentwicklung der Curricula im Verbund	<p>Bezugnahme zu Lehrplänen</p> <p>Umsetzung eines Qualitätsrahmens für die pädagogisch-praktischen Studien</p> <p>Verbesserung der Studierbarkeit und Erhöhung von Abschlussraten</p> <p>Förderung der internationalen Mobilität</p> <p>Verankerung der Sommerschule</p>	<p>ab 2022: schrittweise Umsetzung 2. BG: Fortschrittsbericht</p> <p>Die Umsetzung hängt auch von externen Faktoren (neue Lehrpläne, Evaluierungsergebnisse, Qualitätsrahmen PPS) ab.</p>	


Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Die Curricula für die Lehramtsstudien im EVSO wurden um das Unterrichtsfach Informatik und Digitale Bildung erweitert und werden mit 1. Oktober 2024 in Kraft treten. Im September 2022 wurde seitens des Ministeriums eine grundlegende Änderung der Studienarchitektur – Verkürzung des BA-Studiums von vier auf drei Jahre – angekündigt. Da eine solche Strukturänderung gravierende Eingriffe in die Curricula nach sich zieht, wurden auch andere geplante Änderungen vorerst zurückgestellt. Sie sollen vielmehr im Gesamtpaket mit der Umstellung auf die neue Architektur diskutiert und vorgenommen werden. Alles andere wäre reichlich ineffizient gewesen. Die Sommerschule hat sich mittlerweile auch ohne Curriculumsänderung gut etabliert.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Das Leistungsergebnis „Weiterentwicklung der Lehrpläne“ (= auch Umstellung auf die neue Studienarchitektur) wird – zumal die gesetzlichen Grundlagen erst im April 2024 beschlossen werden dürften und der Prozess der Überarbeitung im Verbund mit sieben weiteren Bildungsinstitutionen inklusive der Einbindung des Qualitätssicherungsrates sehr aufwändig ist – in dieser LV-Periode nicht erreicht werden können. Diese Säumnis liegt aber zu einem Gutteil außerhalb des Einflussbereichs der AAU.</p>				

C3. Weiterbildung

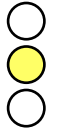

C3.3. Vorhaben zur Weiterbildung

C3.3.1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Universitätslehrgängen


Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie / EP	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	DigiTechULG – Pilotprojekt	2023/24	Systemziel 3c GUEP	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Eine eingehende Prüfung hat ergeben, dass die Umsetzung dieses Vorhabens nur möglich ist, wenn externe Finanzierungsquellen erschlossen werden können. Das ist bis dato nicht gelungen, sodass die Umsetzung nicht möglich ist.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Das geplante Leistungsergebnis wird in dieser LV-Periode nicht erreicht werden.</p>				

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie / EP	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	ULG Management in Gesundheitsorganisationen	2022	Systemziel 3c GUEP	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus: Das Curriculum für den ULG Management in Gesundheitsorganisationen wurde am 7. Juli 2021 im Mitteilungsblatt veröffentlicht: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2021/07/Mitteilungsblatt-2020-2021-21-Beilage-2.pdf. Der ULG startete planmäßig.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.</p>				


C3.3.2. Vorhaben zur Auflassung von Universitätslehrgängen


Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie / EP	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	GebärdensprachlehrerIn	SS 2022	Lifelong learning im Bildungsbereich	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus: Die Auflassung des ULG GebärdensprachlehrerIn wurde um ein Jahr verschoben, zumal es die Hoffnung gab, dass die finanziellen Mittel für einen neuen Durchgang aufgestellt werden können. Das ist leider nicht geglückt.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Die Auflassung erfolgt verzögert im Jahr 2024, allerdings noch innerhalb der LV-Periode.</p>				
2	PFL-Lehrgang Primarstufe	SS 2022	Lifelong learning im Bildungsbereich	


Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie / EP	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p>Erläuterung zum Ampelstatus: Die Auffassung des ULG PFL-Lehrgang Primarstufe wurde am 19. Oktober 2022 im Mitteilungsblatt verlautbart: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2022/10/Mitteilungsblatt-2022-2023-2.pdf</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.</p>				
3	General Management (Advanced Academic Business Manager MBA)	SS 2022	Lifelong learning in Wirtschaft & Management	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus: Die Auffassung des ULG General Management (Advanced Academic Business Manager MBA) wurde am 19. Oktober 2022 im Mitteilungsblatt verlautbart: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2022/10/Mitteilungsblatt-2022-2023-2.pdf</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.</p>				
4	Public, Nonprofit und Health Care Management	31.01.2022	Lifelong learning in Wirtschaft & Management	

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie / EP	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus:				
Die Auflassung des ULG Public, Nonprofit und Health Care Management wurde am 3. Februar 2021 im Mitteilungsblatt verlautbart: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2021/02/Mitteilungsblatt-2020-2021-10.pdf				
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:				
Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.				
5	Mentoring: Einstieg in den Schulberuf	SS 2022	Lifelong learning im Bildungsbereich	
Erläuterung zum Ampelstatus:				
Der ULG Mentoring: Einstieg in den Schulberuf wurde vom BMBWF datentechnisch beendet und scheint in der Wissensbilanz nicht mehr auf.				
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:				
Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.				

C3.3.3. Vorhaben zur Weiterbildung

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	StratWB*	Entwicklung einer Strategie zur Weiterbildung unter Berücksichtigung der geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen	2022: Strategieerarbeitung ab 2023: Veröffentlichung und Umsetzung	



Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Die Umsetzung und Einrichtung eines Zentrums für Weiterbildung wird als Vorhaben im Entwicklungsplan 2025–2030 fortgeführt. Der Aufgabenbereich des Zentrums soll die Koordination und Administration sämtlicher Weiterbildungsangebote an der Universität Klagenfurt und die Unterstützung der verschiedenen Zielgruppen bei der Entwicklung neuer und innovativer Weiterbildungsangebote beinhalten. Die Weiterbildungsstrategie wurde erarbeitet und im Februar 2024 vom Rektorat genehmigt.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Das Vorhaben wurde umgesetzt.</p>				
2	QM-Audit WB*	Umsetzung der Empfehlungen und/oder Auflagen für den Prüfbereich „Weiterbildung“ aus dem Re-Audit des QMS der AAU	<p>2023: Ggf.: Konzepterstellung bzgl. der Auflagen (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur) sowie Umsetzung bis 2023; Konzepterstellung bzgl. der Empfehlungen sowie Beginn der Umsetzung (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur)</p> <p>2024: Ggf.: Abschluss der Umsetzung von Empfehlungen (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur).</p>	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Es wurden keine Auflagen/Empfehlungen im Prüfbereich Weiterbildung erteilt.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Das Vorhaben kann als umgesetzt betrachtet werden.</p>				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Unterstützung bei der Durchführung des Programms ÖKOLOGisierung von Schulen des BMBWF (ÖKOLOG)	<p>Die Universität Klagenfurt unterstützt das Projekt ÖKOLOG im Zeitraum 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2024 insbesondere durch Erbringung der folgenden Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ÖKOLOG Programmentwicklung • ÖKOLOG Netzwerkentwicklung • ÖKOLOG Kooperationen • ÖKOLOG Aus-, Fort- und Weiterbildung für LehrerInnen • ÖKOLOG Evaluation • ÖKOLOG Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kontakte <p>Zur Sicherstellung der Leistungserbringung nimmt die AAU an regelmäßigen Sitzungen mit den Programmverantwortlichen im BMBWF, Sektion I, teil.</p> <p>Darüber hinaus erarbeitet die AAU zwei Zwischenberichte und einen Endbericht, die dem BMBWF, Sektion I, vorzulegen und von diesem zu beurteilen sind. Die Zwischenberichte sind bis Ende Februar 2023 und 2024, der Endbericht bis Ende Februar 2025 vorzulegen.</p>	<p>2022-2024: laufende Umsetzung der definierten Leistungen</p> <p>2023: Vorlage des 1. Zwischenberichts bis 28.2.2023</p> <p>2024: Vorlage des 2. Zwischenberichts bis 29.2.2024</p> <p>2024: Projektabschluss 31. Dezember 2024</p> <p>Vorlage des Endberichts bis 28.2.2025</p>	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Es wurden bisher alle vereinbarten Leistungen erfüllt und zusätzlich neue Formate entwickelt (Umweltwoche für Schüler:innen). Besonders erwähnt werden sollen ein intensiver internationaler Austausch durch EU Mobilitätsprogramme (Portugal, Norwegen) und EU-Erasmus+-Projekte (Ganztagesschulen, Medienbildung, Mobilität). Im Bereich der Evaluationsforschung werden Fallstudien erstellt und international präsentiert und publiziert. Social Media Kanäle (Instagram, Facebook) wurden eingerichtet und werden bedient. Zur Qualitätssteigerung wurden ÖKOLOG-Arbeitsgruppen gegründet (Internationales, Forschung und Praxis, Umweltwoche, Award). Es sind über 700 Schulen und alle Pädagogischen Hochschulen in Österreich Teil des Netzwerks. Das ÖKOLOG Programm ist langfristig angelegt und auch in der nächsten Leistungsvereinbarungsperiode relevant.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Durch die dynamische Entwicklung, kann davon ausgegangen werden, dass die geplanten Ergebnisse erreicht bis übererfüllt werden.</p>				

D. Sonstige Leistungsbereiche

D1. Kooperationen

D1.2. Vorhaben zu Kooperationen

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	KoopExp* Kooperationen mit FH Kärnten, Joanneum Research und / oder Fraunhofer Austria	Auslotung des aktuellen Kooperationspotenzials und Kooperationswillens der genannten Institutionen (u. a. Third-Mission-Aktivitäten, gemeinsame Infrastrukturprojekte und Beteiligung an multilateralen Online-Themenstudien); Programmvereinbarung	2022: Ermittlung der Kooperationspotenziale 2023: Implementierung eines neuen Kooperationsprogramms mit mindestens einer der drei genannten Institutionen; Bericht im 3. LV-Begleitgespräch	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Eine Vereinbarung über die intensivierte Kooperation mit Fraunhofer Austria (Innovationszentrum für Digitalisierung und Künstliche Intelligenz KI4LIFE, Lakeside Science & Technology Park) wurde ex Fraunhofer am 15. Dezember 2023 im Entwurf übermittelt und soll im Q2/2024 finalisiert und abgeschlossen werden. Mit Joanneum Research (GF Heinz Mayer) wurde in mehreren Terminen 2023 sowohl die Fortführung bestehender Infrastruktur-Kooperationen (Drohnenflughalle) und deren intendierter Ausbau (Drohnen-Freiflugarena) als auch die Auslotung künftiger Kooperationen im Bereich Medizin x Technologie (gemeinsam mit KABEG und MedUni Graz) affirmiert.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Wird mit leichter zeitlicher Verzögerung umgesetzt.</p>				
	Kontinuierliche Durchführung von Aufgaben im Rahmen des österreichweiten MINT-Unterstützungssystems, mit Schwerpunktsetzung im Projekt Entwicklungsbegleitung des Schulversuchs MINT-MS	<p>Die AAU betreibt in den Jahren 2022–2024 in enger Absprache mit dem BMBWF das österreichweite MINT-Unterstützungssystem IMST in gemeinsamem Lead mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten.</p> <p>Diesbezüglich verpflichtet sich die AAU zur Umsetzung der im Text zu D1.1 sowie in der 5. Ergänzung der LV 2019–2021 beschriebenen Leistungen.</p>	2022: Fortführung laufender zentraler Aktivitäten (u. a. Koordination von Netzwerken und Veranstaltungen) sowie Vorarbeiten zur Entwicklungsbegleitung in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen bzw. Universitäten. Dissemination und Kommunikation: IMST-Tagung 2022 „Wissenschafts-	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
			<p>kommunikation im Fokus schulischer Bildung", IMST-Award 2022, IMST-Newsletter.</p> <p>2023: Fortführung der laufenden zentralen Aktivitäten, insb. zur Entwicklungsbegleitung des Schulversuchs MINT-MS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung von innovativen Professionalisierungsmaßnahmen - Grundlegung einer fächerübergreifenden MINT-Didaktik sowie Materialentwicklung und Dissemination - Evaluation und Begleitforschung <p>Vorlage des Aktivitätenberichts (siehe Text D1.1) per 30. September 2023</p> <p>2024: Wie 2023 (Vorlage des Zwischenberichts inkl. erste Ergebnisse der Evaluation und ggf. Begleitforschung per 30. September 2024) (Lead AAU und PHK)</p>	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Im Jahr 2023 wurde, wie schon im Jahr davor, die erfolgreiche Arbeit von IMST fortgesetzt. Im Arbeitspaket 1b im Bereich Netzwerke ist es gelungen, in zwei Bundesländern ein Netzwerk zu initiieren bzw. ein stillgelegtes zu reaktivieren. Von 26. bis 27. September 2023 fand an der Universität Innsbruck die IMST-Tagung statt und am 10. November 2023 die Verleihung der diesjährigen IMST-Awards im Audienzsaal des Bildungsministeriums.</p> <p>Im Arbeitspaket 2 haben die eingesetzten Arbeitsgruppen begonnen, am Konzept einer fächerübergreifenden MINT-Didaktik zu arbeiten, Materialien für den MINT-Unterricht zu sammeln, zu dokumentieren und für die Verbreitung eine Kooperation mit der Eduthek (BMBWF) anzubahnen.</p> <p>Im Arbeitspaket 3 ist es gelungen, die Kooperation mit dem IQS zu intensivieren und den Fahrplan für eine groß angelegte Befragung in den MINT-MS abzuklären.</p> <p>Im November 2023 fand eine 2-tägige Klausur des gesamten Teams statt, bei der unter anderem ein Sounding Board vereinbart und das Evaluationskonzept beschlossen wurden.</p>				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:				
Die Entwicklung in IMST ist sehr erfreulich und es ist abzusehen, dass die Arbeit bis zum Ende der Leistungsvereinbarungsperiode erfolgreich fortgesetzt werden wird. Die in dieser LV-Periode intendierten Ziele werden erreicht werden. Anzumerken ist, dass IMST so konzipiert ist, dass die Arbeiten auch in der folgenden LV-Periode (2025-27) fortgesetzt werden und 2027 die finalen Ergebnisse vorliegen.				

D1.3. Ziele zu Kooperationen

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	
1	Internationale Masterstudiengänge EP 86	Zahl der internationalen Studiengänge	9	9	9	10	7	-3	-30,0 %	11
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:										
Eines der abgelaufenen Double Degree Abkommen wurde 2023 noch nicht verlängert, da der Prozess der Evaluation durch die ZE International Office und die involvierten Fakultäten 2023 noch nicht abgeschlossen werden konnte. Die Verlängerung eines zweiten, bereits abgelaufenen Abkommens mit einer langjährigen ukrainischen Partneruniversität hat sich ebenfalls verzögert und über den Jahreswechsel nach hinten verschoben. Ein neues Abkommen im Bereich der Rechtswissenschaften steht in den Startlöchern, auf Grund eines intensiven Abstimmungsprozesses mit der Partnerhochschule konnte der Vertragsentwurf jedoch 2023 noch nicht zur Unterzeichnung freigegeben werden.										
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:										
Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass der Zielwert für 2024 erreicht oder leicht unterschritten wird.										
2	Mobilitätsabkommen	Anzahl der Mobilitätsabkommen (Erasmus (+) Key Action 1 und Joint Study)	370	380	368	390	379	-11	-2,8 %	400
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:										
Nach der Revision aller Erasmus+-Abkommen der Leitaktion 131 anlässlich des Wechsels der Programmperiode hat sich die Anzahl der Mobilitätsabkommen aufgrund nicht verlängerter Verträge im Jahr 2022 wie erwartet deutlich reduziert. Der Zielwert für 2023 wurde leicht unterschritten, da u. a. noch nicht alle vormaligen Erasmus+-Abkommen mit UK Partnern in bilaterale Mobilitätsprogramme überführt werden konnten und 2023 auch keine Abkommen mit Partnerhochschulen in Russland und Weißrussland abgeschlossen oder verlängert wurden. Darüber hinaus gestalten sich durch unterschiedliche Rahmenbedingungen (z. B. in Zusammenhang mit Themen des Datenschutzes) Vertragsverhandlungen zu bilateralen Partnern in Drittstaaten teilweise langwierig.										


Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres		Zielwert 2024
								absolut	in %	

Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:

Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass der Zielwert für 2024 erreicht oder leicht unterschritten wird.

D2. Spezifische Bereiche

D2.2.2. Vorhaben zur Unterstützung der Internationalisierung

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	ITFoMan Konzeption und Aufbau (Startphase) eines IT-unterstützten Forschungsmanagements EP 55-56	Konzeption und Aufbau (Startphase) eines IT-unterstützten Forschungsmanagements in Form eines entsprechenden Workflow-Managementsystems unter Fortsetzung des bisher umgesetzten Drittmittelworkflows (vor allem die Antrags- und Drittmitteldatenbank) und in Abstimmung zum Digitalisierungsprojekt „RIS Synergy“	2022: Recherche- und Analysephase 2023/2024: Konzepterstellung; Start mit ersten Umsetzungen	



Erläuterung zum Ampelstatus:


Aufbauend auf der Recherche- und Analysephase und in weiterer Umsetzung der abstimmungsbedingt notwendigen Bedarfserhebungen wurden im Rahmen von RIS-Synergy erste Konzepte zur Realisierung eines IT-unterstützten Forschungsmanagements erstellt. Darüber hinaus wurde weiter an der Umsetzung von Schnittstellen und Standards für die Schaffung offener Zugangs- und Austauschmöglichkeiten gearbeitet, und es wurden parallel dazu erste Testungen durchgeführt.

Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:


Aktuell ist davon auszugehen, dass die geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode erreicht werden.

D2.3.2. Vorhaben zu Verwaltung und administrativen Services der Hochschulen

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	HR-System Einsatz eines professionellen Personalinformationssystems EP 39	Erhöhung der Schnittstelleneffizienz Personalabtlg.- Controlling und verbesserte Verknüpfung des Personal- und Budgetwesens durch Vorbereitung und Einsatz eines auf SAP aufbauenden HR-Systems	2022: Erstellung des Pflichtenhefts, Beauftragung einer externen Projektbegleitung zur Auswahl des Tools 2023: Auswahl und Implementierung des Tools 2024: Inbetriebnahme und Evaluierung allfälliger Adaptierungen	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>2023 fielt die Grundsatzentscheidung, beim anstehenden Wechsel auf SAP S/4HANA nicht mehr auf ein reines Expertensystem für Personalbewirtschaftung und Lohnabrechnung zu setzen, sondern HR-bezogene Programmkomponenten über die Fiori-Oberfläche des Programms allen Mitarbeitenden zur Verfügung zu stellen. Die entsprechende Zahl von Lizenzen in Single-Metrik-Logik wurden angeschafft.</p> <p>Das Projektteam entschied sich zur Realisierung von „quick wins“ vor der Inbetriebnahme des Gesamtsystems (zu erwarten 2026/27) für zwei Vorgriffslösungen: a) die Digitalisierung der laufenden Personalakten (Vorbereitungsarbeiten erledigt) und deren Nutzung auf Basis eines SAP-kompatiblen DMS (Lastenheft fertiggestellt), b) die Etablierung eines elektronischen Workflows für die kommunikations- und prüfungsintensive Beantragung einer Stellenzuweisung auf Basis des AAU-Campus-Systems. Gut bewährt hat sich im Budgetjahr 2023 das quartalsmäßige Reporting des Personalstands und der Betreuungsrelationen nach Verwendungs- und Fächergruppen.</p> <p>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</p> <p>Auswahl und Implementierung des DMS für das Vorhaben „Elektronische Personalakte“ sowie die Erprobungsphase für den Workflow Stellenbeantragung stehen bevor. Ein vollfunktionales HR-System nicht nur für die HR-bezogenen Verwaltungsabteilungen, sondern mit Services für alle Mitarbeitenden wird auf Basis SAP S/4HANA in der neuen Leistungsperiode zur Verfügung stehen.</p>				
2	ITSec* Weiterentwicklung des IT-Sicherheitsmanagements EP 94 f	Weiterentwicklung und Anpassung der IT-Sicherheitsinfrastruktur	2022: Erneuerung Firewall 2023: Securitylösungen für mobile Endgeräte 2024: Automated Penetration Testing	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus:				
Zur Mitigation potentieller Attacken auf die größte Zielgruppe an der AAU wurde die Produktivsetzung eines Multi-Faktor-Authentifizierungsverfahrens für die Studierenden priorisiert. Im Rahmen der Security-Strategie für mobile Endgeräte folgt die Etablierung einer permanenten VPN-Verbindung für Notebooks der Mitarbeitenden im Home-Office.				
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:				
Das Vorhaben zum „Automated Penetration Testing“ ist in Vorbereitung und steht nach Entscheidung über den budgetär bedeckbaren Projektrahmen 2024 zur Umsetzung an.				
3	CampusInfra Verbesserungen von Infrastruktur auf dem Campus EP 98 f	Zeitgemäße technische Adaptierung des Hörsaals A; Erneuerung Audioanlagen in einzelnen Räumen	2022/23: Erneuerung Laserbeamer und Tonanlage des HS A 2024: Erneuerung der Audioanlagen in einzelnen Räumen der Trakte Vorstufe und Süd	
Erläuterung zum Ampelstatus:				
Die Installierung eines neuen Laserbeamers im HS A („Audimax“) ist 2023 erfolgt, ebenso die Erneuerung der Audioanlagen in einzelnen Räumen im Vorstufen-Gebäude.				
Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:				
Die Erneuerung der Tonanlage des HS A wird, nach Ausschreibung, parallel zur Installierung einer LED-Beleuchtung im Sommer 2024 durchgeführt, ebenso die Erneuerung der Audioanlagen in weiteren Lehrräumen des Südtrakts.				

D2.4.2. Vorhaben zu Universitätssport / Sportwissenschaften

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Sport und Bewegung – auch online* Basisbrief, S. 9	Einführung von zielgruppenorientierten Online- und/oder Hybrid-Kursprogrammen als dauerhafte Ergänzung zum Präsenzprogramm	2022: Gezielter Ausbau des seit 2020 bestehenden Angebots an Online- und / oder Hybridkursen in den Bereichen „Fitness Basics“ und „Vital Move“ vor allem für das Winterhalbjahr	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Zur Erreichung möglichst vielfältiger Zielgruppen wird ein der Nachfrage angepasster Umfang an Kursen in hybrider Form und im Onlineformat angeboten. Geschätzt werden an diesem Angebot größtmögliche Flexibilität und optimaler Eigenschutz. Der Großteil des Sportangebots am USI Klagenfurt wird in Präsenzform angeboten.</p> <p><u>Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode:</u></p> <p>Der reduzierte Umfang an hybriden und online-Kursangeboten hat sich etabliert, wird gut angenommen und soll in dieser Form erhalten bleiben.</p>				

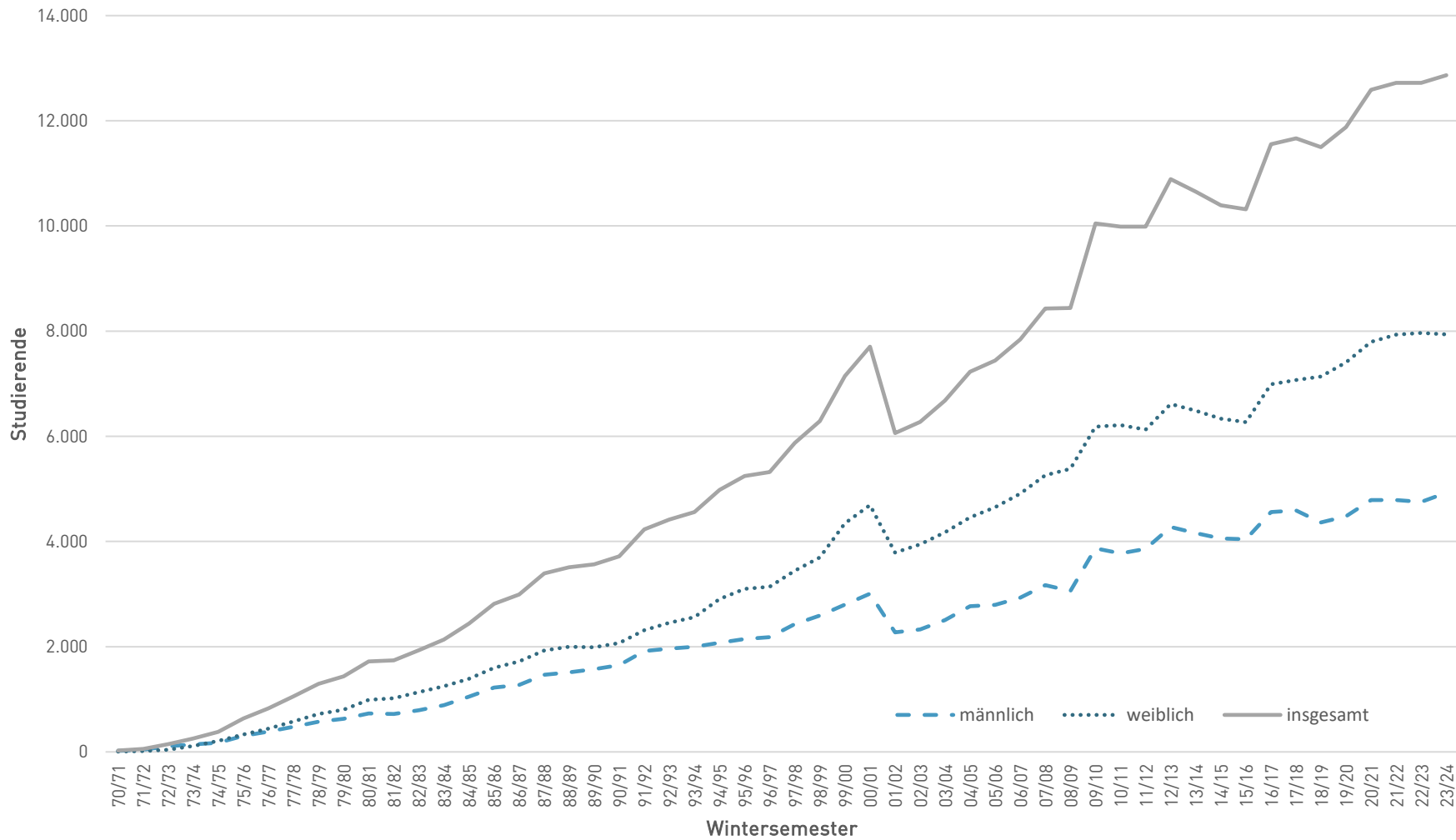
ANHANG

Anhang 1 Studienangebot der Universität Klagenfurt

	Sem.	Akademischer Grad	Fakultät
Bachelor- und Masterstudien			
Angewandte Informatik	6	BSc	TEWI
Angewandte Kulturwissenschaft	6	BA	KUBI
Angewandte Kulturwissenschaft und Transkulturelle Studien	4	MA	KUBI
Anglistik- und Amerikanistik	6	BA	KUBI
Artificial Intelligence and Cybersecurity	4	MSc	TEWI
Betriebswirtschaft	6/4	BSc/MSc	W&R
Cross-Border Studies	4	MA	KUBI
Diversitätspädagogik in Schule und Gesellschaft	4	MA	KUBI
English and American Studies	4	MA	KUBI
Erwachsenenbildung und berufliche Bildung	4	MA	KUBI
Erziehungs- und Bildungswissenschaft	6	BA	KUBI
Game Studies and Engineering	4	MA od. MSc	KUBI/SoWi/TEWI
Geographie	6	BSc	SoWi
Geographie und Regionalforschung: Regionale Transformationen	4	MSc	SoWi
Germanistik	6/4	BA/MA	KUBI
Germanistik im interkulturellen Kontext	4	Mag.phil.	KUBI
Geschichte	6/4	BA/MA	KUBI
Informatics	4	Dipl.Ing. od. DI	TEWI
Information and Communications Engineering	4	Dipl.-Ing. od. DI	TEWI
Informationstechnik	6	BSc	TEWI/W&R
International Business and Economics	6	BSc	W&R
International Management	4	MSc	W&R
Management, Economics, and Data Science	4	MSc	W&R
Mathematics	4	Dipl.Ing. od. DI	TEWI
Media and Convergence Management	4	MSc	SoWi/TEWI/W&R
Medien- und Kommunikationswissenschaften	6	BA	SoWi
Medien, Kommunikation und Kultur	4	MA	SoWi
Philosophie	6/4	BA/MA	KUBI
Psychologie	6/4	BSc/MSc	SoWi
Robotics and Artificial Intelligence	6	BSc	TEWI
Romanistik	6/4	BA/MA	KUBI
Schulpädagogik	4	MA	KUBI
Slawistik	6	BA	KUBI
Sozialpädagogik und soziale Inklusion	4	MA	KUBI
Technische Mathematik	6	BSc	TEWI
Visuelle Kultur	4	MA	KUBI
Wirtschaft und Recht	6/4	BSc/MSc	W&R
Wirtschaftsinformatik/Information Management	6/4	BSc/MSc	TEWI/W&R
Wirtschaftsrecht	4	LLM	W&R
Wissenschaft, Technik & Gesellschaft	4	MA	SoWi/TEWI

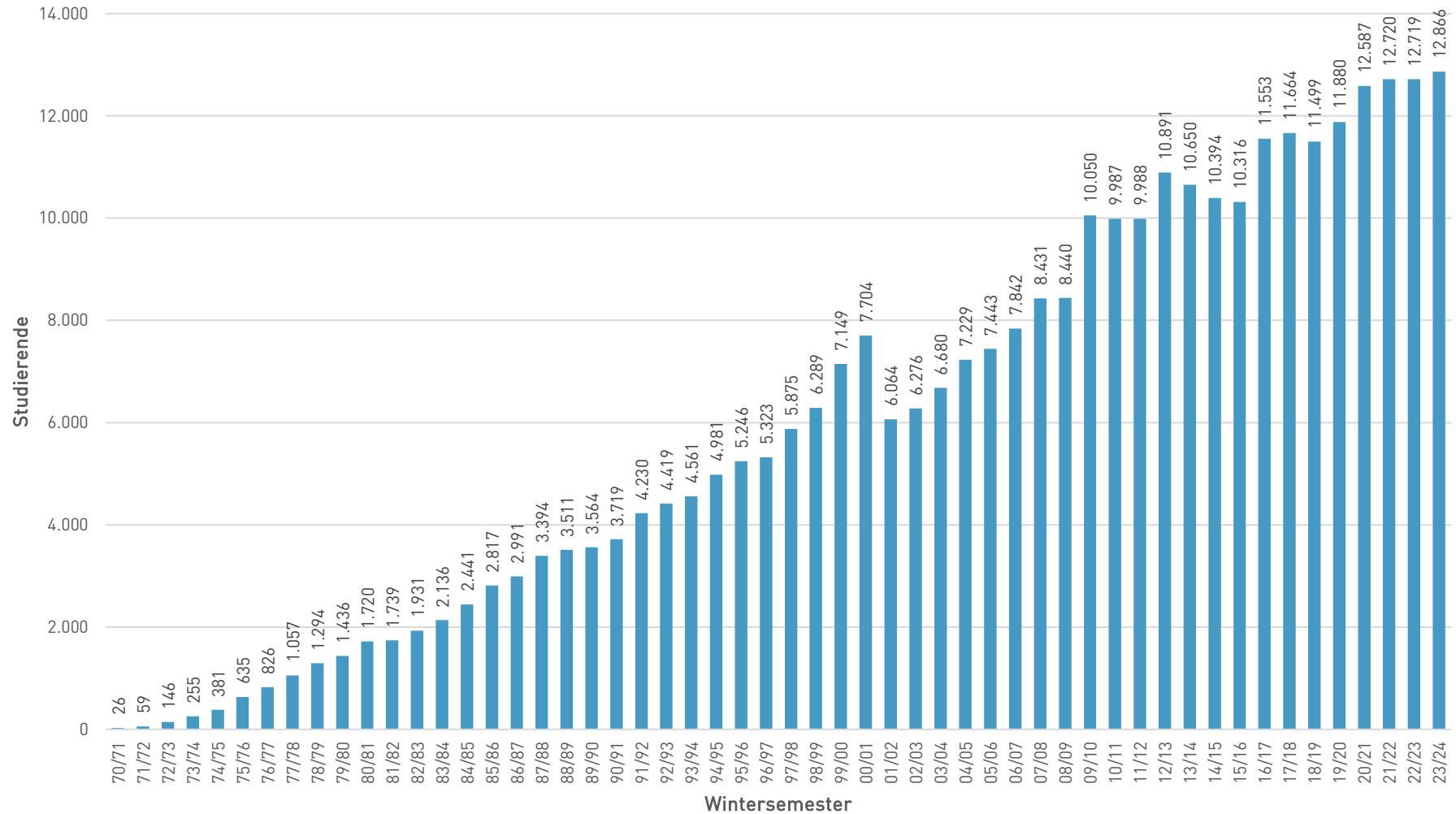
	Sem.	Akademischer Grad	Fakultät
Lehramtsstudien			
Bewegung und Sport	8	BEd	KUBI
Deutsch	8/4	BEd/MEd	KUBI
Englisch	8/4	BEd/MEd	KUBI
Ethik	8	BEd	KUBI
Französisch	8/4	BEd/MEd	KUBI
Geographie und Wirtschaftskunde	8/4	BEd/MEd	SoWi
Geschichte, Sozialkunde und politische Bildung	8/4	BEd/MEd	KUBI
Informatik	8/4	BEd/MEd	KUBI/TEWI
Italienisch	8/4	BEd/MEd	KUWI
Mathematik	8/4	BEd/MEd	KUBI/TEWI
Slowenisch	8/4	BEd/MEd	KUBI
Spanisch	8/4	BEd/MEd	KUBI
Doktoratsstudien			
Naturwissenschaften	6	Dr.rer.nat.	KUBI/SoWi/TEWI/ W&R
Philosophie	6	Dr.phil.	KUBI/SoWi/W&R
Rechtswissenschaften	6	Dr.iur.	W&R
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	6	Dr.rer.soc.oec.	SoWi/W&R
Technische Wissenschaften	6	Dr.techn.	TEWI
Universitätslehrgänge			
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	1		KUBI
Senior Studium Liberale	4		KUBI
Gebärdensprachlehrer/in	4		KUBI
Sozialpsychiatrie	4		SoWi
Inklusionsbegleiter*in	2		KUBI
Asyl- und Migrationsbegleitung	3		KUBI
Psychotherapeutisches Propädeutikum	4		SoWi
Bildungs- und Berufsberatung	3		KUBI
PFL-Bildung für nachhaltige Entwicklung – Innovationen im Bildungswesen (BINE)	4		KUBI
Public Management und Recht der öffentlichen Verwaltung	2		W&R
Business Manager/in (EMBA)	4	EMBA	M/O/T
Business Management	3		M/O/T
Daten- und KI-Management	2		M/O/T
Management in Gesundheitsorganisationen (akad. Expert*in)	3		M/O/T
Management in Gesundheitsorganisationen (EMBA)	4	EMBA	M/O/T
Patient Advocacy – Management in PatientInnenorganisationen (akad. Expert*in)	3		M/O/T

Anhang 2 Studierendenverlauf der Universität Klagenfurt



Datenquelle: Hochschulberichte bzw. ab Wintersemester 1999/00 Gesamtevidenz der Studierenden
 Auswahlmenge: Studierende dieser Universität (ordentliche + außerordentliche (+Gasthörer:innen))

Anhang 3 Studierendenverlauf der Universität Klagenfurt nach Geschlecht



Datenquelle: Hochschulberichte bzw. ab Wintersemester 1999/00 Gesamtevidenz der Studierenden
 Auswahlmenge: Studierende dieser Universität (ordentliche + außerordentliche (+Gasthörer:innen))